



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Stadt Schwalmstadt

-Schwalm-Eder-Kreis-

Haushaltsatzung

und

Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2014

Einwohnerzahlen:

Stadtteil	Volkszählung am							Nach der Fort-
	17.5.39	13.9.50	25.9.56	6.6.61	27.5.70	25.5.87	31.12.12 (KGRZ)	schreibung am 30.06.2013
Allendorf	587	815	650	620	607	545	554	
Ascherode	410	583	546	557	611	590	681	
Dittershausen	192	320	253	237	222	238	247	
Florshain	263	402	338	321	339	397	368	
Frankenhain	201	322	253	233	265	261	278	
Michelsberg	299	418	324	335	335	299	257	
Niedergrenzebach	732	1.051	995	969	1.032	1.106	1.031	18.155 *)
Rörshain	194	291	282	286	256	255	255	
Rommershausen	374	550	493	469	447	453	463	
Treysa	4.294	7.350	7.520	7.813	8.770	8.036	8.680	
Trutzhain	----	530	630	753	805	721	765	
Wiera	602	933	833	742	762	726	667	
Ziegenhain	2.147	3.568	3.413	3.619	3.770	3.666	4.127	
Zusammen	10.295	17.133	16.530	16.954	18.221	17.293	18.373	18.155

Gesamtfläche des Stadtgebietes

8.474 ha

davon: Stadtteil Allendorf	864 ha
Stadtteil Ascherode	261 ha
Stadtteil Dittershausen	672 ha
Stadtteil Florshain	391 ha
Stadtteil Frankenhain	167 ha
Stadtteil Michelsberg	635 ha
Stadtteil Niedergrenzebach	629 ha
Stadtteil Rörshain	305 ha
Stadtteil Rommershausen	644 ha
Stadtteil Treysa	1.775 ha
Stadtteil Trutzhain	50 ha
Stadtteil Wiera	949 ha
Stadtteil Ziegenhain	1.132 ha

*) Zahl vom Hess. Statistischen Landesamt

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung des Inhalts	Farbe	Seite(n)
Haushaltssatzung 2014	weiß	
Vorbericht	blau	1 - 54
Kostenstellenplan	blau	55 - 63
Gesamthaushalt Stadt Schwalmstadt	weiß	65
Gesamtergebnishaushalt 2014	weiß	66
Gesamtfinanzhaushalt 2014	weiß	67 - 68
Teilergebnishaushalte - Teilfinanzhaushalte - Investitionen	weiß	69 - 213
Investitionsprogramm 2013 - 2017	rot	215 - 221
Verpflichtungsermächtigungen	gelb	223 - 225
Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2017	grün	227 - 234
Stellenplan 2014 für die ständig Bediensteten	gelb	235 - 259
Erläuterungen zum Stellenplan	gelb	261
Erläuterungen zu Personal- und Versorgungsaufwendungen	gelb	263 - 264
<u>Anlagen</u>		
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	gelb	265
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen/ Rückstellungen	gelb	267
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	gelb	269
Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zur Verfügung gestellten Mittel	gelb	271 - 272
Lagebericht Stadtwerke -Wasser und Abwasser-	blau	273 - 274
Lagebericht der Kommunalen Wohnungsgesellschaft -KWS-	weiß	275
Lagebericht Parkhaus Treysa GmbH	grün	277
Haushaltssicherungskonzept 2014 der Stadt Schwalmstadt	blau	279 - 298

Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zur Zeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt am folgende Haushaltssatzung beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

im Ergebnishaushalt

im <u>ordentlichen</u> Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 27.090.189 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.737.290 €
mit einem Saldo von	1.647.101 €

im <u>außerordentlichen</u> Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-- €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-- €
mit einem Saldo von	-- €

mit einem Fehlbedarf von	1.647.101 €
--------------------------	-------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 1.448.137 €
---	---------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.429.244 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 5.508.000 €
mit einem Saldo von	-78.756 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	78.756 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 998.793 €
Mit einem Saldo von	-920.037 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	- 2.446.930 €
--	---------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 78.756 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 335 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 420 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 380 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Schwalmstadt, den

**Der Magistrat
der Stadt Schwalmstadt**

Dr. NÄSER, Bürgermeister

VORBERICHT

ZUM HAUSHALTSPLAN 2014

der Stadt Schwalmstadt

Nach § 6 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Im Vorbericht soll künftig außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden. Hier wird der Gesichtspunkt des demographischen Wandels mit dem der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde verknüpft.

Auch für Schwalmstadt gilt der Grundsatz: Der demographische Wandel ist unumkehrbar. Die Kommune als Wirtschaftsraum, d. h. als Standort für Unternehmen und als selbst handelnder Akteur im Wirtschaftsleben, erfährt im Zuge der Bevölkerungsentwicklung eine weitere Einschränkung ihrer Handlungsfreiheit.

Die Änderungen der Bevölkerungszahl haben Auswirkungen auf die Zahl der Nutzer öffentlicher Einrichtungen. Die Zahl der Nutzer geht bei abnehmender Bevölkerung in der Regel zurück, während ein erheblicher Teil der Kostenbelastungen wichtiger öffentlicher Einrichtungen und Infrastrukturangebote, wie Ver- und Entsorgung, Verkehrsnetz, Gemeinschaftseinrichtungen Brand- und Katastrophenschutz usw. große Anteile fixer Kosten aufweist. Hieraus ergeben sich steigende Kosten pro Kopf und Nutzer.

Die Ertragslage der Gemeinde wird durch Änderungen der Bevölkerungszahl und –zusammensetzung am stärksten bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Schlüsselzuweisungen beeinflusst. So wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach einem festen, alle drei Jahre zu aktualisierendem Schlüssel verteilt. Diese Schlüsselzahl wird von der Bevölkerungsstärke der Gemeinde insofern beeinflusst, als sie den Anteil der Kommune an einem definierten Teil des landesweiten Einkommensteueraufkommens darstellt. Sinkt die Bevölkerungszahl der Gemeinde schneller als im Durchschnitt aller Gemeinden, verzeichnet die Gemeinde bei der Schlüsselzahl in der Regel Verschlechterungen. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass nicht allein Verluste bei der Bevölkerungszahl, sondern auch die Alterung der Bevölkerung hier negativ zu Buche schlagen. Personen im Rentenalter verzeichnen häufig niedrigere Einkünfte als aktive Beschäftigte. Deshalb führt bereits die Änderung der Altersstruktur zu Verlusten beim Einkommensteueranteil, nicht erst der Bevölkerungsverlust.

Für die Bemessung der Schlüsselzuweisungen ist die Bedarfsmesszahl, die sich im Wesentlichen nach dem Hauptansatz nach § 10 FAG richtet, maßgeblich. Der Hauptansatz wiederum ist abhängig von der Einwohnerzahl, so dass sich auch hier der demographische Wandel auswirken wird.

Keine unmittelbare Auswirkung haben zurückgehende Einwohnerzahlen auf die Gewerbesteuer und den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Relativ konstant bleibt in Krisenzeiten auch die Grundsteuer B.

Mit Einkommensteueranteil und Schlüsselzuweisungen sind von der Bevölkerungsentwicklung aber zwei Haupteinnahmequellen der Kommunen betroffen. Konkrete Zahlen bis in das Jahr 2030 oder darüber hinaus zu nennen bzw. zu prognostizieren ist nur schwierig oder kaum möglich. Beim Blick in die finanzielle Zukunft spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, einige von ihnen sind uns heute möglicher Weise noch nicht einmal bekannt. Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise des Jahres 2008 hat leider eindrucksvoll gezeigt, wie eine durchweg positive Prognose der öffentlichen Finanzen vollständig umgekehrt werden kann. Bis heute wirkt die Krise nach, das Einnahmenniveau ist weit hinter dem Kostenanstieg der letzten Jahre zurückgeblieben, Fehlbeträge in den öffentlichen Haushalten sind die Folge dieser Entwicklung.

Angesichts einer künftig gegenläufigen Entwicklung von bleibenden Infrastrukturlasten und durch wachsende technische Standards steigende Kosten der Aufgabenerfüllung und zurückgehenden wichtigen Ertragsquellen verschlechtert sich die Fähigkeit der Gemeinde mit abnehmender Bevölkerungszahl, ihr Ergebnis auszugleichen. Entlastungen bei den Aufwendungen ergeben sich nur insoweit, als kaum zusätzlich zu schaffende Infrastruktur benötigt werden dürfte und der Bedarf nach Einrichtungen für Jüngere (Kindertageseinrichtungen) abnimmt.

Die Kommune als Lebensraum wird sich in den nächsten Jahren in erheblichem Maße mit geänderten Altersstrukturen auseinandersetzen haben. Während es bis zum Jahr 2040 immer weniger Kinder unter sechs Jahren geben wird, erhöht sich die Zahl der Senioren bis zu diesem Zeitpunkt stark. Danach wird ein Rückgang der Zahl und des Anteils der Senioren prognostiziert. In jedem Fall wird sich die Infrastruktur stärker in Richtung Hilfe- und Pflegeeinrichtungen bzw. Hilfe- und Pflegeleistungen verändern. In anderen Bereichen ist möglicher Weise ein Rückbau an Infrastruktur nicht auszuschließen (z. B. im Hochbau).

Sinkende Erträge aus wichtigen Einnahmequellen vermindern die Fähigkeit der Gemeinde, ihre Kreditverpflichtungen zu erfüllen – sie schmälern die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Die Kommunen haben die Herausforderungen des demographischen Wandels erkannt, allerdings haben sie nur begrenzte Wege und Möglichkeiten, darauf zu reagieren oder gar einzuwirken, sie können sich nicht gegen die Zwangsläufigkeit des Bevölkerungsrückgangs stemmen. Aber sie sollten den demographischen Wandel beobachten, um früh auf absehbare Folgen und auch finanzielle Wirkungen zu reagieren. Eine Möglichkeit des Entgegenwirkens wird in der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements zu suchen sein.

Für Schwalmstadt gilt das zuvor gesagte fast uneingeschränkt. Die Bevölkerungszahl wird in unserer Stadt bis in das Jahr 2030 um über 10 % abnehmen. Vergleicht man den Zeitraum von 2000 bis 2030 wird Schwalmstadt rd. 3000 Einwohner weniger haben.

Als Anlage ist das Gemeindedatenblatt zum demografischen Wandel für Schwalmstadt auf den Seiten 48 - 54 beigelegt.

Die Jahresergebnisse für 2009, 2010, 2011 und 2012 liegen noch nicht vor. Da nunmehr die Eröffnungsbilanz vorliegt, wurde mit den Arbeiten für den Jahresabschluss 2009 begonnen. Der Jahresabschluss 2009 soll zeitnah den städtischen Gremien vorgelegt werden. Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die vorläufige Entwicklung der Jahresrechnungsergebnisse 2009 – 2012.

Vorläufige Entwicklung der Jahresrechnungsergebnisse 2009 – 2012

Jahr	Veranschlagung Fehlbetrag Haushalt	Voraussichtlicher Ist-Fehlbetrag	Differenz Veranschlagung Fehlbetrag zum Ist-Fehlbetrag
2009	3.160.877,00 €	3.040.000,00 €	- 120.877,00 €
2010	3.200.870,00 €	1.875.000,00 €	-1.325.870,00 €
2011	2.221.900,00 €	1.500.000,00 €	- 721.900,00 €
2012	3.795.605,00 €	835.000,00 € ^{hier wirkt sich die Auflösung der Rückstellung für die Gewerbesteuer aus}	-2.960.605,00 €

Die veranschlagten Fehlbeträge in den Haushaltsjahren 2009 – 2012 verringern sich voraussichtlich von rd. 12,4 Mio. € um rd. 5,1 Mio. € auf rd. 7,3 Mio. €.

Die Jahresergebnisse der Jahre 2010 bis 2012 wurden mit dem Stand der Abschreibungen und Sonderposten für 2009 berechnet. Die Abschreibungen und Auflösungen der Sonderposten sind noch für die Jahre 2010 bis heute zu aktualisieren und werden somit nochmals das Ergebnis verändern.

Hieraus ist erkennbar, dass die Konsolidierung schon gegriffen hat und erste positive Auswirkungen sichtbar werden, vor Allem bei den Sach- und Dienstleistungen und den Personalaufwendungen.

Für 2013 kann noch keine Aussage getroffen werden.

Die Erläuterungen zu den beiden vorangegangenen Haushaltsjahren können sich im Wesentlichen nur an den Haushaltsplänen orientieren.

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund des ausgewiesenen Fehlbedarfs im Haushalt 2012, wurde entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt.

Der Haushaltsplan 2012 stellt sich unter Einbeziehung der am 13.12.2012 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen I. Nachtragshaushaltssatzung in ihren Gesamtergebnissen wie folgt dar:

a) im Ergebnishaushalt

beim ordentlichen Ergebnis

die Erträge	40.936	1.732.400	24.003.128	22.311.664
die Aufwendungen	227.777	531.041	26.526.362	26.223.098
der Saldo			-2.523.234	-3.911.434

beim außerordentlichen Ergebnis

die Erträge	145.726	--	--	145.726
die Aufwendungen	29.897	--	--	29.897
der Saldo				115.829

b) im Finanzhaushalt

aus laufender Verwaltungstätigkeit

der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-1.369.883	--	-2.138.073	-3.507.956
--	------------	----	------------	------------

aus Investitionstätigkeit

die Einzahlungen	646.121	1.330.315	4.915.710	4.231.516
die Auszahlungen	109.553	1.135.500	5.009.932	3.983.985
der Saldo			-94.222	247.531

aus Finanzierungstätigkeit

die Einzahlungen	--	94.222	94.222	--
die Auszahlungen	191.139	--	931.793	1.122.932
der Saldo			-837.571	-1.122.932

Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbedarf von 3.795.605 € aus.

Der Finanzhaushalt weist einen Zahlungsmittelbedarf von -4.383.357 € aus.

Der Ergebnishaushalt ist geprägt von der Verminderung des Gewerbesteueransatzes, ausgelöst durch die mehrfach angekündigte Gewerbesteuerrückzahlung an ein insolventes Unternehmen, die im Haushaltsjahr 2012 auf Grund der eingegangenen Bescheide des Finanzamtes abzuwickeln war. Bei der Einbringung des Haushalts 2012 wurde bereits darauf hingewiesen, dass die haushaltsmäßige Umsetzung im Nachtrag 2012 vorgenommen werden soll. In der Eröffnungsbilanz ist hierfür eine Rückstellung vorgesehen, die sich dann im Jahresabschluss 2012 positiv auswirken wird.

Die Gewerbesteuerumlage wurde ebenfalls angepasst und konnte entsprechend vermindert werden.

Im Finanzhaushalt sind Veränderungen erforderlich, da bei einigen Maßnahmen die Zuschüsse bzw. Beiträge nicht abgerufen und veranlagt werden konnten. Verschiedene Maßnahmen kamen nicht zur Ausführung.

Insgesamt ergibt sich ein Überschuss im Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit von 247.531 €, der in den Finanzmittelbestand einfließt.

II. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des ausgewiesenen Fehlbedarfs im Haushalt 2013 musste erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt bzw. fortgeschrieben werden.

Der Haushaltsplan 2013 stellt sich in seinen Gesamtergebnissen wie folgt dar:

a) im Ergebnishaushalt

im <u>ordentlichen</u> Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 26.273.213 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.190.438 €
mit einem Saldo von	2.917.225 €

im <u>außerordentlichen</u> Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-- €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-- €
mit einem Saldo von	-- €

mit einem Fehlbedarf von	2.917.225 €
--------------------------	-------------

b) im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 1.981.983 €
---	---------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.311.759 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 4.116.000 €
mit einem Saldo von	-804.241 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	804.241 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 996.793 €
mit einem Saldo von	-192.552 €
 mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	 - 2.978.776 €

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Kommunalaufsicht erstmals kein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden am 14.11.2013 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Positiv ist anzumerken, dass sich im Ergebnishaushalt das Defizit durch Mehrerträge – u.a. auf Grund der Erhöhung der Hebesätze – bei der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer von 2.917.225 € um 800.000 € auf 2.117.225 € verringert.

Die veränderten Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt erfordern keine Erhöhung der Darlehensaufnahme.

III. Haushaltsjahr 2014

Der Haushaltsplan 2014 der Stadt Schwalmstadt wurde wie bisher nach den vorgegebenen 16 Produktbereichen aufgestellt. Die Produktbereiche wurden weiter nach Produktgruppen und Produkten gegliedert.

Nr.	Produktbereich
01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein Kostenstellenplan befindet sich auf den Seiten 55 - 63.

Ergebnishaushalt

Mit der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2014 liegt nunmehr der sechste doppelte Haushalt der Stadt Schwalmstadt vor. Er steht nach wie vor unter dem Einfluss der Finanzwirtschaft der vergangenen Jahre und der dadurch eingegangenen haushalterischen Verbindlichkeiten. Die aktuelle Situation stellt sich so dar, dass auch der diesjährige Haushalt mit einem Defizit in einer Größenordnung von rd. 1,6 Mio. € abschließt und somit erneut die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bzw. Fortschreibung der vorangegangenen Konzepte erforderlich ist.

Nach der Haushaltsplanung für die Jahre 2009 – 2014 sind folgende Fehlbeträge entstanden:

Haushaltsjahr 2009	3.160.877 €
Haushaltsjahr 2010	3.200.870 €
Haushaltsjahr 2011	2.221.900 €
Haushaltsjahr 2012	3.795.605 €
Haushaltsjahr 2013	2.917.225 €
Haushaltsjahr 2014	1.647.101 €
Gesamtfehlbedarf von	16.943.578 €

Die voraussichtliche Entwicklung der Rechnungsergebnisse wurde eingangs bereits dargestellt.

Im Haushaltsplan 2013 war im Finanzplan für das Jahr 2014 ein Fehlbedarf von rd. 2,6 Mio. € ausgewiesen. Dieser kann nun auf rd. 1,6 Mio. € reduziert werden, obwohl die Schlüsselzuweisung im Vergleich zu 2013 rd. 556.000 € geringer ausfällt und an Schul- und Kreisumlage zusätzlich rd. 445.000 € an den Kreis abzuführen sind.

Schlüsselzuweisungen sind ein Instrumentarium im Kommunalen Finanzausgleich und sollen die höchst unterschiedliche Finanzkraft der Kommunen ausgleichen.

Diese Zielsetzung muss allerdings in Bezug auf Schwalmstadt absolut in Frage gestellt werden, da die Schlüsselzuweisungen seit Jahren in voller Höhe an den Kreis weitergeleitet werden. Die Kreisumlage steigt im neuen Haushaltsjahr um rd. 290.000 € auf 6.511.714 € an. Die Schulumlage erhöht sich um rd. 155.000 € auf nunmehr 3.472.427 €. Insgesamt fließen an den Kreis rd. 445.000 € mehr ab als im vergangenen Jahr. Noch deutlicher der Vergleich der absoluten Zahlen: Die Stadt führt insgesamt 9.984.141 € in Form von Kreis- und Schulumlage ab. Ein Betrag, der die erhaltenen Schlüsselzuweisungen um 2.439.000 € übersteigt. Von Finanzausgleich bei der Stadt Schwalmstadt kann in diesem Zusammenhang daher nicht mehr die Rede sein. Hier sanieren sich die Landkreise mittlerweile auf Kosten der Kommunen, eine Entwicklung, der unbedingt entgegen gewirkt werden muss!

Seit 2012 wirkt sich die Anhebung der Höchstbeträge zur Bemessung der Einkommenssteueranteile auf 35.000 €/70.000 € jährlich aus. Der Einkommensteueranteil für Schwalmstadt wäre bei Beibehaltung der bisherigen Sockelbeträge um rd. 280.000 € höher ausgefallen!

Der Finanzplanung für die Steuereinnahmen und Steuererträge (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Familienleistungsausgleich, Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) sowie dem Kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisung, Kreis- und Schulumlage) liegen die Orientierungsdaten des Finanzplanungserlasses des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen vom 25.10.2013 zu Grunde. Weitere Ausführungen des Erlasses sind im Haushaltssicherungskonzept dargestellt.

Klar ist aber auch, dass alles sehr viel besser für die Kommunen aussehen würde, wenn es den 379-Mio.-Euro-Entzug im Kommunalen Finanzausgleich in 2011 nicht gegeben hätte. Der Protest der Städte und Gemeinden gegen den Entzug hatte seinerzeit keinen Erfolg. Die Finanzausgleichsmasse wird dadurch dauerhaft gekürzt. Für Schwalmstadt bedeutet dies ein Weniger an Schlüsselzuweisungen von rd. 800.000 € jährlich. Bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse die KFA-Strukturreform bringt, insbesondere die Ankündigung der neuen Koalition in Hessen, frühere Eingriffe in den KFA aufzulösen (siehe auch nachstehende Ausführungen hierzu).

Hier wird deutlich, dass die Gesamtsituation im Kommunalen Finanzausgleich die Finanzlage der Städte und Gemeinden erheblich beeinflusst und nicht dazu geeignet ist, die höchst unterschiedliche Finanzkraft der Kommunen gerecht auszugleichen. Bei der Erarbeitung einer strukturellen Reform des Kommunalen Finanzausgleichs zeichnet sich ab, dass ein kleines Paket konkret wird. Eckpunkte der von Staatsminister Dr. Schäfer vorgestellten Reform sind

1. die Dämpfung der Wirkung zurückgehender Einwohnerzahlen auf die Schlüsselzuweisungen,
2. die Förderung der Städte und Gemeinden im ländlichen Raum und
3. die Stärkung der Mittelzentren im ländlichen Raum.

Im Koalitionsvertrag zwischen der CDU Hessen und Bündnis 90/Die Grünen Hessen wird zum Thema „Kommunaler Finanzausgleich“ folgende Aussage getroffen:

„Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) ist in seiner Ausgestaltung nicht mehr zeitgemäß. Mit der Stärkung des ländlichen Raumes und der stärkeren Berücksichtigung der Demografie durch das zum 1. Januar 2014 in Kraft tretende Maßnahmenpaket zur KFA-Strukturreform sind erste Reformschritte gegangen worden. Die unterschiedliche demografische Entwicklung in Hessen wird bei der weiteren Reform des KFA zu beachten sein. Wir werden auf der Grundlage des Urteils des Staatsgerichtshofs vom 21.05.2013 den Bedarf der Kommunen ermitteln und diesen zur Grundlage der Finanzausstattung machen. Es gilt, eine faire horizontale und aufgabenangemessene vertikale Finanzverteilung zu erreichen. Dabei muss auch ein ausgewogenes Verhältnis aus interkommunaler Solidarität und Stärkung von Anreizfunktionen für die Kommunen zur Gewinnung eigener Einnahmen entstehen. Die Ergebnisse der Mediatorengruppe zur KFA-Strukturreform und der sich anschließenden Facharbeitsgruppe fließen mit ein. Die gemeinsame Arbeitsgruppe von Land und Kommunaler Familie hat ihre Arbeit zur Umsetzung des Urteils bereits aufgenommen. Ziel ist es, schnellstmöglich die Vorgaben des Staatsgerichtshofs umzusetzen und die kommunale Selbstverwaltung dauerhaft auf eine verlässliche Grundlage zu stellen. In diesem Zusammenhang werden wir auch die Diskussion über frühere Eingriffe in den KFA zugunsten einer neuen, systematischen Finanzausstattung der Kommunen auflösen. Die Arbeitsgruppe soll Ende 2014 ihre Arbeit abschließen, so dass bereits Anfang 2015 das Gesetzgebungsverfahren eingeleitet werden kann. Damit wollen wir sicherstellen, dass die Kommunen in 2015 frühzeitig verlässliche Daten für die Haushaltsaufstellung 2016 bekommen. Wir sind dabei auf die konstruktive Mitarbeit der Kommunalen Spitzenverbände angewiesen, um die Entscheidung des Landtags vorzubereiten.“

In seiner Bewertung des o.a. Themas führt der Hess. Städtetag u.a. aus:

„Höchste Spannung verspricht die Ankündigung, man wolle die „Diskussion über frühere Eingriffe in den KFA zugunsten einer neuen, systematischen Finanzausstattung der Kommunen auflösen“. Sicher lässt sich die Diskussion über den 380-Mio.-Euro-Entzug nur dann auflösen, wenn die hessischen Kommunen bedarfsgerecht finanziert sind. Dafür werden nach unseren bisherigen Berechnungen 380 oder 400 Mio. Euro nicht ausreichen.“

Ergebnis des o.a. Maßnahmenpaketes als ersten Schritt ist eine höhere Investitionspauschale mit einem Betrag von 818.000 € für das Jahr 2014, der sich wie folgt zusammensetzt:

165.000 € Allgemeine Investitionspauschale,

367.000 € Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum und

286.000 € Investitionspauschale für Mittelzentren im ländlichen Raum.

Dieser Zuschuss ist im Finanzplan veranschlagt und dient zur Deckung von Auszahlungen im investiven Bereich.

Der Gewerbesteueransatz resultiert im Wesentlichen aus der Jahressollstellung bei einem Hebesatz von 380 %. Die weitere Entwicklung der Gewerbesteuer wird einen nicht unerheblichen Einfluss auf die finanzielle Situation haben und ist nach wie vor schwer einzuschätzen. Im Gesamtergebnishaushalt wurde –auf Grundlage der Orientierungsdaten- eine tendenziell steigende Gewerbesteuer angenommen.

Die Zinsaufwendungen der Stadt Schwalmstadt liegen derzeit bei rund 810.000 € aus früher aufgenommenen laufenden Krediten sowie der im Jahr 2014 aufzunehmenden Kredite. Auf Grund von auslaufenden Darlehen und der Vereinbarung von geringeren Zinskonditionen konnte der Ansatz gesenkt werden. Es muss jedoch trotzdem ein Hauptaugenmerk auf den Investitionsplan gelegt werden. Es wird unerlässlich sein, dass künftig jede Investition im Einzelnen geprüft werden muss. Dies gilt insbesondere hinsichtlich einer Nettoneuverschuldung und der damit verbundenen erhöhten Kreditaufnahme. Mit dem Haushaltsplan 2014 gelingt es, die Kreditaufnahme deutlich zurückzuführen. Die Aufnahme neuer Kredite bewegt sich mit einem Betrag von rd. 920.000 € unter der Nettoneuverschuldung. Damit gelingt es mit dem Finanzplan 2014 mehr Kredite zu tilgen, als neue aufgenommen werden. Diese positive Entwicklung wird nach dem Finanzplan in den Jahren 2015 – 2017 fortgeführt.

Hierin ist ein wichtiges Signal in Richtung Haushaltskonsolidierung zu sehen. Denn eine Reduzierung der Nettoneuverschuldung führt zu einer niedrigeren Zinsbelastung in den kommenden Jahren.

Angesichts der vorgegebenen Rahmendaten wird die finanzielle Situation der Stadt Schwalmstadt auch in den kommenden Jahren nur unter größten gemeinsamen Anstrengungen zu stabilisieren sein.

Abschließend soll nochmals darauf hingewiesen werden, dass ein zusätzlicher Aspekt des erhöhten Fehlbetrages im Ergebnishaushalt auch der Tatsache geschuldet ist, dass Positionen, die bisher im Vermögenshaushalt geführt wurden, gemäß dem neuen Haushaltsrecht den laufenden Haushalt belasten. Es sind hier beispielhaft der Schuldendienst Zweckverband Europabad, Planungskosten und Bauleitplanung, Maßnahmen des Brand-schutzes, und die Wohnbauförderung zu nennen. Dieser Effekt wird sich in den folgenden Haushaltsjahren fortsetzen.

Addiert man die geschilderten Veränderungen und die Wirkung des kommunalen Finanz-ausgleichs, lässt sich der aktuelle Fehlbetrag sachlich begründen. Es soll jedoch nicht die notwendigen Anstrengungen vermindern, die anzustreben sind, dennoch den Fehlbetrag zu reduzieren.

Die einzelnen Positionen der Erträge und Aufwendungen 2014 sind im Vorbericht aufgeföhrt, außerdem werden auf den Seiten 33 - 36 die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen, Kreis- und Schulumlage sowie Kompensation-sumlage, Kostendeckung der Kindertagesstätten besonders dargestellt.

Die Zielvorgaben und die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen sind hinreichend im Haushaltssicherungskonzept dargestellt. Auf nähere Erläuterungen wird daher hier verzichtet. Die Sach- und Dienstleistungen sind jeweils unter Position 13 im Ergebnishaushalt veranschlagt. Der Vorbericht beinhaltet eine detaillierte Auflistung. Wie man unschwer erkennen kann, ist die Palette der Veranschlagung sehr breit gefächert und durchzieht den gesamten Haushalt.

Unter den Sach- und Dienstleistungen sind sämtliche Maßnahmen zu veranschlagen, die dem Erhaltungsaufwand dienen. In der Kameralistik konnten diese Maßnahmen häufig im Vermögenshaushalt veranschlagt werden, beispielsweise Erneuerung Heizungsanlagen, größere Instandsetzungsmaßnahmen usw.! Es ist daher auch schwierig, die Entwicklung in den einzelnen Jahren zu vergleichen, da der Unterhaltungsbedarf an den städtischen Einrichtungen schwer kalkulierbar ist und somit von Jahr zu Jahr immer eine unbekannte Grö-

ße –abhängig von dringend erforderlich werdenden Unterhaltungsarbeiten im Sachanlagevermögen- sein wird.

Besonders zu Buche schlägt hier der auf die „Straßenentwässerung“, entfallende städtische Anteil von 700.000 €, der mit Einführung der gesplitteten Abwassergebühr seit 2013 bereit zu stellen ist.

Die Abschreibungen und demzufolge die Auflösung der Sonderposten wurden auf Grundlage der Werte der Eröffnungsbilanz und den Anschaffungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in 2009 vorgenommen. Zu beachten ist jedoch, dass sämtliche Anlagen in Bau, die in 2009 fertig gestellt wurden, noch nicht aktiviert wurden.

Wünsche und Anregungen der Ortsbeiräte wurden geprüft und bewertet. Soweit möglich, wurden entsprechende Haushaltsansätze gebildet. Kleinere Maßnahmen können jeweils nach Prüfung aus den Budgets finanziert werden. Da die Gemeinschaftseinrichtungen derzeit einer kritischen Betrachtung durch den Konsolidierungsbeirat unterliegen, wurden zunächst keine Mittel für bauliche Maßnahmen eingeplant.

Finanzplan

Mit der Änderung der GemHVO wird nunmehr der Finanzhaushalt gem. § 3 (1) GemHVO nach der direkten Methode geführt und gemäß Muster 8 mit den voraussichtlichen Finanzmittelströmen dargestellt.

Der im Gesamtfinanzhaushalt ausgewiesene Betrag von – 1.448.137,00 € - Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit - entspricht annäherungsweise dem kameraleen Jahresergebnis des Verwaltungshaushaltes.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Summe der Einzahlungen	5.429.244,00 €
Summe der Auszahlungen	5.508.000,00 €

**Zahlungsmittelfehlbedarf
aus Investitionstätigkeit (Kreditaufnahme) = 78.756,00 €**

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	998.793,00 €
---	--------------

Die unter Position 32 des Gesamtfinanzhaushaltes aufgeführten Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen in Höhe von – 998.793,00 € werden über liquide Mittel bzw. Kassenkredit finanziert. Im Haushaltsjahr 2014 liegt die Darlehensaufnahme mit 920.037 € unter der Nettoneuverschuldung.

Der Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres beträgt -2.446.930,00 €.

Nach der derzeitigen mittelfristigen Finanzplanung ist in den Jahren 2015 und 2017 keine Kreditaufnahme vorgesehen. In 2016 ist eine Kreditaufnahme von 55.656 € erforderlich. Die Entwicklung der Schulden bis zum Jahr 2014 ist ebenfalls im Vorbericht dargestellt.

Es wird daher Aufgabe der städtischen Körperschaften sein, vor Aufstellung der künftigen Haushaltspläne die Finanzlage der Stadt eingehend zu überprüfen und jeweils erneut festzustellen, welche Investitionen mit einer möglichst nicht überhöhten Kreditaufnahme durchgeführt werden sollen.

Nach der „Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden“ vom 06.05.2010 ist bei anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Ausnahmen kommen nur in besonders gelagerten Einzelfällen in Betracht, z.B. bei der Komplementärfinanzierung bei Förderprogrammen von EU, Bund oder Land, soweit die Notwendigkeit der Investition von der Kommune schlüssig dargestellt wird, oder bei Sanierungsmaßnahmen und Investitionen, die für die weitere Entwicklung der Kommune erforderlich sind.

Hier lassen sich im Haushalt der Stadt Schwalmstadt einige Maßnahmen aufzählen, die in Betracht kommen: Bereich Feuerwehr, Erweiterung und Umbau Kindertagesstätte Regenbogen, Investitionszuschuss Barrierefreiheit Verkehrsstation Treysa, Soziale Stadt Trutzhain, Kreisverkehrsplatz B454/Zwalmstraße/Sportweg, Ausbau Teilstück Zwalmstraße.

Hierzu wird auch auf die Genehmigung des Landrates zum Haushalt 2013 verwiesen. Diese wurde u. a. mit der Auflage erteilt, dass neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nur in Angriff genommen werden dürfen, wenn sich die Verpflichtung hierzu aus Rechtsvorschriften ergibt oder diese bei Anlegung strengster Maßstäbe als dringend erforderlich angesehen werden kann und keine erheblichen Folgekosten im Ergebnishaushalt nach sich ziehen, auch wenn hierzu anteilige Fördermittel von dritter Seite (Bundes-

oder Landesbeihilfen) in Anspruch genommen werden sollen. Jede Investitionsmaßnahme ist auf ihre sachliche und zeitliche Wichtigkeit sowie Erforderlichkeit für die Entwicklung der Stadt hin zu überprüfen.

Darstellung der Finanzierung der Maßnahme „Wieragrund“

Wieragrund

Veranschlagungen entsprechend im I. Nachtrag 2011 auf Grund des Zuwendungsbescheides vom 31.05.2011

	Auszahlungen	Einzahlungen
Haushalt 2009	148.000 €	0 €
Haushalt 2010	1.529.000 €	0 €
Haushalt 2011	4.435.288 €	2.000.000 €
Haushalt 2012 (VE)	663.712 €	1.000.000 €
Haushalt 2013		972.700 €
Gesamt	6.776.000 €	3.972.700 €

(Eigenanteil: 2.803.300 €)

Mit dem Umstellungsbescheid für das Vorhaben „Neubau der Wieragrundstraße“, 1. und 2. BA vom 07.12.2011 und dem Bescheid vom 10.10.2012 wurde die Zuwendung für das o. a. Vorhaben wie folgt geändert und so auch ab 2012 im Haushalt veranschlagt.

Haushaltsjahr 2011:

Bisher: 2.000.000 € Neu: 1.125.000 €

Haushaltsjahr 2012:

Bisher: 700.000 € Neu: 1.000.000 €

Haushaltsjahr 2013:

Bisher: 672.700 € Neu: 600.000 €

Haushaltsjahr 2014:

Bisher: 0 € Neu: 1.247.700 €

Verpflichtungsermächtigungen

Nachstehende Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2014 veranschlagt:

Maßnahme	VE 2015
Kindertagesstätte Regenbogen – Gestaltung Außengelände	100.000 €

Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt

Die Gliederung des Ergebnishaushaltes richtet sich nach § 2 GemHVO und wurde entsprechend Muster 7 angelegt. Erstmals wurde das Muster nach der neuen GemHVO mit dem Haushaltsansatz des lfd. Jahres und des Vorjahres sowie dem Ergebnis des Jahresabschlusses des Vor-Vorjahres verwendet. Hier ist jedoch anzumerken, dass es sich nur um das vorläufige Jahresergebnis 2012 handelt, da viele Vorgänge (wie z. B. Abschreibungen, Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen u. a.) noch nicht gebucht sind.

Hier einige Erläuterungen zu den Positionen (die Kontengruppen sowie die Hauptkonten der mittelfristigen Ergebnisplanung sind ebenfalls aufgeführt):

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

01 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 50)

Hierunter werden folgende Ertragspositionen ausgewiesen:

Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung	91.544,00 €
Umsatzerlöse aus Verkäufen, z.B. Holzverkauf	71.850,00 €
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen (u. a. Standgelder Kirmes, Märkte, Weindorf, Eintrittsgelder)	74.800,00 €
Gesamt	238.194,00 €

02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 51)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen einer Kommune, die auf Grund von Gesetz, Verordnung oder Satzung erhoben werden. Hierunter fallen unter anderem die Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen, Gebühren für die Erteilung von Konzessionen, Gebühren des Standesamtes, Gebühren für die Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen, Elternbeiträge für die Kindertagesstätten und Bußgelder.

Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren (Zulassungsstelle, Ordnungsamt, Bürgerbüro, Meldeamt, Standesamt)	533.850,00 €
Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren (u. a. Freibad)	88.650,00 €
Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Kostenbeteiligungen (z. B. an Fahrtkosten und Verpflegungskosten, Nebenkostenpauschale)	613.500,00 €
Gebühren Friedhofswesen	210.985,00 €
Gebühren Grünsammelstelle/Häckselaktion	41.000,00 €
Erträge Feuerschutz/Brandschutz	78.300,00 €
Buß- und Verwarngelder	22.000,00 €
Benutzungsgebühren Festplätze	2.425,00 €
Gesamt	1.590.710,00 €

03 Kostenersatzleistungen und –erstattungen (Hauptkonten 548-549)

Hier werden Erträge erfasst, die durch Dritte für Leistungen der Stadt erbracht werden. Hierzu zählen Erstattungen und Umlagen von Bund, Ländern, Kommunen, Zweckverbänden, sonstigen öffentlichen Bereichen, verbundenen Unternehmen (Stadtwerke), privaten und übrigen Bereichen.

Kostenerstattung Bund/Land/Gemeinden/ Zweckverbände	41.050,00 €
Erstattung Personalkosten Stadtwerke (Sanierungsgeld und Versorgungsrücklage)	11.700,00 €
Kostenausgleich durch Wohnsitzgemeinden	17.900,00 €
Erstattungen Zweckverband Abfallwirtschaft	119.200,00 €
Erstattungen Personalkosten/Sachkosten durch Stadtwerke Schwalmstadt	213.404,00 €
Erstattungen Personalkosten/Sachkosten durch KWS	18.929,00 €
Erstattungen Parkhaus GmbH (Personalkosten)	19.250,00 €
Sonstige Erstattungen Stadtwerke (für Fortschreibung Geobasisdaten; Liegenschaftsprogramm; Wartung Liegenschaftsprogramm u. a.)	12.750,00 €
Erstattung von Zwangsmieten (Obdachlosenunterbringung)	60.000,00 €
Sonstige Kostenerstattungen	13.660,00 €
Erstattung von Personalkosten –durchlaufend- für die Produkte 1120 und 1140 (Stadtwerke)	234.414,00 €
Gesamt	762.257,00 €

05 Steuern und steuerähnliche Erträge (Kontengruppe 55)

Unter den Steuern werden die Erträge aus Gemeinschaftssteuern, Kommunalsteuern und sonstigen Steuern abgebildet:

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.232.000,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	668.000,00 €
Grundsteuer A	85.000,00 €
Grundsteuer B	2.085.000,00 €
Gewerbesteuer	4.630.000,00 €
Vergnügungssteuer (Spielapparatesteuer)	40.000,00 €
Hundesteuer	80.000,00 €
Gesamt:	13.820.000,00 €

06 Erträge aus Transferleistungen (Hauptkonto 547)

Hier werden die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz verbucht.

Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	455.000,00 €
---	---------------------

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Hauptkonten 540-543)

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen können vom Bund, Land oder Kreis gewährt werden.

Schlüsselzuweisungen (hierin enthaltenen Kompensationsumlage 323.500 € und Zinsdienstumlage 40.500 €)	7.545.233,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land -Umbau Rappelkiste Schüler-(Ferienbetreuung)-	52.621,00 €
Zuschüsse des Landes zur Museumsarbeit HLZ (Projekte)	35.000,00 €
Zuschüsse des Landes zur Kinderbetreuung	659.760,00 €
Zuschüsse des Landes für israel. Friedhöfe u. Kriegsgräber	4.040,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Feuer-schutz/Brandschutz)	33.656,00 €
Kreiszuschuss Museumspädagogik	3.500,00 €
Kreiszuschuss Integrationsmaßnahmen	169.500,00 €
Pauschale des Kreises für Kriegsgräber	7.100,00 €
Spenden	500,00 €
Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen - Umbau Rappelkiste Schüler-(Ferienbetreuung) -	30.879,00 €
Landeszuschuss Stadtumbau -Anreizprogramm-	35.000 €
Gesamt:	8.576.789,00 €

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen (Hauptkonto 546)

Für Baumaßnahmen können Zuweisungen des Landes gewährt werden. Für Baumaßnahmen bei Straßen werden Erschließungs- und Straßenbeiträge erhoben. Die Zuschüsse und die Beiträge werden im Eigenkapital passiviert. Sie werden im Laufe der Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Erträge Auflösung Sonderposten Investitionen vom öffentlichen Bereich	765.177,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten Investitionen vom nicht öffentlichen Bereich, u. a. Spenden von Dritten	3.305,00 €
Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträge	221.970,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten (Sonderinvestitionsprogramm)	20.192,00 €
Gesamt:	1.010.644,00 €

Die Abschreibungen und demzufolge die Auflösung der Sonderposten wurden auf Grundlage der Werte der Eröffnungsbilanz und den Anschaffungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in 2009 vorgenommen. Zu beachten ist jedoch, dass sämtliche Anlagen in Bau, die in 2009 fertig gestellt wurden, noch nicht aktiviert wurden. Die dazugehörigen Sonderposten wurden ebenfalls noch nicht aktiviert.

09 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 53)

Sonstige ordentliche Erträge sind Sammelposten für alle betrieblichen Erträge, die Nebenerlöse aus sonstigen Tätigkeiten einer Kommune darstellen und nicht unter anderen Ertragsposten auszuweisen sind.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Nebenerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung und Verpachtung und aus Abgabe von Energien und Abfällen	2.250,00 €
Konzessionsabgaben der E.ON Mitte AG und Gas	595.000,00 €
andere sonstige Erlöse	850,00 €
Andere sonstige betrieblichen Erträge	6.250,00 €
Gesamt:	604.350,00 €

11 Personalaufwendungen (Kontengruppe 62, 63, Hauptkonten 640-643, 647-649, Kontengruppe 65)

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte der Beschäftigten, die Bezüge der Beamten, den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beihilfen. Zu den Personalaufwendungen zählt ebenso die Zuführung zur Altersteilzeit-Rückstellung. Gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO ist die Kommune verpflichtet, die vorgenannte Rückstellung zu bilden. Sie stellt Aufwand dar, der bisher im kameralen Haushalt nicht abgebildet worden ist. Allerdings handelt es sich hier um einen Aufwand, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht zahlungswirksam ist.

Die sonstigen Personalaufwendungen für ehrenamtlich Tätige, z.B. Sitzungsgelder, Feuerwehr, Wahlhelfer etc. gehören nach den gesetzlichen Bestimmungen zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und stellen keinen Personalaufwand –wie in der Kameralistik- mehr dar.

Entgelte Arbeitnehmer –hiervon Integration, Betreuung Aussiedlerkinder, Förderung Sprachkompetenz = 296.650 €-	5.966.123,00 €
Aufwand Aufstockung Altersteilzeit Beschäftigte	17.400,00 €
Inanspruchnahme ATZ-Rückstellung Beschäftigte	-32.990,00 € *)
Bezüge Beamte	718.862,00 €
Aufwand Aufstockung Altersteilzeit Beamte	87.400,00 €
Inanspruchnahme ATZ-Rückstellung Beamte	-80.288,00 € *)
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.159.329,00 €
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallvers.	75.000,00 €
Sonstige Personalaufwendungen	19.257,00 €
Beihilfe und Unterstützungsleistung an akt. Beamte	68.650,00 €
Gesamt: (inkl. 138.975 € Personalaufwendungen Stadtwerke –durchlaufend-)	7.998.743,00 €

Die mit *) gekennzeichneten Aufwendungen sind nicht zahlungswirksam.

12 Versorgungsaufwendungen (Hauptkonten 644-646)

Hierzu zählen die Versorgungsaufwendungen an die Versorgungskassen für Beamte und für die tariflich Beschäftigten sowie die Beihilfen an Versorgungsempfänger. Gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO ist die Kommune verpflichtet, Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilden. Sie stellen Aufwand dar, der bisher im kameralen Haushalt nicht abgebildet worden ist. Allerdings handelt es sich hier um einen Aufwand, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht zahlungswirksam ist.

Beihilfe an Versorgungsempfänger	83.000,00 €
Aufwendungen an Versorgungskasse Beamte	672.354,00 €
Aufwendungen an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	107.650,00 €
ZVK Beschäftigte	370.122,00 €
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	1.554.201,00 € *)
Inanspruchnahme von Pensions- und Beihilferückstellungen	-1.719.520,00 € *)
Gesamt: (inkl. 95.439 € Versorgungsaufwendungen Stadtwerke –durchlaufend-)	1.067.807,00 €

Die mit *) gekennzeichneten Aufwendungen sind ebenfalls nicht zahlungswirksam.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppen 60, 61, 67-69)

Zu der o. a. Position gehören die betrieblichen Aufwendungen, also Rohstoffe, Material zur Weiterverarbeitung, Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Zeitungen und Fachliteratur, Portokosten, Datenübertragungskosten, Telefonkosten, amtliche Bekanntmachungen, Reisekosten, Aufwendungen für Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung Fremdenverkehr, Beiträge für Versicherungen, Wirtschaftsverbände und Berufsvertretungen, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe (z.B. Streusalz), Energie, Wasser, Abwasser und Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung für Gebäude und Außenanlagen. Hier ist zu erwähnen, dass Maßnahmen, die dem Erhaltungsaufwand dienen, im Ergebnishaushalt zu veranschlagen sind und nicht wie bisher kameral im Vermögenshaushalt. Dies belastet den Ergebnishaushalt erheblich. **Beispiele:** Erneuerung Heizungen, Planungskosten für Bauleitplanung. Außerdem fallen die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Aufwandsentschädigungen) und weitere Fremdleistungen unter diese Position sowie Kosten für Fremdleistungen für Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen, von Fahrzeugen, von Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Straßenreinigung, Beleuchtungs-Contracting, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und die Anteile für die Straßenentwässerung.

Verbrauchsmaterial (u. a. Aufwand für Büromaterial)	46.800,00 €
Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge (u. a. Streusalz)	33.165,00 €
Strom, Gas, Heizöl, Wasser, Abwasser, Abfallbeseitigungsgebühren, Treibstoffe	710.175,00 €
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	162.851,00 €
Instandhaltung von Straßen und Gehwegen (inkl. Materialaufwand)	200.000,00 €
Instandhaltung von Brücken (inkl. Materialaufwand)	50.000,00 €
Instandhaltung Straßenbeleuchtung (inkl. Materialaufwand)	55.000,00 €
Unterhaltung Bahnradweg	30.000,00 €

Aufwendungen für Berufsbekleidung	47.550,00 €
Sonstiger Materialaufwand (u. a. Bücher, Reinigungsmaterial, Kleinteile wie Lampen, Batterien usw.)	31.086,00 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Aufwand Beförderungskosten und Verpflegungskosten Kindertagesstätten; Erstattung für Ausweise; Beförderungskosten/ Kulturkosten; Planungskosten Bauleitplanung, Parkraumbewirtschaftungskonzept, Erstellung Baumkataster, Radwegekonzept u. a.)	335.890,00 €
Aufwandsentschädigungen und sonstige Fremdleistungen	81.095,00 €
Fremdinstandhaltungen	377.291,00 €
Sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen (u. a. Beleuchtungs-Contracting, Aufwendungen für Fremdentsorgung, Fremdreinigung)	72.751,00 €
Mieten / Pachten / Erbbauzinsen	266.808,00 €
Lizenzen, Konzessionen und Gebühren	9.730,00 €
Anteil Straßenentwässerung	700.000,00 €
Kontoführungsgebühren	2.750,00 €
Aufwendungen für Kassenprüfung, Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten u. betriebswirtschaftliche Beratungen	46.841,00 €
Aufwendungen für ehrenamtl. kommun. Mandatsträger und Fraktionsmittel	53.500,00 €
Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Bearbeitungsgebühren Beamtenversorgungskasse; Schornsteinfegergebühren u. a.)	21.353,00 €
Aufwendungen für Kommunikation und Dokumentation (Aufwendungen für Fachliteratur, Porto- und Versandkosten)	65.305,00 €
Telefonkosten und Datenübertragungskosten	46.806,00 €
Amtliche Bekanntmachungen	2.700,00 €
Reisekosten	11.250,00 €
Verfügungsmittel Bürgermeister	1.800,00 €
Verfügungsmittel Stadtverordnetenvorsteher	1.800,00 €
Mittel für Ortsbeiräte	1.800,00 €
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit (Öffentliche Feiern; Werbung Schwalmstadt; Förderung Fremdenverkehr)	6.975,00 €
Aufwendungen für Arbeitskreis Toleranz und Menschenwürde; Fest der Begegnung	1.000,00 €
Sonst. Aufwand für Repräsentation anl. Beisetzungen	4.680,00 €
Aufwendungen Seniorenarbeit	9.000,00 €
Aufwendungen Weindorf	22.500,00 €
Aufwendungen kulturelle Veranstaltungen	4.500,00 €
Aufwendungen Stadtmarketing	9.000,00 €
Aufwendungen Salatkirmes	51.000,00 €
Sonstige Repräsentationskosten (Aufwand für Ehrungen und Empfänge u. a.)	13.515,00 €
Städtepartnerschaften	3.600,00 €
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (inkl. Reisekosten, Honorare und Sachkosten einzelner Lehrgänge) gesamte Verwaltung und Kindertagesstätten	49.785,00 €

Versicherungsbeiträge	119.456,00 €
Mitgliedsbeiträge (Hess. Städte- und Gemeindebund, Hess. Städtetag, Beiträge an Vereine und Verbände, Ausbildungsverbund Schwalm-Eder, Komm. Arbeitgeberverband)	46.692,00 €
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (u. a. Bildungsangebote Freizeit, Kinderkulturtage)	28.760,00 €
Projekt STALAG IX A	4.400,00 €
Projekte (Museum Trutzhain)	35.000,00 €
Jugendarbeit und Schule / Tag der Jugend	1.485,00 €
Aufwendungen Museumspädagogik	3.500,00 €
Aktionstage gegen Rechtsextremismus	3.000,00 €
Aufwand Zulassungsstelle (u. a. Datenübertragungskosten, Telefonkosten, Verfahrenskosten)	29.810,00 €
Aufwand Schadensersatzleistungen	450,00 €
Aufwand Kita Nebenkostenpauschale	53.500,00 €
Gesamt:	3.967.705,00 €

14 Abschreibungen (Kontengruppe 66)

Die Abschreibungen wurden für sämtliche städtischen Gebäude und das Infrastrukturvermögen erfasst. Die Abschreibungen für Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen noch nicht endgültig vor. Abschreibungen belasten den Ergebnishaushalt, sind jedoch nicht zahlungswirksam.

Abschreibungen auf Gebäude und Einrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturvermögen	1.518.205,00 €
--	-----------------------

Die Abschreibungen wurden auf Grundlage der Werte der Eröffnungsbilanz und den Anschaffungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in 2009 vorgenommen. Zu beachten ist jedoch, dass sämtliche Anlagen in Bau, die in 2009 fertig gestellt wurden, noch nicht aktiviert wurden.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben (Kontengruppe 71)

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten laufende, allgemeine und besondere Zuweisungen und Zuschüsse an öffentliche oder private Bereiche.

Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land (Anteilsbetrag Waldbewirtschaftung)	19.700,00 €
Ganztagsangebot Eckhard-Vonholdt-Schule	14.000,00 €
Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverband Schwalm	9.310,00 €
Umlage Zweckverband Europabad	158.200,00 €
Zuschüsse Schuldendienst Europabad	50.600,00 €
Zuwendung an THW	250,00 €
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (Zuschüsse zur Kindertagesstätte HE-PHATA, Kinderhaus Rappelkiste, Kindertagesstätte Euro-Ruf)	487.200,00 €
Jugendtaxi	4.000,00 €

Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (u.a. Mobilität von Senioren, Kindertagesstätte Auf der Baus, Komm. Finanzierungsbeteiligung, Wirtschaftswege)	611.251,00 €
Kostenausgleich an Standortgemeinden	20.000,00 €
Zuschüsse an Vereine und Verbände / Tierschutz	22.000,00 €
Zuschüsse an Feuerwehren	5.275,00 €
Zuschüsse an Sportvereine	17.000,00 €
Zuschüsse für Zinsen, Pflegearbeiten und Teilnehmergebühren	3.800,00 €
Kostenant. Tourismusserv. „Rotkäppchenland“ e. V.	7.500,00 €
Zuschuss für Touristik	50.000,00 €
Zuschuss Musikschule Schwalm-Eder-Süd e.V.	14.100,00 €
Zuschuss zu Verpflegungskosten Kindertagesstätten	1.000,00 €
Weiterleitung LZ Bambini Programm	1.200,00 €
Umlage an Wasserverband Schwalm	45.200,00 €
Sonstige Erstattungen an das Land	150,00 €
Sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV) (u. a. Erstattung Personalkosten Großsporthalle Treysa)	33.700,00 €
Erstattung an Zweckverband Schwalm für Projekte	33.787,00 €
Erstattungen für Schulsozialarbeit	20.000,00 €
Erstattungen an ZV Schwalm -Virt. Gründerzentrum-	21.045,00 €
Erstattungen Regionalentwicklung Schwalm-Aue „Leader“	32.870,00 €
Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen (u. a. Erstattung Ausfall Parkgebühren)	8.300,00 €
Personal- und Sachkostenbeiträge an Stadtwerke	35.439,00 €
Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche	358,00 €
Erstattung an Schwalm-Eder-Kreis für Zulassungsstelle	291.000,00 €
Verlustübernahme KWS	14.890,00 €
Gesamt:	2.033.125,00 €

16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Kontengruppe 73)

Hierunter fallen die gesetzlichen Umlagen:

Kreisumlage (inkl. Anteil NSE 0,63 Punkte, zusammen = 35,63 Punkte)	6.511.714,00 €
Schulumlage (19 Punkte)	3.472.427,00 €
Kompensationsumlage gem. § 40 c FAG	323.500,00 €
Gewerbesteuerumlage	780.000,00 €
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	61.000,00 €
Umlage Künstlersozialabgabe	1.000,00 €
Gesamt:	11.149.641,00 €

17 Transferaufwendungen (Kontengruppe 72)

Transferaufwendungen stellen soziale Leistungen an Dritte dar (z.B. Leistungen nach dem SGB II und SGB XII). Die Stadt Schwalmstadt ist kein Sozialhilfeträger. Daher sind hier Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte veranschlagt.

Zuschüsse für soziale Zwecke (Dr. Rose Fond)	4.167,00 €
--	------------

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppen 70, 74, 76)

Hier werden die von der Stadt zu zahlende Grundsteuer und die Kfz-Steuer verbucht.

Grundsteuer	7.550,00 €
Kfz-Steuer	7.135,00 €
Gesamt:	14.685,00 €

20 Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis ist der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen. Neu ist der Aufwand für Abschreibungen und die Bildung von Rückstellungen, die jedoch nicht zahlungswirksam sind. Das Verwaltungsergebnis gibt einen ersten Anhaltspunkt für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinden.

21 Finanzerträge (Kontengruppen 56, 57)

Die Finanzerträge setzen sich aus Zinserträgen, Säumniszuschlägen, Mahngebühren, Verzinsung von Steuernachforderungen und sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen zusammen.

Bankzinsen	5.600,00 €
Zinsen für Forderungen (Säumniszuschläge, Mahngebühren)	22.500,00 €
Übrige Zinsen und ähnliche Erträge	4.145,00 €
Gesamt:	32.245,00 €

22 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 77)

Zu dieser Position gehören die Zinsen für Kredite und die Kreditbeschaffungskosten. Weiterhin sind hier die Auflösungsanteile der Ansparraten und Sonderbeiträge der Investitionsfondsdarlehen Abt. B veranschlagt, die Aufwand darstellen, jedoch nicht zahlungswirksam werden.

Zinsen Kreditmarkt	810.000,00 €
Zinsaufwendungen	100.000,00 €
Auflösungsanteil Ansparraten und Sonderbeiträge Inv.Fondsdarlehen Abt. B	25.500,00 € *)
Zinsdienstumlage	40.500,00 €
Zinsen & ähnliche Aufwendungen an Land	1.000,00 €
Sonstige Zinsen & ähnliche Aufwendungen an Kreditgeber	6.212,00 €
Gesamt:	983.212,00 €

Der mit *) gekennzeichnete Aufwand ist nicht zahlungswirksam.

23 Finanzergebnis

Hier werden Finanzerträge und Finanzaufwendungen gegenübergestellt. Der Saldo beinhaltet die Differenz zwischen Verzinsungen und Zahlungsmittelbeständen von z.B. Geldanlagen und Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten.

26 Ordentliches Ergebnis

Die Summe der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen stellt das Ordentliche Ergebnis dar. Den laufenden betrieblichen Aufwendungen werden die Erträge aus Steuern, Umlagen und laufenden Zuweisungen als allgemeine Deckungsmittel gegenübergestellt. Das ordentliche Ergebnis bildet somit einen ersten Anhaltspunkt für den Haushaltsausgleich.

27 Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 59)

Hierbei handelt es sich u.a. um Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen und Vermögensveräußerungen (Verkaufserlös über dem Buchwert).

29 Außerordentliches Ergebnis

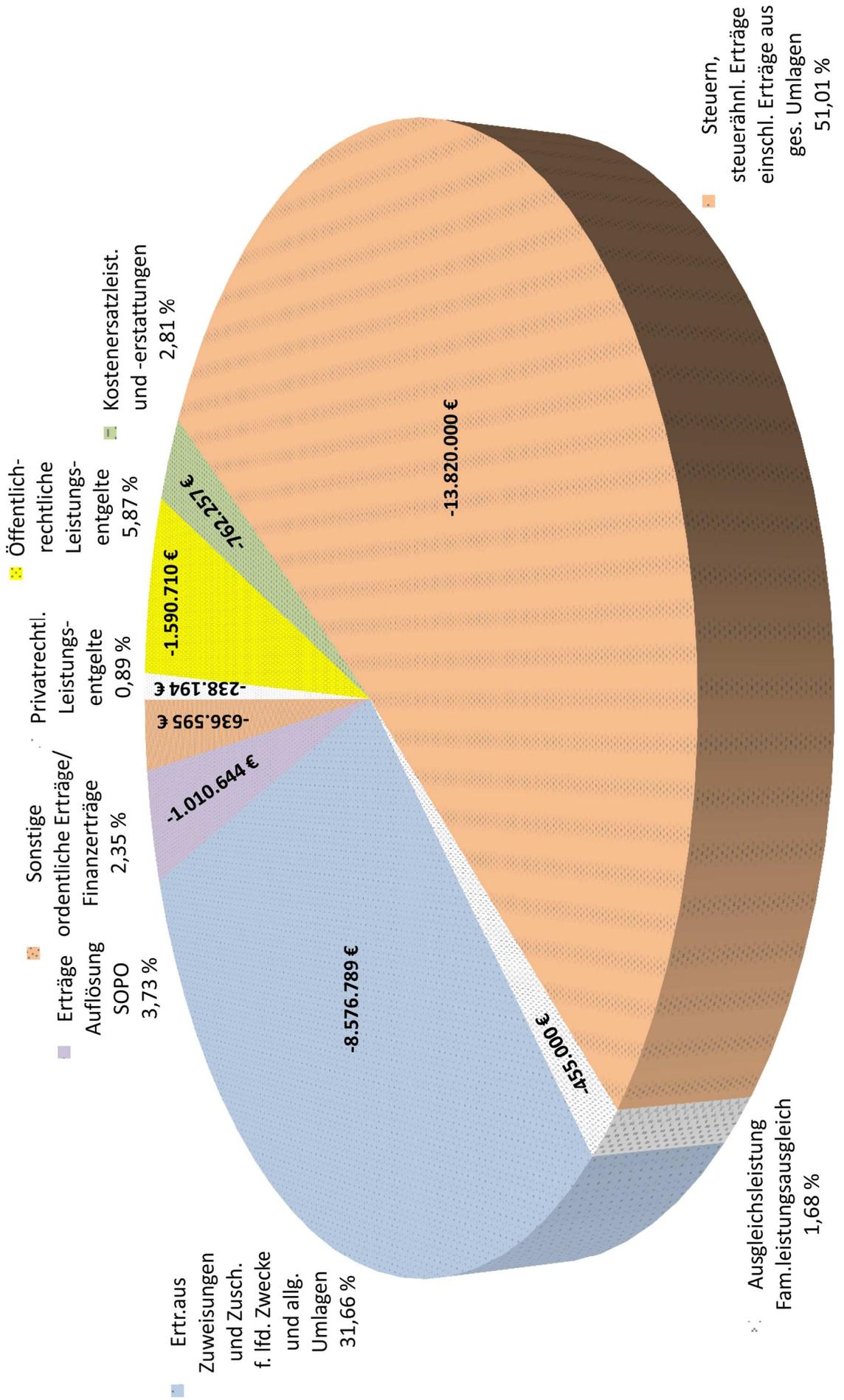
Das außerordentliche Ergebnis ist die Differenz aus außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen. Es soll vom ordentlichen Ergebnis abgegrenzt werden, um die Aufwendungen und Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von einmaligen Vorgängen abzugrenzen.

30 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Summe des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses. Es darf nicht verwechselt werden mit dem Jahresergebnis des Verwaltungshaushaltes in der Kameralistik, weil es zusätzlich auf der Aufwandseite nicht zahlungswirksame Vorgänge wie Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen enthält.

Erträge Ergebnishaushalt

-27.090.189 €

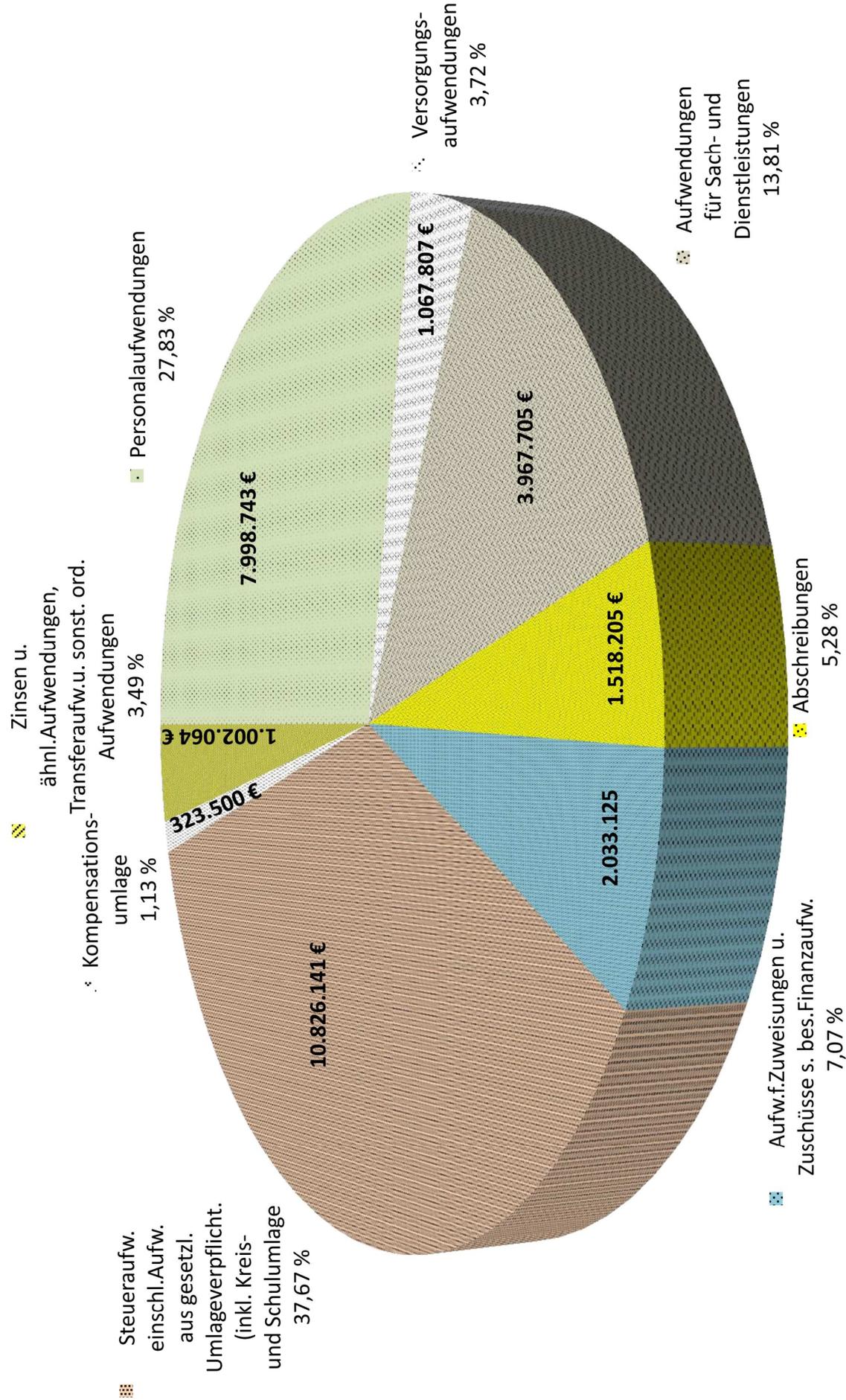


Ausgleichsleistung
Fam.leistungsausgleich
1,68 %

Steuern,
steuerähnl. Erträge
einschl. Erträge aus
ges. Umlagen
51,01 %

Aufwendungen Ergebnishaushalt

28.737.290 €



Erläuterungen zum Finanzhaushalt

Die Gliederung des Finanzhaushaltes richtet sich nach § 3 GemHVO und wurde erstmals nach dem verbindlichen Muster 8 angelegt. Bei dem Jahresergebnis 2012 handelt es sich nur um vorläufige Werte, da der Jahresabschluss 2012 noch nicht vorliegt.

Zunächst werden die Zahlungsflüsse in Einzahlungen und Auszahlungen analog zum Gesamtergebnishaushalt dargestellt. Abweichungen ergeben sich durch nicht zahlungswirksame Veranschlagungen, wie z.B. Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen; Abschreibungen, Auflösung Sonderposten u. a.

Unter der Position 19 wird der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, der sich aus dem Jahresergebnis errechnet durch Bereinigung von nicht zahlungswirksamen Vorgängen ergibt. Er entspricht annäherungsweise dem kameralen Jahresergebnis des Verwaltungshaushaltes. Ein möglichst hoher Überschuss im Finanzmittel-
fluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ermöglicht eine bessere Eigenfinanzierung.

20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen

Hier werden Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen aus dem öffentlichen und privaten Bereich und die Erschließungs- und Straßenbeiträge verbucht.

Investitionspauschale (Allgemeine Investitionspauschale = 165.000,00 €, Pauschale für Gemeinden im ländlichen Raum = 367.000,00 €, Pauschale für Mittelzentren im ländlichen Raum = 286.000,00 €)	818.000,00 €
Erschließungs- und Straßenbeiträge	605.000,00 €
Investitionszuschüsse vom Land	3.289.300,00 €
Investitionszuschüsse von Dritten	400.000,00 €
Einzahlungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm (Anteil 5/6 Land Tilgung)	37.957,00 €
Einzahlungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm (Anteil 12,5 Co-Finanz-Land)	1.762,00 €
Gesamt:	5.152.019,00 €

21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens

Unter diese Position fallen die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder Lizenzen.

Verkauf von unbebauten Grundstücken sowie Gebäuden (u. a. Harthbergkaserne)	200.000,00 €
---	--------------

22 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens

Für die Erweiterung des DRK Alten- und Pflegeheimes in Ziegenhain hat der DRK Kreisverband Schwalm-Eder über die Stadt Schwalmstadt ein Darlehen in Höhe von 1.544.500,00 € erhalten. Die Tilgungsleistungen werden durch den Investor geleistet. Um jedoch die haushaltsmäßige Abwicklung gewährleisten zu können, wurde der u. a. Betrag hier veranschlagt.

Abgang gesicherte Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	77.225,00 €
--	--------------------

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Unter dieser Position ist der Erwerb von Grundstücken in Höhe von 100.000,00 € veranschlagt.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Instandsetzung Stadtmauer	40.000,00 €
Erweiterung um Umbau KiTa Regenbogen	600.000,00 €
Soziale Stadt	78.000,00 €
Brücke über die Wiera (Grubenstraße) Wiera	50.000,00 €
Kreisverkehrsplatz B 454/Zwalmstraße/Sportweg	550.000,00 €
Ausbau Teilstück Zwalmstraße	650.000,00 €
Umgestaltung Kirchplatz	440.000,00 €
Umgestaltung Haaßehügel –Planungskosten-	20.000,00 €
Straßen „Auf der Baus“ –Planungskosten-	20.000,00 €
Fußgängerbrücke Eckhard-Vonholdt-Schule	35.000,00 €
Fußgängerbrücke Dittershäuser Straße	35.000,00 €
Brücke Schwalmbrücke (Ackerwiesen)	100.000,00 €
Neubau Brücke über die Grenzebach in Niedergrenzebach	50.000,00 €
Entsiegelung Baufläche Harthbergkaserne	30.000,00 €
Neugestaltung Wohnmobilstellplatz	3.000,00 €
Abriss Alte Schule Wiera	40.000,00 €
Gesamt:	2.741.000,00 €

26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Anschaffungen für die gesamte Verwaltung, Hard- und Software, Datensicherheit	46.000,00 €
Anschaffungen Fuhrpark	300.000,00 €
Anschaffungen Bauhof, Schreinerei	5.000,00 €
Anschaffungen Feuerwehr	117.500,00 €
Anschaffungen übrige Bereiche	206.500,00 €
Investitionszuschüsse	1.912.000,00 €
Gesamt	2.587.000,00 €

27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Bei der Zahlung in den Kommunalen Versorgungsrücklagefonds handelt es sich um eine Investition in Wertpapiere des Anlagevermögens.

Da die finanzielle Situation der Parkhaus Treysa GmbH sehr angespannt und auch weiterhin mit Verlusten zu rechnen ist, wurde im Haushalt ein Betrag von 50.000,00 € zur Erhöhung des Stammkapitals veranschlagt.

Zug.Wertp.d Anl.Verm.an sonst. öffentl. Sonder-rechn. (Versorgungsrücklage)	30.000,00 €
Stammkapital Parkhaus –Erhöhung-	50.000,00 €
Gesamt	80.000,00 €

29 Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelfehlbedarf ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Ein Fehlbedarf in diesem Bereich muss durch Kredite finanziert werden.

31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Hier werden die aufzunehmenden Kredite veranschlagt, die zur Finanzierung der Investitionen erforderlich sind.

Kreditaufnahmen für Investitionen	78.756 €
-----------------------------------	-----------------

32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Investitionen

Hier wird die Tilgung verbucht, und zwar für die

Tilgung von Investitionsdarlehen des Landes (Inv.Fonds Abt. B)	102.500,00 €
Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	770.000,00 €
Tilgung Investitionsfondsdarlehen Abt. A –DRK-	77.225,00 €
Tilgung Darlehen Hess. Sonderinv.programm	45.547,00 €
Tilgung Darlehen Konjunkturpaket II Bund	3.521,00 €
Gesamt:	998.793,00 €

Die Tilgung der Darlehen aus dem Hess. Sonderinvestitionsprogramm erfolgt zu 5/6 durch das Land und 1/6 durch die Stadt. Ebenso erfolgt die Tilgung der Darlehen aus dem Konjunkturpaket II des Bundes zu je 12,5 % durch das Land und die Stadt. Um jedoch die Verbindlichkeiten um den Gesamtbetrag zu verringern, ist diese Veranschlagung notwendig. Die o. a. Beträge werden mit den Beträgen der Position 20 – Einzahlungen aus dem Hess. Sonderinvestitionsprogramm- aufgerechnet.

Ebenso wurde bei der Tilgung des Investitionsfondsdarlehens Abt. A –DRK- verfahren. Der Betrag wird mit Position 22 aufgerechnet.

33 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus den Aufnahmen von Krediten saldiert um die Tilgung.

37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Die Summen der Zahlungsmittelflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 19), Investitionstätigkeit (Pos. 29) und Finanzierungstätigkeit (Pos. 33) ergeben zusammen den Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelfehlbedarf des laufenden Haushaltsjahres.

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen 2013 – 2017

Erträge

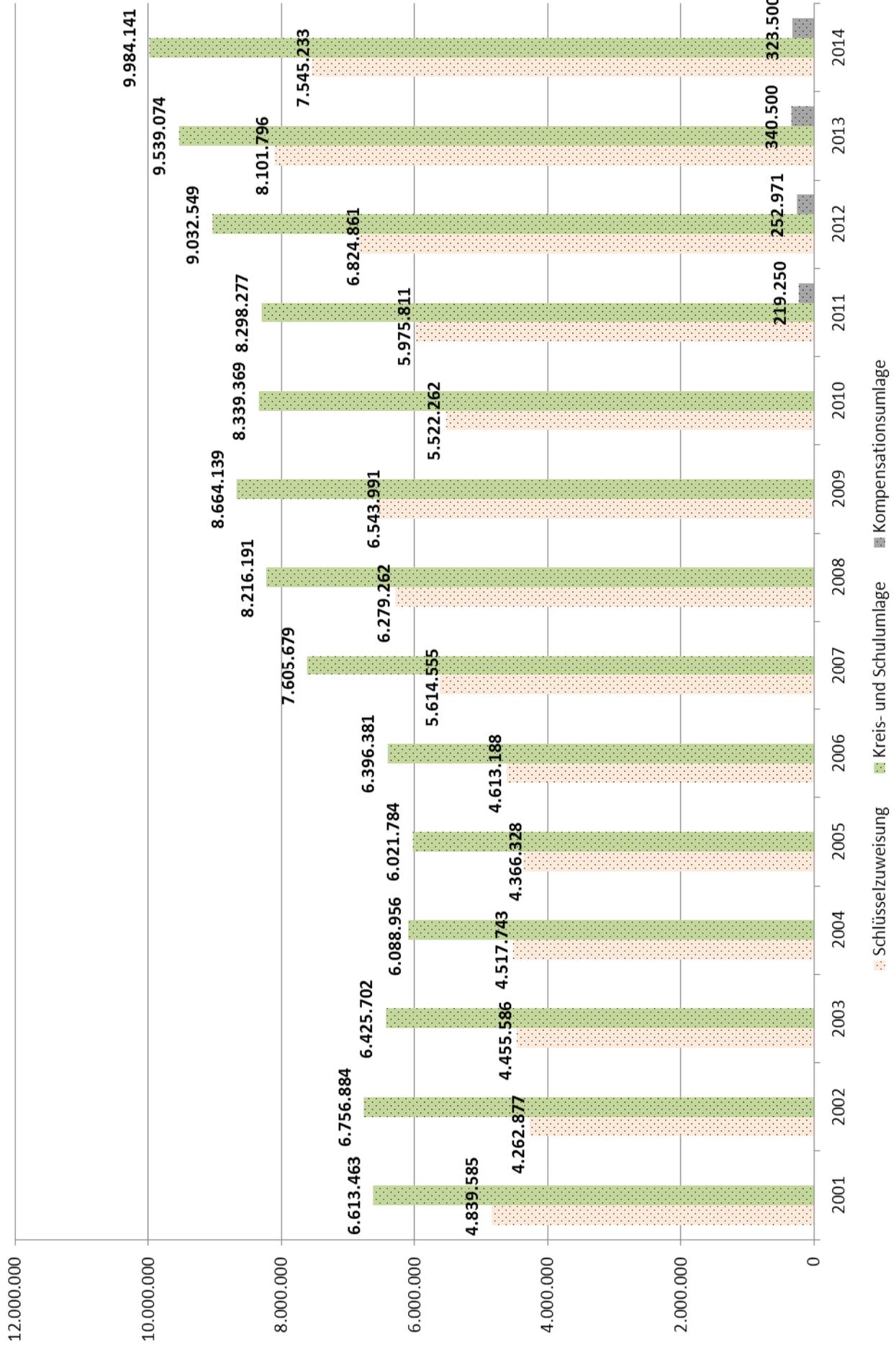
	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbsteuer (2011 = 320 % 2012 = 340 % ab 2013 = 380 %)	-3.700.000 €	-4.630.000 €	-4.900.000 €	-5.050.000 €	-5.200.000 €
Grundsteuer A (2013 = 315 %, 2014 = 335 %)	-75.000 €	-85.000 €	-85.000 €	-85.000 €	-85.000 €
Grundsteuer B (2012 = 310 %, 2013 = 370 %, ab 2014 = 420 %)	-1.685.000 €	-2.085.000 €	-2.180.000 €	-2.220.000 €	-2.260.000 €
Hundesteuer	-80.000 €	-80.000 €	-80.000 €	-80.000 €	-80.000 €
Vergnügungssteuer	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
Gem.anteil Einkommens- steuer	-5.920.000 €	-6.232.000 €	-6.512.000 €	-6.837.000 €	-7.178.000 €
Gem.anteil Umsatzsteuer	-650.000 €	-668.000 €	-675.000 €	-695.000 €	-716.000 €
Ausgl.zahlung Fam.leistungsausgleich	-471.000 €	-455.000 €	-460.000 €	-474.000 €	-488.000 €
Schlüsselzuweisung (ab 2011 inkl. Kompensation- sumlage)	-8.101.796 €	-7.545.233 €	-7.583.000 €	-7.848.000 €	-8.201.000 €

Aufwendungen

	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbsteuerumlage (ab 2012 = 69 Punkte)	709.000 €	841.000 €	890.000 €	920.000 €	945.000 €
Kreisumlage (ab 2012 = 35,63 Punkte; inkl. 0,63 Punkte für NSE)	6.221.439 €	6.511.714 €	6.707.000 €	7.009.000 €	7.324.000 €
Schulumlage (ab 2012 = 19 Punkte)	3.317.635 €	3.472.427 €	3.577.000 €	3.738.000 €	3.906.000 €
Kompensationsumlage (2013 = 1,95 Punkte; ab 2014 = 1,77 Punkte)	340.500 €	323.500 €	335.000 €	350.000 €	365.000 €
Zinsdienstumlage (für Sonderinvestitionspro- gramm)	42.100 €	40.500 €	39.000 €	37.000 €	35.500 €
Zinsen Kreditmarkt	815.000 €	810.000 €	790.000 €	760.000 €	750.000 €
Zuschuss zu Kosten Kin- dertagesstätte Auf der Baus	375.000 €	381.000 €	396.000 €	396.000 €	396.000 €
Zuschuss zu Kosten Kin- dertagesstätte HEPHATA	271.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €
Zuschuss Rappelkiste	240.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €
Personal- und Versor- gungsaufwendungen	10.034.470 €	9.066.550 €	9.678.217 €	9.821.118 €	9.973.234 €

Schlüsselzuweisung und Kreis- und Schulumlage 2001 - 2014

	Schlüssel- Zuweisung	Kompen- sationsum- lage	Kreis- umlage	Schul- umlage	Differenz zw. Schlüsselzu- weisung und Kreisumlagen sowie Kompen- sationsumlage
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2001	4.839.585		5.533.714	1.079.749	1.773.878
2002	4.262.877		5.653.719	1.103.165	2.494.007
2003	4.455.586		5.376.608	1.049.094	1.970.116
2004	4.517.743		5.094.841	994.115	1.571.213
2005	4.366.328		5.038.636	983.148	1.655.456
2006	4.613.188		5.393.027	1.003.354	1.783.193
2007	5.614.555		6.412.631	1.193.048	1.991.124
2008	6.279.262		6.927.377	1.288.814	1.936.929
2009	6.543.991		5.945.978	2.718.161	2.120.148
2010	5.522.262		5.250.714	3.088.655	2.817.107
2011	5.975.811	219.250	5.294.920	3.003.357	2.541.716
2012	6.824.861	252.971	5.891.081	3.141.468	2.460.659
2013	8.101.796	340.500	6.221.439	3.317.635	1.777.778
2014	7.545.233	323.500	6.511.714	3.472.427	2.762.408



Gesamtübersicht zur Entwicklung der Gewerbesteuerumlage

Jahr	„Normal-Vervielfältiger“		Erhöhung für Länderfinanzausgleich ab 1995	Erhöhung für Fonds „Deutsche Einheit“	Gesamtvervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2013	14,5	20,5	29	5	69
2014	14,5	20,5	29	5	69
2015	14,5	20,5	29	5	69
2016	14,5	20,5	29	5	69
2017	14,5	20,5	29	5	69

Kostendeckung der Kindertagesstätten

	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Zuschussbedarf DM
1998	965.136	3.001.573	2.036.437
1999	960.533	3.040.380	2.079.847
	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschussbedarf EUR
2000	488.252	1.727.390	1.239.138
2001	520.009	1.843.689	1.323.680
2002	580.768	1.888.181	1.307.413
2003	666.093	2.027.254	1.361.161
2004	737.841	2.073.131	1.335.290
2005	740.955	2.151.169	1.410.214
2006	751.763	2.148.559	1.396.796
2007	801.033	2.244.380	1.443.347
2008	878.085	2.474.390	1.596.305
	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	
2009	886.122	2.548.430	1.662.308
2010	1.021.620	3.257.755	2.236.135
2011	1.166.216	3.486.492	2.320.276
2012	1.194.156	3.808.365	2.614.209
2013	1.600.842	4.321.688	2.720.846
2014	1.493.210	4.343.068	2.849.858

Entwicklung der Schulden in den Jahren 1993 bis 2013, sowie die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2014

Schuldenstand

31.12.1993	=	20.395.000 DM
31.12.1994	=	23.173.000 DM
31.12.1995	=	27.329.000 DM
31.12.1996	=	27.110.000 DM
31.12.1997	=	29.187.000 DM
31.12.1998	=	29.415.000 DM
31.12.1999	=	29.451.000 DM
31.12.2000	=	15.179.000 €
31.12.2001	=	14.958.000 €
31.12.2002	=	14.925.000 €
31.12.2003	=	14.940.000 €
31.12.2004	=	15.363.000 €
31.12.2005	=	15.925.000 €
31.12.2006	=	16.535.000 €
31.12.2007	=	16.953.000 €
31.12.2008	=	18.875.000 €
31.12.2009	=	19.935.000 €
31.12.2010	=	21.818.000 €
31.12.2011	=	23.800.000 €
31.12.2012	=	24.637.000 €
31.12.2013	=	23.640.000 € *)

*) hierin enthalten 1.185.600 € Investitionsfonds Darlehen Abt. A für Maßnahme des Deutschen Roten Kreuzes -durchlaufende Position- sowie 1.150.175 € aus dem Hess. Sonderinvestitionsprogramm und Konjunkturpaket II des Bundes

Aus dem Haushaltsjahr 2013 steht noch eine Kreditaufnahme von 804.241 € zur Verfügung. Auf Grund der niedrigen Zinsen für den Kassenkredit wurde das Darlehen bisher noch nicht in Anspruch genommen. Daher sinkt der Schuldenstand von 2012 nach 2013 um rd. 997.000 €.

Im Haushaltsjahr 2014 ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 78.756 € vorgesehen.

Bei einer voraussichtlichen Tilgung von 921.568 € im Haushaltsjahr 2014 wird der Schuldenstand am 31.12.2014 = 22.415.829,00 € betragen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt bei 18.155 Einwohnern am Ende des Haushaltsjahres 2014 = 1.234 €

für Darlehen auf dem allgemeinen Kreditmarkt = 1.227 €
und für Investitionsfondsdarlehen Abt. B
des Landes Hessen (ohne laufende Zinszahlung) = 7 €.

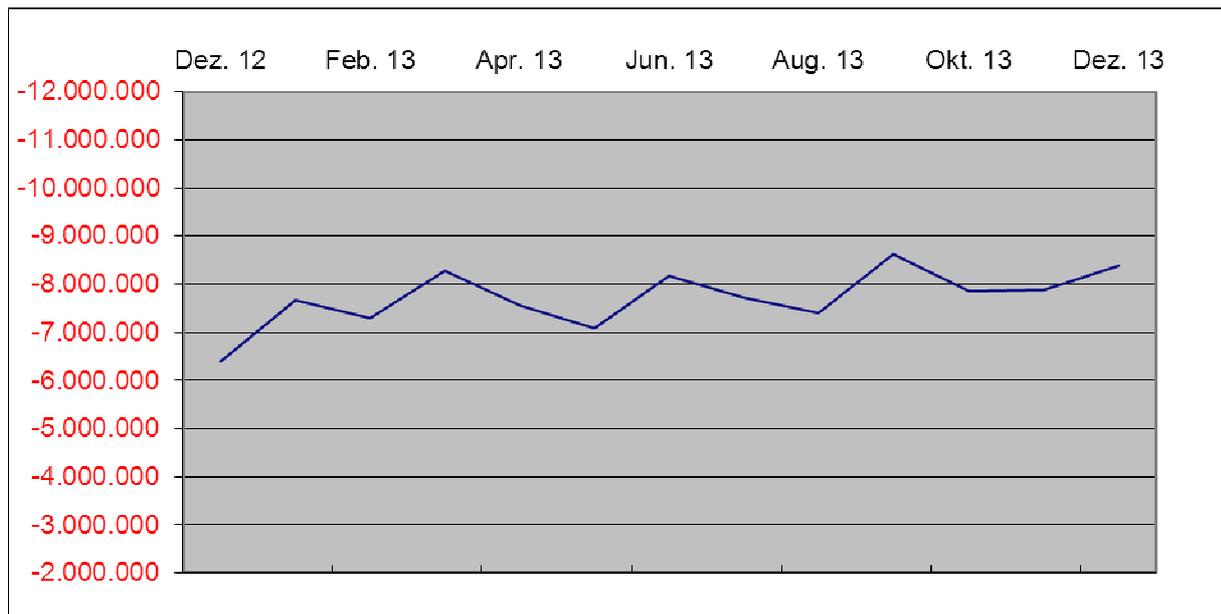
Bei dieser Berechnung wurden die Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. A für die Maßnahme DRK -durchlaufende Position- nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zum Schuldenstand der hessischen Kommunen sind im Haushaltssicherungskonzept dargestellt.

Kassenlage und Kassenkredit

Nach § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 betrug der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zu rechtzeitigen Leistungen von Auszahlungen in Anspruch genommen werden durfte, 15.000.000,00 €.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde durchgängig ein Kassenkredit in Höhe von durchschnittlich 7,7 Mio. € benötigt:



Datum	Summe
Dez. 12	-6.381.097,03 €
Jan. 13	-7.666.069,65 €
Feb. 13	-7.285.951,45 €
Mrz. 13	-8.273.723,47 €
Apr. 13	-7.565.864,83 €
Mai. 13	-7.087.447,84 €
Jun. 13	-8.168.202,07 €
Jul. 13	-7.710.889,26 €
Aug. 13	-7.410.098,06 €
Sep. 13	-8.623.441,03 €
Okt. 13	-7.844.161,35 €
Nov. 13	-7.886.329,52 €
Dez. 13	-8.377.466,71 €

Durchschnitt -7.713.903,25 €

höchste Aufnahme 29.10.2013 - 9.720.886,53 €

Der Höchstbetrag der Inanspruchnahme lag Ende Oktober 2013 kurzfristig bei rund 9,7 Mio. EUR.

Die Aufnahme des Kassenkredites erfolgt über zwei Komponenten:

- a) Ein monatlich im Voraus zu ermittelnder Festbetragskassenkredit. Die Verzinsung erfolgt auf Grundlage des 1-Monats-Euribor, zzgl. 0,7%.
- b) Darüber hinaus benötigte Finanzmittel werden mit 1,95% verzinst.

Diese Verfahrensweise wird seit September 2013 praktiziert. Für die Inanspruchnahme des Kassenkredites sind im Jahr 2013 Zinsen in Höhe von 125.885,11 € entstanden.

Um die Zahlungsfähigkeit der Stadt Schwalmstadt zu gewährleisten, müssen Kassenkrediten auch künftig in steigendem Umfang in Anspruch genommen werden. Eine Entspannung der Kassenlage ist nicht in Sicht.

Eine Veränderung des Höchstbetrages für das Jahr 2014 ist nicht geplant. Wie bereits eingangs erwähnt, ist mit der Änderung der HGO gemäß §105 Abs. 2 der Höchstbetrag der Aufnahme der Kassenkredite genehmigungspflichtig.

Schlussbemerkungen

Die Entwicklung des Vermögens kann erst nach Vorlage eines ersten Jahresabschlusses dargestellt werden.

Das gleiche gilt für die Veranschlagung der Fehlbeträge. Diese stehen erst fest, wenn die Jahresabschlüsse für die einzelnen Haushaltsjahre vorliegen.

Für den Zeitraum der Ergebnisplanung 2013 – 2017 ergibt sich ein Gesamtdefizit von rd. 9,4 Mio. €. Mittelfristig besteht keine Hoffnung auf einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich, sofern sich die Einnahmesituation nicht wesentlich verbessert, vor allem im kommunalen Finanzausgleich und durch zusätzliche Unterstützung des Landes.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass auf Grund des 379-Mio.-Euro-Entzugs im Finanzausgleich dauerhaft Einnahmen von rd. 800.000 € fehlen, weitere 280.000 € durch die Änderung der Einkommensgrenzen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Wie schon eingangs erwähnt, führen wir im Haushaltsjahr 2014 an Schul- und Kreisumlage rd. 445.000 € mehr im Vergleich zu 2013 an den Kreis ab.

Hinzu kommen die Abschreibungen, vermindert um die Sonderposten, mit einem Nettobetrag von rd. 507.000 €.

Die Aufstockung der Personalaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten macht eine Erhöhung von 2013 nach 2014 von rd. 325.000 € aus.

Ebenso steigt der Zuschuss an den freien Träger im Bereich der Kindertagesstätten (Auf der Baus). Der Zuschuss für die Rappelkiste vermindert sich. Durch die Verpflichtung, das Kinderbetreuungsangebot auszuweiten, sind weitere Ausgaben im investiven Bereich erforderlich und bereits veranschlagt. Folglich steigen auch die laufenden Kosten, insbesondere die Personal- und Betriebskosten und später auch die Abschreibungen.

In Summe sprechen wir bei den o. a. Positionen von fehlenden Deckungsmitteln in einer Höhe von rd. 2,4 €.

Erläuterung der Zweckbindungsvermerke und Deckungsvermerke

Budgetregeln zum Haushaltsplan

Vorbemerkung –Deckungsgrundsätze-:

§ 18 GemHVO: Grundsatz der Gesamtdeckung

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts.

Vorbemerkung –Budget-

§ 4 GemHVO: Teilhaushalte, Budgets

(1) Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget).

§ 19 GemHVO: Zweckbindung

- (1) Erträge, die zu Einzahlungen führen, sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken,
1. wenn die Beschränkung sich aus der Herkunft oder Natur der Erträge ergibt oder
 2. wenn ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert und durch die Zweckbindung die Bewirtschaftung der Mittel erleichtert wird.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

(2) Im Haushaltsplan kann bestimmt werden, dass bestimmte zahlungswirksame Mehrerträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen erhöhen oder bestimmte zahlungswirksame Mindererträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen vermindern. Ausgenommen hiervon sind zahlungswirksame Mehrerträge aus Steuern in Höhe des nicht zur Deckung überplanmäßiger Umlageverpflichtungen gebundenen Betrags und zahlungswirksame Mehrerträge aus allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.

(3) Mehraufwendungen nach Abs. 1 und 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

(4) Abs. 1 bis 3 gelten für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

§ 20 GemHVO: Deckungsfähigkeit

- (1) Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen, die in einem Budget veranschlagt sind, können mit Ansätzen für zahlungswirksame Aufwendungen eines anderen Budgets für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht. Dies gilt für zahlungsunwirksame Aufwendungen entsprechend.
- (3) Abs. 1 und 2 gelten für die veranschlagten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen entsprechend.
- (4) Die Ansätze für Mittel für Fraktionen (§ 36 a Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung) sowie die Ansätze für Verfügungsmittel (§ 13) dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden.
- (5) Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets können zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.
- (6) Bei der Deckungsfähigkeit können die deckungsberechtigten Ansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden.

Allgemeine Deckungsvermerke zum Haushaltsplan

Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Für die Stadt Schwalmstadt bilden die Teilhaushalte der Produktbereiche ein Budget.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit gem. § 20 Abs. 1 GemHVO gilt **nicht** für folgende Positionen:

- **11 – Personalaufwendungen**
- **12 – Versorgungsaufwendungen**
- **14 – Abschreibungen**

Die Positionen 11 – Personalaufwendungen - und 12 – Versorgungsaufwendungen - sind gegenseitig und über alle Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Die Position 14 - Abschreibungen - ist über alle Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Ebenso dürfen die Verfügungsmittel gem. §§ 13 und 21 GemHVO **nicht** für übertragbar und **nicht** für deckungsfähig erklärt werden.

Sachkonten 6010100, 6701010, 6771000, 6810000, 6820000, 6831000, 6832000, 6840000 und 6850000 bei Kostenstelle 01301006 -Gesamtverwaltung-

Der hier veranschlagte Aufwand betrifft die ehemaligen Sammelnachweise Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernsprechgebühren, Öffentliche Bekanntmachungen, Reisekosten, Gericht- und Anwaltskosten. Zukünftig sollen diese Aufwendungen über die internen Leistungsbeziehungen den verursachenden Teilhaushalten über die Kosten- und Leistungsrechnung zugeordnet werden.

§ 21 GemHVO Übertragbarkeit

(1) Die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets können ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

Die Ansätze für nachstehende Aufwendungen werden für übertragbar erklärt:

Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme
01201005	6773000	Aufwand für betriebswirtsch. Berat. u. ähnl.
04001001	6993001	Projekt STALAG IX A (Museum und Gedenkstätte Trutzhain)
04001001	6993002	Projekte (Museum und Gedenkstätte Trutzhain)
04001001	6993007	Museumspädagogik (Museum und Gedenkstätte Trutzhain)
06111001	7172001	Erstattungen für Schulsozialarbeit
09001001	6120001	Planungskosten Bauleitplanung u. a.
09001001	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Anreizprogramm Stadtumbau)
12001001-	6065001	
12001099	6069001	Instandhaltung von Straßen und Gehwegen
	6165001	
	6065002	
	6069002	Instandhaltung von Brücken
	6165002	
12301099	6165005	Instandhaltung der Straßenbeleuchtung
13301001	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Zuschüsse an Jagdgenossenschaften)

Anlage 1 zum Vorbericht

Betr.: Stadtsanierung

Zusammenstellung der Veranschlagung

Haushaltsjahr	Ausgaben	Einnahmen
	€	€
1985 - 2005		
1. – 19. Programm	14.267.062	10.098.625
2005 21. Programm	171.000	120.000
	=====	=====
2006 20. Programm	240.000	166.750
21. Programm	200.000	140.000
22. Programm	259.000	180.000
23. Programm	27.000	20.000
	-----	-----
	726.000	506.750
	=====	=====
2007 21. Programm	129.000	90.000
22. Programm	201.000	140.000
23. Programm	138.000	100.000
	-----	-----
	468.000	330.000
	=====	=====
2008 22. Programm	140.000	97.000
23. Programm	220.000	160.000
	-----	-----
	360.000	257.000
	=====	=====
2009 23. Programm	117.000	85.000
	=====	=====
2010 23. Programm	110.000	80.000
	=====	=====
Insgesamt 1985 – 2010	16.219.062 EUR	11.477.375 EUR

Anlage 1 a zum Vorbericht

Betr.: Soziale Stadt

Zusammenstellung der Veranschlagung

Haushaltsjahr		Ausgaben €	Einnahmen €
2003	1. Programm	34.000	24.000
		=====	=====
2004	1. Programm	14.000	10.000
	2. Programm	28.000	20.000
		-----	-----
		42.000	30.000
		=====	=====
2005	2. Programm	28.000	20.000
	3. Programm	42.000	30.000
		-----	-----
		70.000	50.000
		=====	=====
2006	2. Programm	14.000	10.000
	3. Programm	42.000	30.000
	4. Programm	161.000	117.000
		-----	-----
		217.000	157.000
		=====	=====
2007	3. Programm	16.000	12.000
	4. Programm	124.000	90.000
	5. Programm	134.000	100.000
	6. Programm	41.000	30.000
		-----	-----
		315.000	232.000
		=====	=====
2008	4. Programm	15.000	11.000
	5. Programm	295.000	220.000
	6. Programm	59.000	44.000
	7. Programm	13.000	10.000
		-----	-----
		382.000	285.000
		=====	=====
2009	7. Programm	13.000	10.000
	8. Programm	13.000	10.000
		-----	-----
		26.000	20.000
		=====	=====

2010	5. Programm	71.000	53.000
	7. Programm	24.000	19.000
	8. Programm	13.000	10.000
	9. Programm	52.000	40.000
		-----	-----
		160.000	122.000
		=====	=====
2011	8. Programm	13.000	10.000
	9. Programm	39.000	30.000
	10. Programm	38.500	30.000
	Nachrichtlich:		
	aus 8. Programm 2012	11.000	
	aus 9. Programm 2012	59.000	
	aus 10. Programm 2012	20.000	
	(aus VE für 2012)		
			aus 8. Programm 2009 10.000
			aus 8. Programm 2010 10.000
			aus 9. Programm 2010 40.000
		-----	-----
		180.500	130.000
		=====	=====
2012	8. Programm	-- sh. 2011	9.000
	9. Programm	-- sh. 2011	45.000
	10. Programm	31.000 (20.000 € nach 2011)	40.000
	11. Programm	26.000	20.000
	Nachrichtlich:		
	nicht förderfähige Kosten	5.000	
		-----	-----
		62.000	114.000
		=====	=====
2013	10. Programm	64.500	50.400
	11. Programm	26.000	20.000
	12. Programm	26.000*	20.000
			*) als überplanmäßige Ausgabe bewilligt
		-----	-----
		116.500	90.400
		=====	=====
2014	10. Programm	26.000	20.600
	11. Programm	26.000	20.000
	12. Programm	26.000	20.000
		-----	-----
		78.000	60.600
		=====	=====
2015	11. Programm	22.000	16.000
	12. Programm	20.000	15.000
		-----	-----
		42.000	31.000
		=====	=====

2016	12. Programm	8.000	3.000
		=====	=====
Insgesamt 2003 – 2016		1.728.000	1.291.000

Die bestehenden Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushalt 2011 für das Haushaltsjahr 2014 = 26.000 € und aus dem Haushalt 2012 für das Haushaltsjahr 2014 = 26.000,00 € wurden veranschlagt. Weiterhin besteht noch eine Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2012 für das Haushaltsjahr 2015 = 22.000 €.

Datenbank zum demografischen Wandel in den hessischen Gemeinden

Datenblatt für Schwalmstadt, St.

(Stand: September 2013)

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung für alle 426 hessischen Kommunen Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen erstmals auch flächendeckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2030 vorgenommen. Diese sind konsistent mit den bereits vorliegenden Vorausschätzungen für das Land und die Regierungsbezirke sowie für die kreisfreien Städte und Landkreise.

! Wichtig zur Interpretation der Bevölkerungsvorausschätzung !

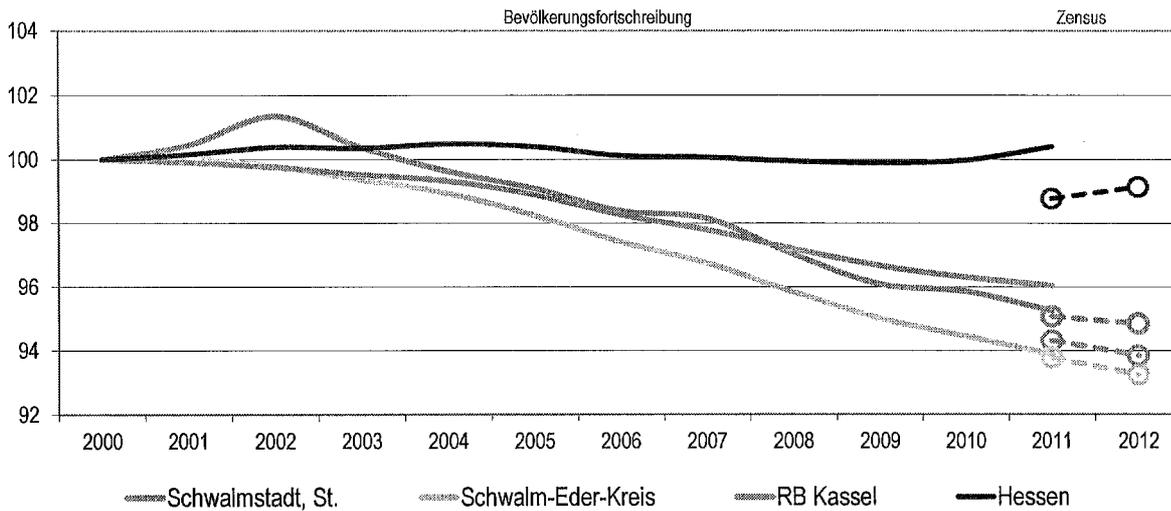
Basis der Bevölkerungsvorausschätzungen sind die Beobachtungen im Zeitraum 2000-2009. Es handelt es sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung. Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung in den hessischen Regionen langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster des Basiszeitraums auch in den nächsten 20 Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

In einigen Regionen, die in der Vergangenheit relativ große Bevölkerungsverluste verzeichnet haben, fallen bei einer Fortschreibung in die Zukunft die vorausgeschätzten Bevölkerungsrückgänge sehr kräftig aus. Ziel von Modellrechnungen ist es, eine Orientierung zu geben, um sich aktiv mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinander zu setzen und Maßnahmen auf den Weg zu bringen bzw. Positives zu stärken und Risiken entgegen zu wirken.

Gemeindedatenblatt: Schwalmstadt, St. (634022)

Die Gemeinde Schwalmstadt liegt im nordhessischen Landkreis Schwalm-Eder-Kreis und fungiert mit rund 18300 Einwohnern (Stand: 31.12.2012) als ein Mittelzentrum im ländlichen Raum des Regierungsbezirks Kassel.

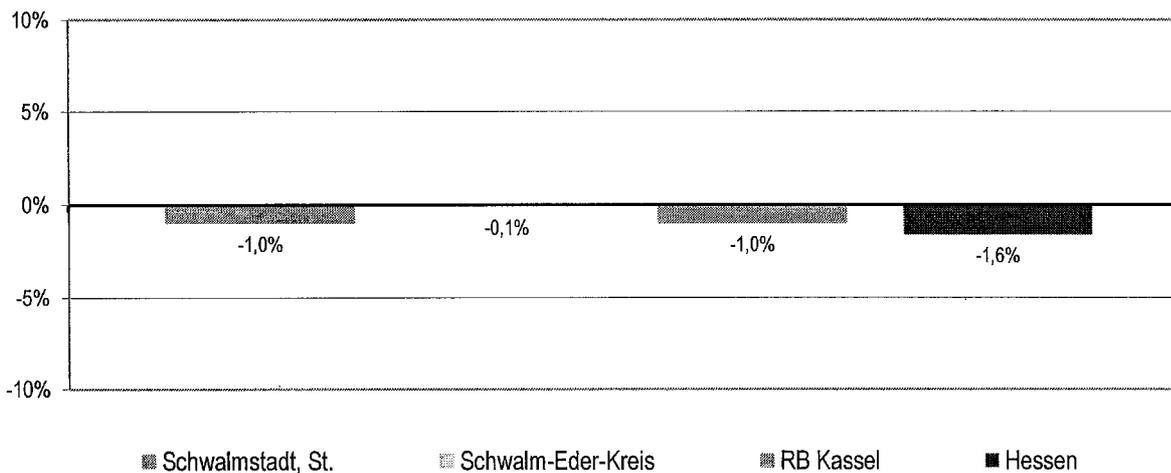
Bevölkerungsentwicklung von 2000 bis 2012 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2000=100)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2013), Berechnung der Hessen Agentur.

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Schwalmstadt ist durch das Zensusergebnis um -1% (-181 Einw.) nach unten korrigiert worden.

Auswirkungen des Zensus im Regionalvergleich (Vergleich Bevölkerungsfortschreibung mit Zensus, Stichtag 31.12.2011)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2013), Berechnung der Hessen Agentur.

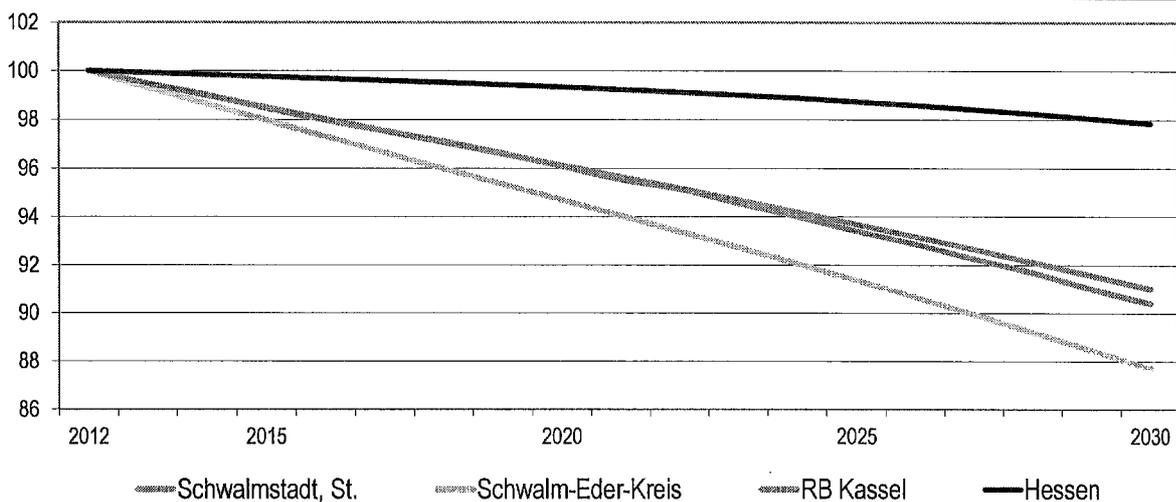
Eckwerte der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Überblick (bis 2012 realisierte Werte / 2020, 2030 vorausgeschätzte Werte)

	Schwalmstadt, St.	Schwalm-Eder-Kreis	RB Kassel	Hessen
Einwohner am Jahresende (Angaben in 1.000)				
2000	19,4	193,3	1.267,0	6.068,1
2011	18,5	181,5	1.216,9	6.092,1
2011	18,3	181,3	1.204,6	5.993,8
2012	18,2	180,3	1.201,8	6.016,5
relative Veränderung (Angaben in %)				
2000-2011	-4,8%	-6,1%	-4,0%	+0,4%
2011-2012	-0,5%	-0,6%	-0,2%	+0,4%
Anteil der Kommune an ... (Angaben in %)				
2000	100%	10,0%	1,5%	0,3%
2011	100%	10,2%	1,5%	0,3%
2011	100%	10,1%	1,5%	0,3%
2012	100%	10,1%	1,5%	0,3%
Durchschnittsalter (Angaben in Jahren)				
2000	41,0	41,2	41,6	41,1
2011	44,5	44,8	44,6	43,6
2020	46,9	47,1	46,5	45,2
2030	49,3	49,5	48,5	46,8

schwarz=Bevölkerungsfortschreibung rot=Zensus

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2013), Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2030 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2012=100)



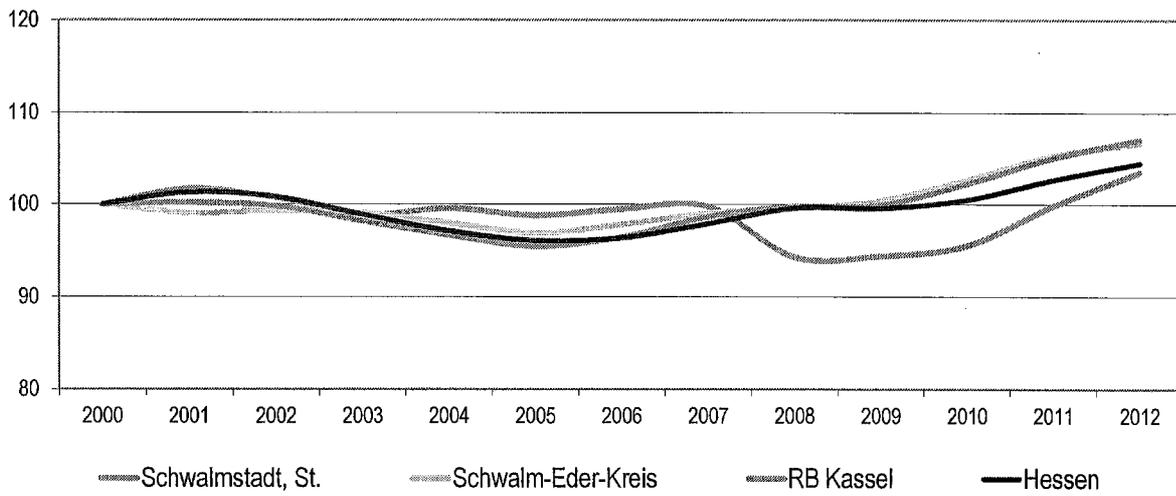
Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Entwicklung der Altersstruktur im Regionalvergleich (Einteilung in planungsrelevante Altersgruppen)

	Schwalmstadt, St.		Schwalm-Eder-Kreis		RB Kassel		Hessen	
Altersstruktur im Jahr 2000 (Bevölkerungsfortschreibung)								
unter 3 Jahre	2,9%		2,8%		2,9%		2,9%	
3 bis unter 6 Jahre	2,9%		3,1%		3,1%		3,0%	
6 bis unter 15 Jahre	9,7%		10,4%		10,0%		9,5%	
15 bis unter 18 Jahre	3,5%		3,4%		3,3%		3,0%	
18 bis unter 25 Jahre	8,8%		7,6%		7,6%		7,6%	
25 bis unter 30 Jahre	6,0%		5,6%		5,8%		6,2%	
30 bis unter 40 Jahre	15,7%		16,0%		16,1%		17,5%	
40 bis unter 50 Jahre	15,1%		14,6%		14,4%		14,7%	
50 bis unter 65 Jahre	18,7%		18,7%		18,7%		19,1%	
65 bis unter 75 Jahre	9,1%		9,9%		9,9%		9,1%	
75 Jahre und älter	7,7%		7,7%		8,3%		7,4%	
Altersstruktur im Jahr 2011 (Bevölkerungsfortschreibung Zensus, 09.05.2011)								
unter 3 Jahre	2,4%	2,3%	2,2%	2,2%	2,3%	2,3%	2,5%	2,5%
3 bis unter 6 Jahre	2,2%	2,3%	2,3%	2,3%	2,4%	2,4%	2,6%	2,6%
6 bis unter 15 Jahre	8,1%	8,2%	8,4%	8,6%	8,4%	8,6%	8,4%	8,6%
15 bis unter 18 Jahre	3,1%	3,0%	3,3%	3,3%	3,2%	3,3%	3,0%	3,1%
18 bis unter 25 Jahre	8,5%	8,4%	7,9%	7,9%	8,2%	8,1%	8,0%	8,0%
25 bis unter 30 Jahre	5,7%	5,6%	5,1%	4,9%	5,5%	5,4%	6,0%	6,0%
30 bis unter 40 Jahre	11,3%	11,4%	10,8%	10,8%	10,9%	10,9%	12,2%	12,3%
40 bis unter 50 Jahre	15,3%	16,2%	16,4%	17,0%	16,2%	16,5%	16,8%	16,9%
50 bis unter 65 Jahre	22,0%	21,6%	21,8%	21,7%	21,1%	20,9%	20,4%	20,2%
65 bis unter 75 Jahre	11,0%	11,1%	11,2%	11,3%	11,3%	11,3%	10,6%	10,7%
75 Jahre und älter	10,2%	9,8%	10,5%	10,1%	10,6%	10,2%	9,4%	9,0%
Altersstruktur im Jahr 2030 (Bevölkerungsvorausschätzung)								
unter 3 Jahre	2,0%		2,0%		2,2%		2,4%	
3 bis unter 6 Jahre	2,1%		2,2%		2,3%		2,5%	
6 bis unter 15 Jahre	6,9%		7,1%		7,4%		7,8%	
15 bis unter 18 Jahre	2,5%		2,5%		2,5%		2,6%	
18 bis unter 25 Jahre	6,6%		5,7%		6,1%		6,6%	
25 bis unter 30 Jahre	4,8%		4,4%		4,9%		5,5%	
30 bis unter 40 Jahre	11,1%		11,2%		11,6%		12,5%	
40 bis unter 50 Jahre	12,1%		11,9%		12,1%		12,8%	
50 bis unter 65 Jahre	20,0%		21,2%		20,3%		20,0%	
65 bis unter 75 Jahre	16,3%		16,7%		15,8%		14,3%	
75 Jahre und älter	15,6%		15,1%		14,7%		13,0%	

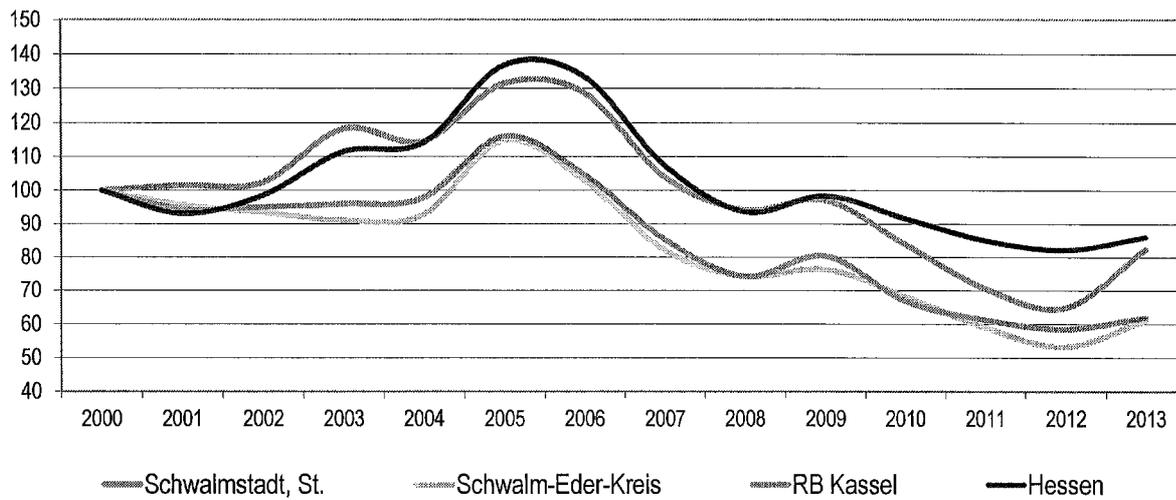
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2013), Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 2000 bis 2012 im Regionalvergleich (Stand: 30. Juni; Jahr 2000=100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2013), Berechnungen Hessen Agentur.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000 bis 2013 im Regionalvergleich (Stand: 30. Juni; Jahr 2000=100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2013), Berechnungen Hessen Agentur.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und ausschließlich geringfügig Beschäftigte im Regionalvergleich

	Schwalmstadt, St.	Schwalm-Eder-Kreis	RB Kassel	Hessen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
im Jahr 2012 (Stand: 30. Juni)	7.894	47.597	423.803	2.272.259
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+3,5%	+6,7%	+7,1%	+4,5%
davon im Jahr 2012 (Anteilswerte in %, Stand: 31. Dezember)				
Vollzeitbeschäftigte	61,6%	68,7%	72,2%	74,3%
Teilzeitbeschäftigte	38,4%	31,3%	27,8%	25,7%
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte				
im Jahr 2012 (Stand: 30. Juni)	1.116	9.785	75.737	367.983
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	-7,6%	+12,1%	+10,1%	+16,8%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2013), Berechnungen Hessen Agentur.

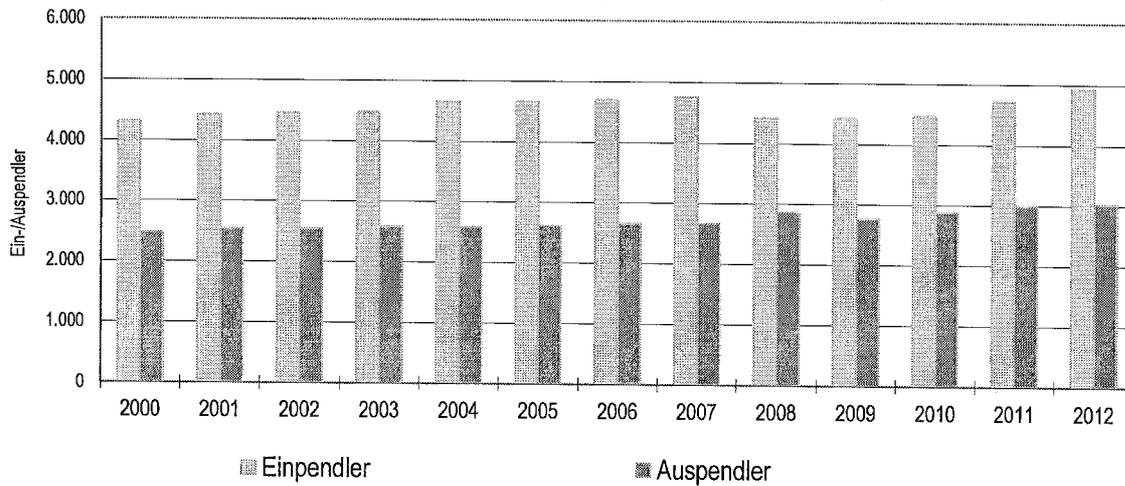
Prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2000 und 2012 im Regionalvergleich (Anteilswerte in %)

		Schwalmstadt, St.	Schwalm-Eder-Kreis	RB Kassel	Hessen
Produzierendes Gewerbe	2000	32,1%	37,4%	38,1%	31,0%
	2012	25,4%	35,1%	33,3%	25,3%
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2000	17,0%	24,6%	23,5%	25,5%
	2012	16,9%	25,3%	23,7%	24,4%
Unternehmensdienstleistungen	2000	5,7%	8,0%	10,7%	20,3%
	2012	7,0%	8,2%	14,2%	25,4%
Öffentliche und private Dienstleistungen	2000	44,8%	28,9%	26,8%	22,5%
	2012	49,2%	30,4%	28,2%	24,5%
Sonstiges, keine Zuordnung möglich oder anonymisiert	2000	0,5%	1,1%	0,9%	0,7%
	2012	1,4%	1,0%	0,7%	0,4%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2013), Berechnungen Hessen Agentur.

Entwicklung der Pendlerbewegungen Schwalmstadt, St. von 2000 bis 2012

Schwalmstadt, St. besitzt einen hohen Einpendlerüberschuss. Die Einpendler übersteigen die Auspendler im Mittel um das 1,7-fache.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2013), Berechnungen Hessen Agentur.

Ergänzende Indikatoren im Regionalvergleich

	Schwalmstadt, St.	Schwalm-Eder-Kreis	RB Kassel	Hessen
Flächenindikatoren (2012)				
Gebäude- und Freifläche je Einw. (m ² /Einw.)	407	438	380	259
Anteil der Landwirtschaftsfläche an Gesamtläche in %	53%	49%	45%	42%
Anteil der Waldfläche an Gesamtläche in %	26%	35%	40%	40%
Bevölkerungsdichte (2012)				
Einw. je km ²	215	117	145	285
Einw. je km ² - Gebäude- und Freifläche	2.457	2.285	2.630	3.863
Wohnungen (2011)¹				
Anzahl der Wohnungen (Angaben in 1.000)	8,2	84,0	581,3	2.877,2
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+8,0%	+10,2%	+5,6%	+7,4%
Wohnfläche je Einw. (m ² /Einw.)	42,8	46,0	46,3	43,3
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+11,8%	+11,9%	+11,5%	+8,7%
Tourismus (2012)				
Übernachtungen (Angaben in 1.000)	10,6	614,1	9.054,2	29.964,8
Tourismusintensität (Übern. je 1.000 Einw.)	585	3.407	7.534	4.980

schwarz=Fortschreibung rot=Zensus

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Hessisches Statistisches Landesamt (2013), Berechnungen Hessen Agentur.

¹ Derzeit liegen noch keine Daten für das Jahr 2012 vor.

Stadt Schwalmstadt

Kostenstellenrahmen

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

01	Innere Verwaltung
010	Verwaltungssteuerung und -service
0100	Gemeindeorgane
01001001	Magistrat
01001002	Stadtverordnetenversammlung
01001003	Ausschüsse
01001004	Ortsbeiräte
01001005	Fraktionen
01001006	Jugendparlament
01001007	Ausländerbeirat
01001008	Kommissionen gem. § 72 HGO
01001099	Gemeindeorgane - Allgemein
0110	Hauptverwaltung
01101001	Zentrale Verwaltung
01101002	Liegenschaftsverwaltung
01101099	Hauptverwaltung - Allgemein
0120	Finanzverwaltung
01201001	Kämmerei
01201002	Stadtkasse
01201003	Vollstreckungsstelle
01201004	Steuerverwaltung
01201005	Neues Kommunales Finanzwesen
01201099	Finanzverwaltung - Allgemein
0130	Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen
01301001	Rathaus Treysa
01301002	Rathaus Ziegenhain
01301003	Hundsgasse 1
01301004	Marktplatz 3
01301005	EDV-Abteilung
01301006	Gesamtverwaltung
01301007	Fuhrpark - Bauhof
01301008	Bauhof
01301009	Schreinerei
01301010	Beschaffungsstelle
01301011	Bauamt (Steingasse)
01301012	Archiv
01301099	Zentrale Dienste/Verwaltungseinrichtungen -Allgem.
0140	Durchführung von Bildungsmaßnahmen
01401001	Ausbildung
01401002	Fort- und Weiterbildung
01401099	Durchführung von Bildungsmaßnahmen - Allgemein
02	Sicherheit und Ordnung
020	Statistiken und Wahlen
0200	Statistik, Wahlen
02001001	Statistik, Wahlen
5010501	

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

02001099	Statistik, Wahlen - Allgemein
021	Ordnungsangelegenheiten
0210	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
02101001	Ordnungsamt
02101002	Bürgerbüro
02101003	Meldeamt
02101004	Hilfspolizei
02101005	Gem. Ordnungsbehördenbezirk
02101006	Gefahrgutüberwachung
02101007	Kfz-Zulassungsstelle
02101099	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung - Allgemein
0211	Personenstandswesen
02111001	Standesamt
02111099	Personenstandswesen - Allgemein
022	Brandschutz
0220	Brandschutzleistungen
02201001	Feuerschutz/Brandschutz
02201002	Feuerwehrstützpunkt Ziegenhain
02201003	Feuerwehr Treysa
02201004	Feuerwehr Allendorf
02201005	Feuerwehr Ascherode
02201006	Feuerwehr Dittershausen
02201007	Feuerwehr Florshain
02201008	Feuerwehr Frankenhain
02201009	Feuerwehr Michelsberg
02201010	Feuerwehr Niedergrenzebach
02201011	Feuerwehr Rörshain
02201012	Feuerwehr Rommershausen
02201013	Feuerwehr Trutzhain
02201014	Feuerwehr Wiera
02201015	Feuerwehr Ziegenhain
02201016	Atemschutzstrecke und Atemschutzwerkstatt
02201099	Brandschutzleistungen - Allgemein
023	Katastrophenschutz
0230	Katastrophenschutzangelegenheiten
02301001	Katastrophenschutz
02301099	Katastrophenschutzangelegenheiten - Allgemein
03	Schulträgeraufgaben
030	Grundschulen
0300	Förderung von Grundschulen
03001001	Grundschule Alleesplatz
04	Kultur und Wissenschaft
040	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
0400	Bereitstellung und Betrieb von Museen und dgl.
04001001	Gedenkstätte und Museum Trutzhain
04001099	Betrieb von Museen - Allgemein
041	Büchereien
5010501	

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

0410	Bereitstellung und Betrieb von Büchereien
04101001	Stadtbüchereien
04101099	Stadtbüchereien - Allgemein
042	Heimat- und sonstige Kulturpflege
0420	Förderung der Heimatpflege
04201001	Heimatpflege
04201002	Städtepartnerschaften
04201003	Schwälmer Heimatbund e. V.
04201004	Totenkirche
04201099	Förderung der Heimatpflege - Allgemein
0421	Förderung der Kulturpflege
04211001	Kulturelle Veranstaltungen; Musikpflege
04211099	Förderung der Kulturpflege - Allgemein
043	Förderung v. Kirchengem. und sonst. Religionsgem.
0430	Förderung von Kirchengemeinden
04301001	Kirchen
05	Soziale Leistungen
050	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
0500	Förderung der Wohlfahrtspflege
05001001	Wohlfahrtspflege
05001099	Förderung der Wohlfahrtspflege - Allgemein
051	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
0510	Soziale Angelegenheiten
05101001	Allgemeine Sozialverwaltung
05101002	Seniorenarbeit
05101099	Soziale Angelegenheiten - Allgemein
06	Kinder-/Jugend- und Familienhilfe
060	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
0600	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06001001	Kindertagesstätte Auf der Baus
06001002	Kindertagesstätte Euro Ruf
06001003	Kindertagesstätte Hephata
06001004	Kindertagesstätte Rappelkiste
06001099	Förderung von Kindern in Tageseinr. - Allgemein
061	Jugendarbeit
0610	Allgemeine Jugendarbeit
06101001	Stadtjugendpflege
06101099	Allgemeine Jugendarbeit
0611	Förderung der Jugendarbeit
06111001	Jugendförderung
06111002	Bildungsangebote Freizeit
06111003	Kinderkulturtage
06111004	Kinderhaus Rappelkiste- Schüler-(Ferien)betreuung
06111099	Förderung der Jugendarbeit - Allgemein
0612	Bereitstellung und Betrieb von Spielplätzen
06121001	Spielplätze Treysa
06121002	Spielplätze Ziegenhain

5010501

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

	06121003	Spielplätze Allendorf
	06121004	Spielplätze Ascherode
	06121005	Spielplätze Dittershausen
	06121006	Spielplätze Florshain
	06121007	Spielplätze Frankenhain
	06121008	Spielplätze Michelsberg
	06121009	Spielplätze Niedergrenzebach
	06121010	Spielplätze Rörshain
	06121011	Spielplätze Rommershausen
	06121012	Spielplätze Trutzhain
	06121013	Spielplätze Wiera
	06121099	Betrieb von Spielplätzen - Allgemein
062		Tageseinrichtungen für Kinder
	0620	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten
	06201001	Kindertagesstätte Zwergenschatz/Hosenmatz
	06201002	Kinderhaus Sonnenschein
	06201003	Kindertagesstätte Regenbogen
	06201004	Kindertagesstätte Trutzhain
	06201005	Kinderhaus Wirbelwind
	06201006	Waldkindergarten
	06201007	Kindertagesstätte -Steinweg-
	06201008	Kindertagesstätte -Wiegelsweg- Treysa
	06201099	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten - Allgemein
063		Einrichtungen der Jugendarbeit
	0630	Bereitstellung und Betrieb von Jugendräumen
	06301001	Jugendraum Treysa
	06301002	Jugendraum Ziegenhain
	06301003	Jugendraum Dittershausen
	06301004	Jugendraum Florshain
	06301005	Jugendraum Wiera
	06301006	Jugendraum Rommershausen
	06301099	Bereitstellung u. Betrieb v. Jugendräumen - Allg.
064		Sonst. Einr. d. Kinder-,Jugend- u. Familienhilfe
	0640	Sonst. Einr. d. Kinder-,Jugend- u. Familienhilfe
	06401001	Familienzentrum Schwalmstadt
	06401002	Kinderhaus Rappelkiste- Schüler-(Ferien)betreuung
	06401099	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe - Allg.
07		Gesundheitsdienste
	070	Maßnahmen der Gesundheitspflege
	0700	Förderung der Gesundheitspflege
	07001001	Gesundheitspflege
	07001099	Förderung der Gesundheitspflege
08		Sportförderung
	080	Förderung des Sports
	0800	Förderung des Sports
	08001001	Sportförderung
	08001002	Großsporthalle Ostergrund
5010501		

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

08001099	Förderung des Sports - Allgemein
081	Sportstätten und Bäder
0810	Bereitstellung und Betrieb eigener Sportstätten
08101001	Sportanlage Treysa
08101002	Sportanlage Ziegenhain
08101003	Sportanlage Allendorf
08101004	Sportanlage Ascherode
08101005	Sportanlage Dittershausen
08101006	Sportanlage Florshain
08101007	Sportanlage Frankenhain
08101008	Sportanlage Michelsberg
08101009	Sportanlage Niedergrenzebach
08101010	Sportanlage Rörshain
08101011	Sportanlage Rommershausen
08101012	Sportanlage Trutzhain
08101013	Sportanlage Wiera
08101099	Bereitstellung/Betrieb eig. Sportstätten - Allg.
0812	Bäderbetrieb
08121001	Freibad
08121002	Europabad
08121099	Bäderbetrieb - Allgemein
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
090	Räumliche Planungsmaßnahmen
0900	Räumliche Planung
09001001	Städteplanung
09001099	Räumliche Planung - Allgemein
091	Räumliche Entwicklungsmaßnahmen
0910	Dorferneuerung Rommershausen
09101001	Stadtsanierung
09101002	Dorferneuerung Rommershausen
09101003	Soziale Stadt Trutzhain
09101099	Räumliche Entwicklung - Allgemein
0911	Stadtsanierung
09111001	Stadtsanierung
0912	Soziale Stadt Trutzhain
09121001	Soziale Stadt Trutzhain
10	Bauen und Wohnen
100	Bau- und Grundstücksordnung
1000	Bauverwaltungsangelegenheiten
10001001	Bauverwaltung
10001002	Bauordnung
10001099	Bauverwaltungsangelegenheiten - Allgemein
101	Wohnbauförderung
1010	Wohnbauförderung
10101001	Wohnungsbauförderung
10101099	Wohnungsbauförderung - Allgemein
102	Denkmalschutz und -pflege

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

1020	Denkmalschutz und -pflege
10201001	Denkmalschutz und -pflege
11	Ver- und Entsorgung
112	Wasserversorgung
1120	Wasserversorgung
11201099	Wasserversorgung - Allgemein
113	Abfallwirtschaft
1130	Abfallbewirtschaftung
11301001	Abfallbewirtschaftung
11301002	Grünsammelstelle
11301099	Abfallbewirtschaftung - Allgemein
114	Abwasserbeseitigung
1140	Abwasserentsorgung
11401099	Abwasserentsorgung - Allgemein
12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV
120	Gemeindestraßen
1200	Bereitst. u. Betr. d. Gemeinestr.u. Verkehrs anl.
12001001	Gemeindestraßen Treysa
12001002	Gemeindestraßen Ziegenhain
12001003	Gemeindestraßen Allendorf
12001004	Gemeindestraßen Ascherode
12001005	Gemeindestraßen Dittershausen
12001006	Gemeindestraßen Florshain
12001007	Gemeindestraßen Frankenhain
12001008	Gemeindestraßen Michelsberg
12001009	Gemeindestraßen Niedergrenzebach
12001010	Gemeindestraßen Rörshain
12001011	Gemeindestraßen Rommershausen
12001012	Gemeindestraßen Trutzhain
12001013	Gemeindestraßen Wiera
12001014	Radwege
12001015	Ampelanlagen
12001016	Brücken
12001017	Stützmauern
12001099	Bereitstellung/Betrieb d. Gem.str./Verk.anl.-Allg.
121	Kreisstraßen
1210	Bereitstellung von Nebenanlagen - Kreisstraßen
12101001	Kreisstraßen
12101099	Bereitstellung v. Nebenanlagen Kreisstraßen-Allg.
122	Bundes- und Landesstraßen
1220	Bereitstell. v. Nebenanl.-Bundes- u. Landesstraßen
12201001	Bundesstraßen
12201002	Landesstraßen
12201099	Bereitstellung v. Nebenanlagen Bund/Land - Allg.
123	Straßenbeleuchtung
1230	Straßenbeleuchtung
12301001	Straßenbeleuchtung Treysa

5010501

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

12301002	Straßenbeleuchtung Ziegenhain
12301003	Straßenbeleuchtung Allendorf
12301004	Straßenbeleuchtung Ascherode
12301005	Straßenbeleuchtung Dittershausen
12301006	Straßenbeleuchtung Florshain
12301007	Straßenbeleuchtung Frankenhain
12301008	Straßenbeleuchtung Michelsberg
12301009	Straßenbeleuchtung Niedergrenzebach
12301010	Straßenbeleuchtung Rörshain
12301011	Straßenbeleuchtung Rommershausen
12301012	Straßenbeleuchtung Trutzhain
12301013	Straßenbeleuchtung Wiera
12301099	Straßenbeleuchtung - Allgemein
124	Straßenreinigung
1240	Reinigung klass. Straßen
12401001	Straßenreinigung
12401099	Reinigung klass. Straßen - Allgemein
125	Parkeinrichtungen
1250	Betrieb von Parkeinrichtungen
12501001	Parkhaus
12501002	Parkplätze
12501099	Betrieb von Parkeinrichtungen - Allgemein
126	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
1260	Angelegenheiten des ÖPNV
12601001	Öffentlicher Personennahverkehr
12601002	Buswartehallen
12601099	Angelegenheiten des ÖPNV - Allgemein
13	Natur- und Landschaftspflege
130	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
1300	Bewirtschaftung der Park- u. Gartenanlagen
13001001	Park- und Gartenanlagen
13001099	Bewirtschaftung der Park- u. Gartenanlagen - Allg.
131	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
1310	Wasserbewirtschaftung
13101001	Wasserläufe und Wasserbau
13101099	Wasserbewirtschaftung - Allgemein
132	Friedhofs- und Bestattungswesen
1320	Friedhofs- und Bestattungswesen
13201001	Friedhof Treysa
13201002	Friedhof Ziegenhain
13201003	Friedhof Allendorf
13201004	Friedhof Ascherode
13201005	Friedhof Dittershausen
13201006	Friedhof Florshain
13201007	Friedhof Frankenhain
13201008	Friedhof Michelsberg
13201009	Friedhof Niedergrenzebach

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

	13201010	Friedhof Rörshain
	13201011	Friedhof Rommershausen
	13201012	Friedhof Trutzhain
	13201013	Friedhof Wiera
	13201014	Fuhrpark - Bestattungswesen
	13201015	Jüdische Friedhöfe
	13201016	Ehrenmale
	13201099	Friedhofs- und Bestattungswesen - Allgemein
133		Land- und Forstwirtschaft
1330		Förderung der Land- und Forstwirtschaft
13301001		Wirtschaftswege
13301099		Förderung der Land- u. Forstwirtschaft - Allgemein
1331		Forstwirtschaftliche Unternehmen
13311001		Stadtwald - Verwaltung
13311002		Fuhrpark - Stadtwald
13311099		Forstwirtschaftliche Unternehmen - Allgemein
134		Naturschutz und Landschaftspflege
1341		Naturschutz und Landschaftspflege
13411001		Wiesenvogelprojekt
13411002		Teichgraben Michelsberg
13411003		Renaturierung Wiera
13411099		Natur- und Landschaftspflege - Allgemein
14		Umweltschutz
140		Umweltschutz
1400		Umweltschutz
14001001		Umweltschutzmaßnahmen
14001099		Umweltschutz - Allgemein
15		Wirtschaft und Tourismus
150		Wirtschaftsförderung
1500		Förderung von Wirtschaft und Verkehr
15001001		Förderung von Wirtschaft und Verkehr
151		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
1510		Interkommunale Zusammenarbeit
15101001		Zweckverband Schwalm
15101099		Interkommunale Zusammenarbeit - Allgemein
1511		Bereitstellung von Gemeinschaftshäusern
15111001		Haus für Gemeinschaftspflege
15111002		Hospitalskapelle/Steinbau
15111003		Sport- und Kulturhalle Ziegenhain
15111004		Gemeinschaftshaus Ascherode
15111005		Gemeinschaftshaus Dittershausen
15111006		Gemeinschaftshaus Florshain
15111007		Gemeinschaftshaus Frankenhain
15111008		Gemeinschaftshaus Michelsberg
15111009		Gemeinschaftshaus Niedergrenzebach
15111010		Gemeinschaftshaus Rörshain
15111011		Gemeinschaftshaus Rommershausen

Stadt Schwalmstadt

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

KR-Kostenstelle

15111012	Gemeinschaftshaus Trutzhain
15111013	Gemeinschaftshaus Wiera
15111014	Alte Schule Dittershausen
15111099	Bereitstellung v. Gemeinschaftseinricht. - Allgemein
1512	Organisation und Durchführung von Märkten
15121001	Salatkirmes
15121002	Weindorf Totenkirche
15121099	Organisation und Durchführung von Märkten - Allg.
1513	Allgemeines Grundvermögen
15131001	Unbebautes Grundvermögen
15131002	Bebautes Grundvermögen
15131003	Erholungseinrichtungen - Allgemein
15131004	Festplätze Treysa
15131005	Festplätze Ziegenhain
15131006	Festplatz Allendorf
15131007	Festplatz Ascherode
15131008	Festplatz Dittershausen
15131009	Festplatz Florshain
15131010	Festplatz Frankenhain
15131011	Festplatz Michelsberg
15131012	Festplatz Niedergrenzebach
15131013	Festplatz Rörshain
15131014	Festplatz Rommershausen
15131015	Festplatz Trutzhain
15131016	Festplatz Wiera
15131017	Toilettenanlagen
15131018	Harthbergkaserne
15131099	Allgemeines Grundvermögen
152	Tourismus
1520	Förderung des Fremdenverkehrs
15201001	Fremdenverkehr
15201002	Schwalm-Touristik
15201099	Förderung des Fremdenverkehrs-Allgemein
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
160	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
1600	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
16001001	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
161	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
1610	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
16101001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
16101002	Konzessionsabgabe E.ON
16101003	Konzessionsabgabe Gasversorgung
162	Abwicklung der Vorjahre
1620	Abwicklung der Vorjahre
16201001	Vorjahre
16201099	Abwicklung der Vorjahre - Allgemein

Stadt Schwalmstadt

Gesamthaushalt 2014

- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Ergebnishaushalt 2014				
Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-238.194	-236.994	-297.430
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.590.710	-1.541.210	-1.381.700
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-762.257	-773.153	-876.973
05	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-13.820.000	-12.150.000	-9.929.292
06	Erträge aus Transferleistungen	-455.000	-471.000	-432.080
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-8.576.789	-9.157.209	-7.827.766
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.010.644	-742.860	-64.325
09	Sonstige ordentliche Erträge	-604.350	-1.168.542	-589.433
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-27.057.944	-26.240.968	-21.398.998
11	Personalaufwendungen	7.998.743	7.882.305	7.249.921
12	Versorgungsaufwendungen	1.067.807	2.152.165	1.100.909
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.967.705	4.269.799	3.013.835
14	Abschreibungen	1.518.205	1.318.040	161.534
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.033.125	1.965.191	1.808.795
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.149.641	10.589.574	9.751.197
17	Transferaufwendungen	4.167	4.167	4.167
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.685	14.435	14.886
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	27.754.078	28.195.676	23.105.243
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	696.134	1.954.708	1.706.245
21	Finanzerträge	-32.245	-32.245	422.150
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	983.212	994.762	1.002.374
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	950.967	962.517	1.424.524
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-27.090.189	-26.273.213	-20.976.848
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	28.737.290	29.190.438	24.107.616
26	Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./. Nr.25)	1.647.101	2.917.225	3.130.768
27	Außerordentliche Erträge			-174.788
28	Außerordentliche Aufwendungen			39.244
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./.Nr. 28)			-135.544
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.647.101	2.917.225	2.995.224
Erläuterungen				
<u>Position 03, 11 und 12:</u>				
Bei den Positionen 11 und 12 sind die Personal- sowie Versorgungsaufwendungen für die Beamten und Versorgungsempfänger sowie anteilige Kosten für Beschäftigte der Produkte 1120 -Wasserversorgung- und 1140 -Abwasserentsorgung- von insgesamt 234.414 € veranschlagt.				
Die Gesamtkosten werden jedoch durch die Stadtwerke erstattet und fließen in die Position 03.				
Weitere Erläuterungen finden Sie in den Teilergebnishaushalten der Produkte 1120 und 1140.				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Finanzhaushalt 2014				
Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.194	236.994	284.469
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.590.710	1.541.210	1.424.258
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	765.257	776.153	809.481
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	13.820.000	12.150.000	10.585.365
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	455.000	471.000	432.080
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	8.576.789	9.222.839	7.881.617
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32.745	32.745	-48.885
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	600.850	602.050	759.874
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	26.079.545	25.032.991	22.128.260
10	Personalauszahlungen	-8.112.021	-7.825.513	-7.194.645
11	Versorgungsauszahlungen	-1.233.126	-1.213.573	-1.090.195
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.967.705	-4.269.799	-2.969.187
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-4.167	-4.167	-4.167
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.070.725	-2.133.601	-1.968.463
15	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-11.149.641	-10.589.574	-9.777.462
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-975.612	-964.312	-1.002.374
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-14.685	-14.435	-86.788
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-27.527.682	-27.014.974	-24.093.280
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-1.448.137	-1.981.983	-1.965.020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.152.019	3.034.534	2.723.438
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	200.000	200.000	349.732
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	77.225	77.225	77.225
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	5.429.244	3.311.759	3.150.394
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100.000	-100.000	-48.486
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.741.000	-3.022.500	-60.207
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.587.000	-975.000	-314.410
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80.000	-18.500	-17.472
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-5.508.000	-4.116.000	-440.574
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-78.756	-804.241	2.709.820
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-1.526.893	-2.786.224	744.800
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	78.756	804.241	1.433.872
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-998.793	-996.793	-5.947.066

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Finanzhaushalt 2014				
Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-920.037	-192.552	-4.513.193
	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)			
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-2.446.930	-2.978.776	-3.768.394
	(Summe aus Nrn. 30 und 33)			
35	Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres			
36	Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-2.446.930	-2.978.776	-3.768.394
37	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres			
	(Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-2.446.930	-2.978.776	-3.768.394
Erläuterungen				
Erläuterungen zu Nr.				
14 inkl. Darlehen Zweckverband Europabad 37.600,00 €				
16 ohne Auflösung Ansparraten und Sonderbeiträge 25.500,00 €, inkl. Tilgung Sonderbeiträge 17.900,00 €				
31 Tilgung Kreditmarkt = -770.000 €				
Tilgung Darlehen Inv.Fonds B = -102.500 €				
Tilgung Darlehen Hess. Sonderinvestitionsprogramm = -45.547 €				
Tilgung Darlehen Konjunkturpaket II Bund = -3.521 €				
Tilgung Darlehen DRK -durchlaufend- = -77.225 €				

Stadt Schwalmstadt

Teilhaushalte 2014

- Teilergebnishaushalte
- Teilfinanzhaushalte
- Investitionen

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0100 Gemeindeorgane Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-770	-770	-3.819
09	Sonstige ordentliche Erträge		-167.065	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-770	-167.835	-3.819
11	Personalaufwendungen	195.750	189.600	179.150
12	Versorgungsaufwendungen	105.776	353.244	87.096
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.420	83.450	76.134
14	Abschreibungen	3.100		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500	1.500	750
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	293
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	380.896	628.144	343.423
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	380.126	460.309	339.604
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	380.126	460.309	339.604
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	380.126	460.309	339.604
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	380.126	460.309	339.604
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentlichen Positionen in Nr. 13: Aufwandsentschädigungen für kommunale Mandatsträger 52.200 € Fraktionsmittel 1.300 € Aufwand für Repräsentationen (Ehrungen u. Empfänge, Beisetzungen) 12.150 € Verfügun gsmittel Bürgermeister 1.800 € Verfügun gsmittel Stadtverordnetenvorsteher 1.800 € Mittel für Ortsbeiräte 1.800 €				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0100 Gemeindeorgane Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0110 Hauptverwaltung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-48
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-1.500	
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-240.683	-236.752	-250.529
09	Sonstige ordentliche Erträge	-250	-7.149	-24
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-242.433	-245.401	-250.601
11	Personalaufwendungen	294.330	320.319	313.238
12	Versorgungsaufwendungen	145.485	169.617	80.932
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.100	98.400	95.627
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.439	34.755	27.222
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	575.354	623.091	517.019
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	332.921	377.690	266.418
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	332.921	377.690	266.418
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	332.921	377.690	266.418
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	332.921	377.690	266.418

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 03: Personalkosten- und Sachkostenbeiträge von Stadtwerken und KWS

Nr. 13: Fortschreibung der amtlichen Geobasisdaten	8.000 €
Fortschreibung Liegenschaftsprogramm	4.000 €
Wartungskosten Liegenschaftsprogramm	5.500 €
Versicherungsbeiträge	46.000 €
Beitrag an Hess. Städte- u. Gemeindebund	15.100 €
Beitrag Ausbildungsverb. Schwalm-Eder	5.100 €
Beitrag an Hess. Städtetag	8.800 €

Nr. 15: Personalkosten- und Sachkostenbeiträge an Stadtwerke

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0110 Hauptverwaltung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0120 Finanzverwaltung Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-20.000	-25.043
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-1.079
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.000	-87.977	-3.459
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-23.000	-107.977	-29.580
11	Personalaufwendungen	517.855	532.100	431.646
12	Versorgungsaufwendungen	-261.166	598.722	192.228
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.100	64.900	21.230
14	Abschreibungen			429
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250		231
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	317.039	1.195.722	645.763
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	294.039	1.087.745	616.183
21	Finanzerträge	-24.500	-24.500	422.620
23	Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-24.500	-24.500	422.620
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	269.539	1.063.245	1.038.803
25	Außerordentliche Erträge			-48.227
26	Außerordentliche Aufwendungen			2.130
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-46.097
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	269.539	1.063.245	992.706
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	269.539	1.063.245	992.706
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in				
Nr. 02: Pfändungsgebühren				
Nr. 13: Aufwand für Kassenprüfungen u. a. 18.000 €				
Aufwand für betriebswirtsch. Beratungen 27.000 €				
Aufwand Fort- u. Weiterbildung NKF 4.500 €				
Nr. 21: Säumniszuschläge, Mahngebühren, Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0120 Finanzverwaltung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-1.000	-1.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-1.000	-1.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-1.000	-1.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0130 Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-170	-170	-304
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-20
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-19.100	-19.100	-27.398
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-12.549
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-39.920	-21.900	
09	Sonstige ordentliche Erträge			-2.251
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-59.190	-41.170	-42.523
11	Personalaufwendungen	1.053.672	1.069.472	924.854
12	Versorgungsaufwendungen	157.300	147.250	136.130
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	617.594	626.125	663.738
14	Abschreibungen	133.860	65.860	11.992
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.700	8.700	8.408
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.650	5.650	5.810
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.976.776	1.923.057	1.750.931
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.917.586	1.881.887	1.708.409
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.917.586	1.881.887	1.708.409
25	Außerordentliche Erträge			-7.840
26	Außerordentliche Aufwendungen			299
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-7.541
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.917.586	1.881.887	1.700.868
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.917.586	1.881.887	1.700.868
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 03: Erstattung Personalkosten durch Stadtwerke (Sanierungsgeld) Erstattung Versorgungsrücklage durch Stadtwerke Erstattung Stadtwerke im Bereich Bauhof Nr. 13: ehemalige Sammelnachweise für Bürobedarf, Bücher/Zeitschriften, Post-/ Fernsprechgeb., Datenübertr.kosten, Reisekosten, Gerichts-/Anwaltskosten Mieten und Benutzerentgelte ekom 21 = 130.000 € Unterhaltung Fuhrpark Wartungskosten Windows 7 und Office 2010 = 17.000 € Unterhaltung und Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude Energiebilanz städtische Gebäude 7.000 € Unterhaltung, Bewirtschaftung und Betrieb Bauhof Nr. 15: Erstattung an Schwalm-Eder-Kreis für Arbeitssicherheit Nr. 18: Kfz Steuern Fuhrpark				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0130 Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				7.750		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				7.750		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-50.000	-50.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-351.000		-281.000	-81.554	-1.475.600	-1.370.600
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30.000		-18.500	-20.575	-190.763	-100.763
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-381.000		-299.500	-102.129	-1.716.363	-1.521.363
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-381.000		-299.500	-94.379	-1.716.363	-1.521.363

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0130 Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0130-001 Zugang Ausstattung (gesamte Verwaltung)	-20.000,00	-20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00		
I-0130-003 Hard- und Software für die gesamte Verwaltung	-20.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00		
I-0130-004 Zugänge BGA (EDV-Abteilung)	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0130-005 Zugänge Fuhrpark	-200.000,00	-300.000,00					
I-0130-006 Zugänge Bauhof	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00		
I-0130-015 Versorgungsrücklage	-18.500,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00		
I-0130-016 Zugänge BGA (Bauamt)	-3.000,00						
I-0130-018 Zugänge BGA (Schreinerei)	-1.000,00						
I-0130-019 Backuplandschaft Datensicherheit	-30.000,00						
I-0130-020 Absich. Internet-Zugang (Proxyserver u.a.)		-6.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0140 Durchführung von Bildungsmaßnahmen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-2.420
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-2.420
11	Personalaufwendungen	110.850	97.750	66.269
12	Versorgungsaufwendungen	5.150	4.400	2.370
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.000	20.000	35.272
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	134.000	122.150	103.912
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	134.000	122.150	101.492
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	134.000	122.150	101.492
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	134.000	122.150	101.492
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	134.000	122.150	101.492

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 13: Aufwendungen im Zusammenhang mit Fort- und Weiterbildung (Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen, Kursen und Vorträgen zur Fortbild., Honorare und Sachkosten einzelner Lehrgänge u. a. auch Fahrtkosten)

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0140 Durchführung von Bildungsmaßnahmen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0200 Statistik, Wahlen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.500	-18.500	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.500	-18.500	
11	Personalaufwendungen	55.050	53.500	52.857
12	Versorgungsaufwendungen	3.100	3.000	2.804
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.550	20.280	24.299
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	89.700	76.780	79.961
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	80.200	58.280	79.961
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	80.200	58.280	79.961
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	80.200	58.280	79.961
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.200	58.280	79.961

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 03: Erstattung für Europawahl

Nr. 13: Aufwendungen im Zusammenhang u. a. Wahlen

2014 = Europawahl

Landratswahl

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0200 Statistik, Wahlen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0210 Öffentliche Sicherheit und Ordnung Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-662
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-497.500	-502.500	-495.007
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-61.250	-61.250	-23.798
09	Sonstige ordentliche Erträge	-750	-39.302	-639
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-560.000	-603.552	-520.106
11	Personalaufwendungen	640.408	621.500	596.766
12	Versorgungsaufwendungen	207.948	226.581	127.449
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.500	193.010	164.199
14	Abschreibungen	2.270		2.628
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	311.000	311.000	303.049
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40	40	40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.344.166	1.352.131	1.194.132
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	784.166	748.579	674.026
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	784.166	748.579	674.026
25	Außerordentliche Erträge			-1.010
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.461
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			451
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	784.166	748.579	674.476
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	784.166	748.579	674.476
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 02: Gebühren Zulassungsstelle -330.000 €, sonstige Verwaltungsgebühren Bürgerbüro und Meldeamt, Erträge aus Bußgeldern und Verwarngeldern Nr. 03: Erstattung von Zwangsmieten (Obdachlosenunterbringung) Nr. 13: Obdachlosenunterbringung; Erstattung für Ausweise; Aufwand Zulassungsstelle = 29.810 € Nr. 15: Tierschutzkosten 20.000 €; Erstattung an Schwalm-Eder-Kreis für Zulassungsstelle 291.000 €				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0210 Öffentliche Sicherheit und Ordnung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-6.500		-8.400		-51.850	-51.850
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-6.500		-8.400		-51.850	-51.850
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.500		-8.400		-51.850	-51.850

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0210 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0210-005 Zugänge BGA (Ordnungsamt)	-7.200,00						
I-0210-006 Zugänge BGA (Hilfspolizei)	-1.200,00						
I-0210-007 Anteil Dokumenten-Management-Syste		-6.500,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0211 Personenstandswesen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-1.779
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.000	-29.000	-33.409
09	Sonstige ordentliche Erträge		-8.394	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-32.000	-40.394	-35.188
11	Personalaufwendungen	122.850	118.400	116.443
12	Versorgungsaufwendungen	49.543	61.821	54.203
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.240	4.690	2.864
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	176.633	184.911	173.510
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	144.633	144.517	138.322
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	144.633	144.517	138.322
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	144.633	144.517	138.322
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	144.633	144.517	138.322

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 02: Verwaltungsgebühren

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0211 Personenstandswesen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0220 Brandschutzleistungen Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-445
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.300	-78.300	-108.972
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-3.432
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-9.100	-9.100	-8.344
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-36.610	-22.050	-493
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.500	-5.354	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-127.210	-115.504	-121.687
11	Personalaufwendungen	167.250	161.900	153.756
12	Versorgungsaufwendungen	61.979	72.851	39.922
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.914	242.632	228.801
14	Abschreibungen	85.660	49.270	5.464
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.275	10.275	7.939
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	613.078	536.928	435.882
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	485.868	421.424	314.195
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	485.868	421.424	314.195
25	Außerordentliche Erträge			-11.151
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-11.151
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	485.868	421.424	303.044
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	485.868	421.424	303.044
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 02: Erträge aus geleisteten Feuerschutz/Brandschutz; Lohnkosten Feuerschutz/Brandschutz; Gebühren Atemschutzstrecke/-werkstatt Nr. 07: Zuschüsse des Kreises zu Maßnahmen unter Pos. 13 Nr. 13: Aufwandsentschädigungen, Telefonkostenentschädigungen, Erstattung von Verdienstaussfall Unterhaltung und Bewirtschaftung der Feuerwehrehäuser Feuerwehrstützpunkt Ziegenhain Flachdachabdichtung, Dachentwässerung 25.000 € Neue Tore Feuerwehrehäuser Dittershausen, Rommershausen, Frankenhain und Trutzhain je 5.000 € Aufwand für Berufsbekleidung (Anschaffung neuer Feuerwehrhelme aufgrund gesetzlicher Vorgaben) Reparatur und Instandhaltung (Prüfung und Wartung Atemschutzgeräte) Nr. 15: Zuschüsse an Feuerwehren, Jugendfeuerwehren und Zuschuss für den Erwerb der Führerscheinklasse C/C1				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0220 Brandschutzleistungen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	21.000		99.000	269.987		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				11.151		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	21.000		99.000	281.138		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-255.523	-826.600	-787.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-117.500		-257.500	-199.811	-2.175.801	-1.330.301
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-117.500		-257.500	-455.334	-3.002.401	-2.117.301
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-96.500		-158.500	-174.195	-3.002.401	-2.117.301

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0220 Brandschutzleistungen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0220-010 Zugänge BGA (Feuerw.stützp.)	-10.000,00	-25.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00		
I-0220-012 Einrichtung Digitalfunk	-140.000,00	-80.000,00					
I-0220-013 Zugänge BGA (Feuerschutz)	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00		
I-0220-020 Anschaffung Hochdruckfeuerlöschgeräte	-3.000,00						
I-0220-022 Absauganlage Feuerwehrstützpunkt				-39.600,00			
I-0220-029 Reinig.-,Desinfekt.- u. Trockn.gerät für CSA			-11.500,00				
I-0220-030 Zug. Fuhrpark (TSF-W Allendorf) -Aufbau-	-55.000,00						
I-0220-035 Zugang Drehleiter DLA (K) 23/12			-550.000,00				
I-0220-036 Stromerzeuger			-8.500,00				
I-0220-038 Kommandowagen Ziegenhain	-27.000,00						
I-0220-039 Einrichtung Schulungsraum			-5.000,00				
I-0220-041 Zugänge Fuhpark (LF 10/6 KatS Niedergb.)			-95.000,00				
I-0220-042 Hydraulisches Rettungsgerät (Feuerschutz)				-13.000,00			
I-0220-043 Überdrucklüfter (Feuerschutz)				-3.500,00			
I-0220-044 Tragkraftspritze Rörshain				-12.500,00			
I-0220-046 Zug.Fuhrp.(Gerätew.Nachschub	-10.000,00						
I-0220-047 Tragkraftspritze Michelsberg					-12.500,00		
I-0220-048 Tragkraftspritze Trutzhain					-12.500,00		
I-0220-049 Anschaffung TSF-W Trutzhain					-60.000,00		
Z-0220-004 Zuschuss Einrichtung Digitalfunk	19.000,00	21.000,00	28.000,00				
Z-0220-006 Zuschuss LF 20/16 Treysa	80.000,00						
Z-0220-014 Zuschuss Drehleiter			306.000,00				
Z-0220-015 Zuschuss Kreis Einrichtung Schulungsraum			2.500,00				

Erläuterungen:

Einrichtung Digitalfunk

I-0220-012

bestehende VE aus 2013 für 2014 = 80.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0230 Katastrophenschutzangelegenheiten

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	250	250	250
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	250	250	250
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	250	250	250
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	250	250	250
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	250	250	250
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	250	250	250

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 15: Zuschuss an THW

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0230 Katastrophenschutzangelegenheiten Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0300 Förderung von Grundschulen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-35.000	-35.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-35.000	-35.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-35.000	-35.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0400 Bereitstellung und Betrieb von Museen und dgl. Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-250	-250	-675
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-9
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-38.500	-52.327	-42.619
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-11.400	-11.400	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50.150	-63.977	-43.302
11	Personalaufwendungen	63.750	62.200	39.161
12	Versorgungsaufwendungen	3.550	3.500	3.169
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.785	61.485	47.608
14	Abschreibungen	16.380	15.510	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	91
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	131.565	142.795	90.029
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	81.415	78.818	46.727
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	81.415	78.818	46.727
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	81.415	78.818	46.727
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	81.415	78.818	46.727
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet u. a. folgende wesentliche Positionen in Nr. 07: Zuschuss der HLZ für Projekte - 35.000 € Kreiszuschuss Museumspädagogik - 3.500 € Nr. 13: Projekte 35.000 € Aufwand Museumspädagogik 3.500 € Projekte STALAG IX A 4.400 € Unterhaltung und Bewirtschaftung				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0400 Bereitstellung und Betrieb von Museen und dgl. Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-102.000	-102.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-1.500		-1.500	-1.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-1.500		-103.500	-103.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-1.500		-103.500	-103.500

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 0400 Bereitstellung und Betrieb von Museen und dgl.

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0400-002 Zugänge BGA (Gedenkst./Museum Trutzhain)	-1.500,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0410 Bereitstellung und Betrieb von Büchereien

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.050	-4.050	-3.209
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-7
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-4.947		-774
09	Sonstige ordentliche Erträge	-50	-50	-4
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.047	-4.100	-3.993
11	Personalaufwendungen	29.400	28.350	28.508
12	Versorgungsaufwendungen	1.650	1.600	1.543
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.130	4.690	2.152
14	Abschreibungen	10.060		3.384
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	43.240	34.640	35.586
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	34.193	30.540	31.593
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	34.193	30.540	31.593
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	34.193	30.540	31.593
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	34.193	30.540	31.593

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet u. a. folgende wesentliche Positionen in
Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Büchereien

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0410 Bereitstellung und Betrieb von Büchereien Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.500			-2.495	-10.000	-2.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-2.500			-2.495	-10.000	-2.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.500			-2.495	-10.000	-2.500

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 0410 Bereitstellung und Betrieb von Büchereien

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0410-001 Anschaffungen Stadtbücherei		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0420 Förderung der Heimatpflege

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-900	-258
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-4.670	-3.140	
09	Sonstige ordentliche Erträge			-3.300
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.570	-4.040	-3.558
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.080	18.320	15.926
14	Abschreibungen	8.970	8.580	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.756	16.756	13.258
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	37.806	43.656	29.184
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	32.236	39.616	25.626
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	32.236	39.616	25.626
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	32.236	39.616	25.626
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	32.236	39.616	25.626

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 13: Aufwendungen Johannisfest u. a.

Unterhaltung Totenkirche 5.000 €

Nr. 15: Zuschuss Schwälmer Heimatbund 10.000 €

Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen 500 €

Zuschuss für Europeade 2.500 €

Sachmittelpauschale Stadtgeschichtl. Arbeitskreis 256 €

Zuschuss Städtepartnerschaften 500 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0420 Förderung der Heimatpflege Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-5.000	-5.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-40.000		-30.000	-940	-247.373	-157.373
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-4.500		-4.500	-4.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-40.000		-34.500	-940	-256.873	-166.873
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.000		-34.500	-940	-256.873	-166.873

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0420 Förderung der Heimatpflege

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0420-002 Stadtmauer	-30.000,00	-40.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00		
I-0420-003 Stromvert.schränke (Heimatpfl.)	-2.000,00						
I-0420-004 Zugänge BGA (Heimatpflege)	-2.500,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0421 Förderung der Kulturpflege Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-97
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-140
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-2.500
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.000	-3.000	-2.737
11	Personalaufwendungen	52.300	50.750	50.486
12	Versorgungsaufwendungen	2.950	2.850	2.673
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.800	5.300	1.994
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.100	14.100	13.644
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.000	1.000	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	75.150	74.000	68.797
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	72.150	71.000	66.061
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	72.150	71.000	66.061
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	72.150	71.000	66.061
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	72.150	71.000	66.061
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 13: Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen Nr. 15: Zuschuss an Musikschule Schwalm-Eder Süd Nr. 15: Künstlersozialabgabe				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0421 Förderung der Kulturpflege Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-1.000	-1.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-1.000	-1.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-1.000	-1.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0430 Förderung von Kirchengemeinden

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-3.670	-8.910	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.670	-8.910	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.250	1.350	
14	Abschreibungen	6.400	6.400	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.500	15.000	14.545
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	29.150	22.750	14.545
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	25.480	13.840	14.545
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	25.480	13.840	14.545
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	25.480	13.840	14.545
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	25.480	13.840	14.545

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 15: Leistungen an die Kirchengemeinden
Zuschuss für Erneuerung Zuwegung und Vorplatz Kirche Florshain

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0430 Förderung von Kirchengemeinden Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.000				-5.000	-5.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-5.000				-5.000	-5.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.000				-5.000	-5.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0430 Förderung von Kirchengemeinden

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0430-003 Inv.Zuschuss kath.Kirche Ziegenhain		-5.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0500 Förderung der Wohlfahrtspflege

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.530	1.550	1.311
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.530	1.550	1.311
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.530	1.550	1.311
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.530	1.550	1.311
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.530	1.550	1.311
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.530	1.550	1.311

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 13: Miete, Mietnebenkosten und Aufwendungen für Frauenbüro

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0500 Förderung der Wohlfahrtspflege

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0510 Soziale Angelegenheiten

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
11	Personalaufwendungen	66.100	37.700	47.532
12	Versorgungsaufwendungen	217.939	2.100	2.543
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.840	13.000	12.326
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.600	4.600	600
17	Transferaufwendungen	4.167	4.167	4.167
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	304.646	61.567	67.167
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	304.646	61.567	67.167
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	304.646	61.567	67.167
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	304.646	61.567	67.167
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	304.646	61.567	67.167

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet u. a. folgende wesentliche Positionen in

Nr. 13: Aufwendungen für Seniorenarbeit 9.000 €

Nr. 15: Zuschuss an Schwälmer Tafel; Förderung der Mobilität von Senioren

Nr. 17: Zuschüsse für soziale Zwecke (aus Prof. Dr. Rose Fonds)

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0510 Soziale Angelegenheiten Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-2.500	-2.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-2.500	-2.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-2.500	-2.500

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0600 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.500	-13.500	-7.746
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.188
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			-48.513
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-7.198
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.500	-13.500	-64.645
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.840	13.850	20.978
14	Abschreibungen	200	200	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	890.400	908.400	824.997
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	903.440	922.450	845.976
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	889.940	908.950	781.331
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	889.940	908.950	781.331
26	Außerordentliche Aufwendungen			13.012
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			13.012
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	889.940	908.950	794.343
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	889.940	908.950	794.343
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 01: Mietnebenkosten Rappelkiste Nr. 13: Aufwand Bewirtschaftung Kinderhaus Rappelkiste Nr. 15: Zuschuss Kosten Kindertagesst. Auf der Baus = 381.000 € (2013 = 375.000); Kindertagesst. HEPHATA = 270.000 € (2013 = 271.000 €); Zuschuss Rappelkiste = 210.000 € (2013 = 240.000 €)				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0600 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				13.500		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				13.500		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-400.000		-5.000	-5.000	-1.040.000	-540.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-5.271	-1.061.400	-1.061.400
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-45.000	-45.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-400.000		-5.000	-10.271	-2.146.400	-1.646.400
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-400.000		-5.000	3.229	-2.146.400	-1.646.400

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 0600 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0600-001 Anteil Umbau KiTa "Auf der Baus"	-5.000,00	-400.000,00	-300.000,00	-200.000,00			

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0610 Allgemeine Jugendarbeit

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-24.300	-24.300	-24.788
09	Sonstige ordentliche Erträge		-11.308	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-24.300	-35.608	-24.788
11	Personalaufwendungen	100.076	96.900	72.184
12	Versorgungsaufwendungen	6.050	5.350	4.301
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.080	11.740	3.947
14	Abschreibungen	2.250		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	375	375	348
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	119.831	114.365	80.780
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	95.531	78.757	55.992
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	95.531	78.757	55.992
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	95.531	78.757	55.992
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.531	78.757	55.992

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet u. a. folgende wesentliche Positionen in

Nr. 07: Zuschuss des Kreises für Personalkosten Jugendpfleger

Nr. 13: Versicherungsbeiträge

Aufwand im Zusammenhang mit dem Betrieb der Stadtjugendpflege (Material u. a.)

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0610 Allgemeine Jugendarbeit

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0611 Förderung der Jugendarbeit

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-15
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.350	-10.350	-3.273
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-83.756	-55.756	-250
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-94.106	-66.106	-3.538
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.735	24.800	9.766
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	67.500	95.000	20.055
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	89.235	119.800	29.822
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-4.871	53.694	26.284
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.871	53.694	26.284
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.871	53.694	26.284
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.871	53.694	26.284

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 02: Teilnehmergebühren Kinderkulturtage, Bildungsangebote Freizeit

Nr. 07: Landeszuschuss "LEADER" (-52.621 €) + Spenden (-30.879 €) für den Umbau 2. OG Kinderhaus Rappelkiste zur Schüler-(Ferien)betreuung

Nr. 13: Aufwendungen für Kinderkulturtage, Bildungsangebote Freizeit und Aktionstage gegen Rechtsextremismus

Nr. 15: Ganztagsangebot Eckhard-Vonholdt-Schule = 14.000 €; Schulsozialarbeit = 20.000 €, Jugendtaxi = 4.000 €;

Zuschüsse für Schullandheimaufenthalte = 1.500 €

Zuschuss für den Umbau des 2. OG Kinderhaus Rappelkiste zur Schüler-(Ferien)betreuung 28.000 € (Veranschlagung 2013 = 55.500 € -übertragbar-;

Gesamtkosten 83.500 €)

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0611 Förderung der Jugendarbeit

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0612 Bereitstellung und Betrieb von Spielplätzen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,		-1.770	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-1.770	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.465	6.650	8.913
14	Abschreibungen	20.315	19.850	79
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	28.780	26.500	8.992
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	28.780	24.730	8.992
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	28.780	24.730	8.992
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	28.780	24.730	8.992
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	28.780	24.730	8.992

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0612 Bereitstellung und Betrieb von Spielplätzen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-80.000	-80.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-4.792		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-50.000		-50.000	-399	-419.220	-269.220
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-50.000		-50.000	-5.191	-499.220	-349.220
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-50.000		-50.000	-5.191	-499.220	-349.220

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0612 Bereitstellung und Betrieb von Spielplätzen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0612-001 Einricht. u. Verbesserung d. Kinderspielplatz	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0620 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-371
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-613.500	-559.000	-508.475
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-17.900	-30.800	-62.323
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-829.260	-902.870	-800.407
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-19.050	-22.940	-168
09	Sonstige ordentliche Erträge		-71.732	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.479.710	-1.587.342	-1.371.744
11	Personalaufwendungen	2.900.149	2.817.388	2.677.231
12	Versorgungsaufwendungen	140.970	132.140	121.211
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.684	404.750	262.365
14	Abschreibungen	42.690	44.900	4.090
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			28.368
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	60	58
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.413.553	3.399.238	3.093.323
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.933.843	1.811.896	1.721.578
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.933.843	1.811.896	1.721.578
25	Außerordentliche Erträge			-5.731
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.121
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-4.611
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.933.843	1.811.896	1.716.967
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.933.843	1.811.896	1.716.967

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 02: Kindergartenbeiträge der Eltern, Kostenbeteiligung der Eltern an Fahrtkosten, Beteiligung an Verpflegungskosten, Ertrag Nebenkostenpauschale

Nr. 03: Kostenausgleich durch Wohnsitzgemeinden

Nr. 07: Zuschüsse für Integrationsmaßnahmen; Landeszuschüsse - Grundpauschale KiFöG, Schwerpunkt KiTa Pauschale, Pauschale Integration KiFöG, Qualitätspauschale KiFöG; Förderung der Sprachkompetenz; Zuschüsse vom Bund für "Offensive Frühe Chancen"; Landeszuschuss Freistellung Kindergartenbeitrag (Schulanfänger)

Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kindertagesstätten

KiTa Zwergenschatz/Hosenmatz

Schallschutz für 1 Gruppe und Klemmschutz

KiTa Steinweg

Heizungsverkleidung

Fortbildung der Erzieherinnen

Aufwand Nebenkostenpauschale 53.500 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0620 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	490.000		550.000	149.402		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	490.000		550.000	149.402		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-10.500	-10.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-600.000	-100.000	-900.000	-24.424	-2.655.000	-2.555.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-16.500		-47.600	-11.828	-314.600	-281.600
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-616.500	-100.000	-947.600	-36.251	-2.980.100	-2.847.100
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-126.500	-100.000	-397.600	113.150	-2.980.100	-2.847.100

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0620 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0620-001 Zugänge BGA (KiTa Zwergenschätz)	-16.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-004 Betriebs- u. Gesch.ausstatt. KiTa Regenb.	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-006 Betriebs- u. Geschäftsausst. KiTa Trutzh.	-21.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-0620-008 Zugänge BGA (Waldkindergarten)	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-0620-013 Zugänge BGA (KiTa Wirbelwind)	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-0620-014 Zugänge BGA (KiTa Sonnenschein)	-2.000,00	-7.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-015 Zugänge BGA (Steinweg)	-3.100,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-016 Neubau KiTa Wiegelsweg, Treysa	-300.000,00						
I-0620-017 Baumaßnahme KiTa Regenbogen	-600.000,00	-600.000,00					
I-0620-018 Gestalt.Außenspielraum KiTa Re			-100.000,00			-100.000,00	
Z-0620-004 Zuschuss Maßnahme KiTa Regenbogen	250.000,00	490.000,00					
Z-0620-005 Zuschuss Neubau Kita Wiegelsweg Treysa	300.000,00						
Z-0620-009 Zuschuss Gestalt.Außenspielr.KiTa Regenb			60.325,00				

Erläuterungen:

Baumaßnahme KiTa Regenbogen

I-0620-017

ursprünglich bestehende VE aus 2013 für 2014 = 750.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0630 Bereitstellung und Betrieb von Jugendräumen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-640	-640	-638
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-640	-640	-638
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.561	24.030	21.979
14	Abschreibungen	1.080	1.080	1.472
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	24.641	25.110	23.451
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	24.001	24.470	22.813
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	24.001	24.470	22.813
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	24.001	24.470	22.813
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.001	24.470	22.813

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
 Nr. 13: Mieten und Mietnebenkosten Jugendräume
 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Jugendräume

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0630 Bereitstellung und Betrieb von Jugendräumen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.000		-2.000		-26.000	-23.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-1.000		-2.000		-26.000	-23.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.000		-2.000		-26.000	-23.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 0630 Bereitstellung und Betrieb von Jugendräumen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0630-002 Zugänge BGA (Jugendpflege)	-2.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0640 Sonst. Einr. d. Kinder-,Jugend- u. Familienhilfe

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-47.779
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-47.779
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.075	5.000	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26.000		52.833
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	31.075	5.000	52.833
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	31.075	5.000	5.055
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	31.075	5.000	5.055
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	31.075	5.000	5.055
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	31.075	5.000	5.055

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 13: Bewirtschaftungskosten Familienzentrum

Nr. 15: Baby-Willkommenspaket 1.000 €

Kostenausgleich an Tagespflegepersonen 25.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0640 Sonst. Einr. d. Kinder-,Jugend- u. Familienhilfe

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0700 Förderung der Gesundheitspflege

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500	1.500	1.500
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.500	1.500	1.500
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.500	1.500	1.500
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.500	1.500	1.500
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.500	1.500	1.500
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.500	1.500	1.500

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 15: Zuschüsse an Fremd- und Selbsthilfegruppen

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0700 Förderung der Gesundheitspflege

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0800 Förderung des Sports

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77	77	62
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	42.000	42.000	35.249
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	42.077	42.077	35.311
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	42.077	42.077	35.311
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	42.077	42.077	35.311
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	42.077	42.077	35.311
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	42.077	42.077	35.311

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 15: Zuwendungen an Sportvereine 10.000 €

Zuschüsse an Sportvereine für Anschaffungen und Unterhaltungsmaßnahmen 7.000 €

Erstattung an Schwalm-Eder-Kreis für Personal- und Bewirtschaftungskosten Großsporthalle Treysa 25.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0800 Förderung des Sports Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-24.000	-20.000	-44.000	-44.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-24.000	-20.000	-44.000	-44.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-24.000	-20.000	-44.000	-44.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0800 Förderung des Sports

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0800-003 Inv.Zuschuss Kletterwand CBS Schule	-12.000,00						
I-0800-004 Inv.Z.FSV f.Neubau Halle Segelflugzeuge	-12.000,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0810 Bereitstellung und Betrieb eigener Sportstätten Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-16
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.790	-2.790	-1.500
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-10.270	-11.160	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.060	-13.950	-1.516
11	Personalaufwendungen	81.600	79.250	78.340
12	Versorgungsaufwendungen	4.600	4.500	4.228
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.569	24.160	32.622
14	Abschreibungen	35.340	42.170	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.850	4.850	4.809
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	148.959	154.930	119.998
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	135.899	140.980	118.482
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	135.899	140.980	118.482
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	135.899	140.980	118.482
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	135.899	140.980	118.482
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Sportanlagen				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0810 Bereitstellung und Betrieb eigener Sportstätten Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				-7.282		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-7.282		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-260.883	-260.883
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-2.154	-75.000	-75.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.000		-2.000		-23.500	-17.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-2.000		-2.000	-2.154	-359.383	-353.383
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.000		-2.000	-9.436	-359.383	-353.383

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 0810 Bereitstellung und Betrieb eigener Sportstätten

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0810-003 Zug. Anlagen und Maschinen (Sportanlagen)	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0812 Bäderbetrieb Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-504
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50.000	-50.000	-35.183
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-500	-500	-1.628
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-20.192	-29.560	-20.191
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-71.092	-80.460	-57.506
11	Personalaufwendungen	113.400	110.500	107.487
12	Versorgungsaufwendungen	5.400	5.250	4.967
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.295	238.750	161.418
14	Abschreibungen	30.950	84.840	33.497
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	208.800	197.750	196.288
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	537.845	637.090	503.657
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	466.753	556.630	446.151
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	466.753	556.630	446.151
26	Außerordentliche Aufwendungen			516
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			516
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	466.753	556.630	446.666
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	466.753	556.630	446.666
Erläuterungen				
<p><i>Die Veranschlagung von Erträgen und Aufwendungen im Bereich Freibad erfolgten Netto, da es sich um einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) handelt und Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer abgerechnet wird.</i></p> <p>Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in</p> <p>Nr. 02: Badegebühren</p> <p>Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Freibad, insbesondere Wasser und Abwasser Europabad</p> <p>Nr. 15: Umlage an Zweckverband Europabad 158.200 € Zuschüsse für Schuldendienst an Zweckverband Europabad 50.600 €</p>				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0812 Bäderbetrieb Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				420		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				420		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-22.794	-35.000	-35.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-1.055.000	-1.055.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-500		-12.000	-1.052	-18.650	-17.150
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-500		-12.000	-23.846	-1.108.650	-1.107.150
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-500		-12.000	-23.426	-1.108.650	-1.107.150

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0812 Bäderbetrieb

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0812-005 Zugänge BGA (Freibad)	-12.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0900 Räumliche Planung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.000	-9.000	-44.259
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-35.000		-5.983
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.000	-9.000	-50.242
11	Personalaufwendungen	127.550	132.400	128.657
12	Versorgungsaufwendungen	7.150	7.400	6.721
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.400	56.000	72.947
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	125.967	67.597	39.571
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	316.067	263.397	247.896
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	272.067	254.397	197.654
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	272.067	254.397	197.654
26	Außerordentliche Aufwendungen			16.884
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			16.884
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	272.067	254.397	214.538
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	272.067	254.397	214.538

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 03: Erstattung von Zweckverband Schwalm

Nr. 07: Landeszuschuss Stadtumbau "Anreizprogramm"

Nr. 13: Planungskosten Bauleitplanung 50.000 €

Nr. 15: Umlage an Zweckverband Schwalm 9.310 €

Erstattung für Regionalentwicklung "Schwalm-Aue" (LEADER) 32.870 €

Erstattung an Zweckverband Schwalm

Zuschüsse Stadtumbau "Anreizprogramm"

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0900 Räumliche Planung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.090.000		270.000	196.068		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	1.090.000		270.000	196.068		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-1.507.000		-240.000		-4.505.650	-1.930.650
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-380.000		-1.695.000	-1.695.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-32.200		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-1.507.000		-620.000	-32.200	-6.200.650	-3.625.650
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-417.000		-350.000	163.868	-6.200.650	-3.625.650

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0910 Dorferneuerung Rommershausen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				40.295		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				40.295		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-52.252	-133.891	-133.891
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-52.252	-133.891	-133.891
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-11.957	-133.891	-133.891

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0911 Stadtsanierung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-154.400		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-154.400		
14	Abschreibungen	220.550		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	220.550		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	66.150		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.150		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	66.150		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	66.150		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0911 Stadtsanierung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	400.000			175.900		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	400.000			175.900		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-136.000	-113.187	-1.176.054	-1.176.054
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-21.757		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-136.000	-134.944	-1.176.054	-1.176.054
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	400.000		-136.000	40.956	-1.176.054	-1.176.054

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0911 Stadtsanierung

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0911-001 Stadtsanierung	-136.000,00						
Z-0911-002 Ausgleichsbeträge Stadtsanierung		400.000,00	300.000,00				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 0912 Soziale Stadt Trutzhain

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-100		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-100		
14	Abschreibungen	140		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	140		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	40		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	40		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	40		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	40		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 0912 Soziale Stadt Trutzhain Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	60.600		70.400	78.600		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	60.600		70.400	78.600		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-78.000	-22.000	-90.500	-47.738	-950.599	-900.599
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-32.530		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-78.000	-22.000	-90.500	-80.267	-950.599	-900.599
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.400	-22.000	-20.100	-1.667	-950.599	-900.599

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 0912 Soziale Stadt Trutzhain

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0912-001 Soziale Stadt Trutzhain	-90.500,00	-78.000,00	-42.000,00	-8.000,00		-22.000,00	
Z-0912-001 Zuschuss Soziale Stadt Trutzhain	70.400,00	60.600,00	31.000,00	5.000,00			

Erläuterungen:

Soziale Stadt Trutzhain

I-0912-001:

Veranschlagung 2013

bestehende Verpflichtungsermächtigung aus 2011 für 2013 = 64.500 €

bestehende Verpflichtungsermächtigung aus 2012 für 2013 = 26.000 €

Insgesamt = 90.500 €

Veranschlagung 2014

bestehende Verpflichtungsermächtigung aus 2011 für 2014 = 26.000 €

bestehende Verpflichtungsermächtigung aus 2012 für 2014 = 26.000 €

Veranschlagung Bescheid 27.08.2012 für 2014 = 26.000 €

Insgesamt = 78.000 €

Veranschlagung 2015

bestehende Verpflichtungsermächtigung aus 2012 für 2015 = 22.000 €

Veranschlagung Bescheid 27.08.2012 für 2015 = 20.000 €

Insgesamt = 42.000 €

Veranschlagung 2016

Veranschlagung Bescheid 27.08.2012 für 2016 = 8.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1000 Bauverwaltungsangelegenheiten

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.500	-3.500	-3.216
09	Sonstige ordentliche Erträge		-51.665	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.500	-55.165	-3.216
11	Personalaufwendungen	396.838	421.900	343.199
12	Versorgungsaufwendungen	46.839	185.060	91.140
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.635	2.600	1.673
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70	70	67
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	448.382	609.630	436.078
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	444.882	554.465	432.862
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	444.882	554.465	432.862
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	444.882	554.465	432.862
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	444.882	554.465	432.862

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 13: inkl. Leasing Fahrzeug Bauverwaltung

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1000 Bauverwaltungsangelegenheiten Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Wohnbauförderung Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			75
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	57.000	67.000	53.284
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	57.000	67.000	53.359
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	57.000	67.000	53.359
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	57.000	67.000	53.359
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.328
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			1.328
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	57.000	67.000	54.687
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	57.000	67.000	54.687

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1010 Wohnbauförderung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1120 Wasserversorgung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-120.582	-117.667	-109.474
09	Sonstige ordentliche Erträge		-6.520	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-120.582	-124.187	-109.474
11	Personalaufwendungen	67.223	65.225	57.718
12	Versorgungsaufwendungen	53.359	58.962	51.117
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	120.582	124.187	108.835
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)			-639
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			-639
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			-639
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-639

Erläuterungen

In diesem Teilergebnishaushalt sind Personalkosten für die Beamten und Versorgungsempfänger und anteilige Personalkosten für Beschäftigte der Stadtwerke -Bereich Wasser- veranschlagt. Dieser Betrag ist in den Gesamtpersonalkosten enthalten.

Gem. § 18 (1) Eigenbetriebsgesetz sind die Beamten, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Gemeinde zu führen und zu veranschlagen. Die gesonderte Ausweisung ist aus buchhaltungstechnischen Gründen erforderlich.

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1120 Wasserversorgung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1130 Abfallbewirtschaftung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.000	-41.000	-39.274
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-119.200	-119.200	-124.142
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.000	-1.000	-229
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-161.200	-161.200	-163.644
11	Personalaufwendungen	101.250	98.200	95.451
12	Versorgungsaufwendungen	10.150	9.904	8.796
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.910	8.760	6.218
14	Abschreibungen	240	240	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	119.550	117.104	110.466
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-41.650	-44.096	-53.179
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-41.650	-44.096	-53.179
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-41.650	-44.096	-53.179
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-41.650	-44.096	-53.179

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 02: Gebühren Häckselaktion und Grünsammelstelle

Nr. 03: Verwaltungskostenanteil vom Zweckverband Abfallwirtschaft

Erstattung Reinigungskosten Containerplätze Zweckverband Abfallwirtschaft

Erstattung Transportkosten Grünabfälle Zweckverband Abfallwirtschaft

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1130 Abfallbewirtschaftung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-1.550	-1.550
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-1.550	-1.550
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-1.550	-1.550

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Abwasserentsorgung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-113.832	-109.774	-100.691
09	Sonstige ordentliche Erträge		-3.185	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-113.832	-112.959	-100.691
11	Personalaufwendungen	71.752	69.611	62.971
12	Versorgungsaufwendungen	42.080	43.348	37.081
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	113.832	112.959	100.052
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)			-639
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			-639
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			-639
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-639

Erläuterungen

In diesem Teilergebnishaushalt sind Personalkosten für die Beamten und Versorgungsempfänger und anteilige Personalkosten für Beschäftigte der Stadtwerke -Bereich Abwasser- veranschlagt. Dieser Betrag ist in den Gesamtpersonalkosten enthalten.

Gem. § 18 (1) Eigenbetriebsgesetz sind die Beamten, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Gemeinde zu führen und zu veranschlagen. Die gesonderte Ausweisung ist aus buchhaltungstechnischen Gründen erforderlich.

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1140 Abwasserentsorgung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1200 Bereitst. u. Betr. d. Gemeindestr.u. Verkehrsanl. Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.650	-1.650	-1.623
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-465.440	-552.390	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-4.392
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-467.590	-554.540	-6.015
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.043.750	1.011.500	267.350
14	Abschreibungen	784.965	846.690	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.828.715	1.858.190	267.350
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.361.125	1.303.650	261.335
22	Finanzaufwendungen			8
23	Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			8
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.361.125	1.303.650	261.344
25	Außerordentliche Erträge			-2.334
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-2.334
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.361.125	1.303.650	259.010
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.361.125	1.303.650	259.010
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in				
Nr. 13: Unterhaltung von Straßen und Gehwegen = 200.000 €				
Unterhaltung von Brücken = 50.000 €				
Kosten Straßenentwässerung (Abwassersplitting) = 700.000 €				
Unterhaltung und Bewirtschaftung Ampelanlagen = 32.950 €				
Radwegekonzept = 15.000 €				
Budget für Radverkehr für kleinere Projekte = 5.000 €				
Unterhaltung Bahnradweg = 30.000 €				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1200 Bereitst. u. Betr. d. Gemeindestr.u. Verkehrsanl. Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.627.700		925.000	1.234.403		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				1		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	1.627.700		925.000	1.234.404		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.300	-1.300
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-1.950.000		-850.000	-3.094.293	-14.192.000	-12.807.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-1.950.000		-850.000	-3.094.293	-14.193.300	-12.808.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-322.300		75.000	-1.859.889	-14.193.300	-12.808.300

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1200 Bereitst. u. Betr. d. Gemeindestr.u. Verkehrsanl. Schwalmstadt							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
B-1200-001 Erschl.beitr. Endausb. GW-Gebiet Saure Wie			180.000,00	121.500,00			
B-1200-003 Erschließ.beitr. "An der Domäne Schafhof", II. BA	25.000,00						
B-1200-015 Erschließungsbeiträge Grenzweg			180.000,00				
B-1200-019 Straßenbeiträge "Auf der Baus"			175.000,00				
I-1200-003 Teilausbau Schwalm-Radweg R 20	-350.000,00						
I-1200-005 Endausbau Gewerbegebiet Saure Wiesen I			-200.000,00	-135.000,00			
I-1200-018 Umgestaltung Bahnhofstraße	-100.000,00			-500.000,00			
I-1200-027 Krankenhausstraße	-20.000,00						
I-1200-029 Brücke über die Wiera (Grubenstraße)	-150.000,00	-50.000,00					
I-1200-032 Grenzweg Ziegenhain			-200.000,00				
I-1200-034 Umgestaltung Kirchplatz		-440.000,00					
I-1200-035 Umgestaltung Haaßhügel (Planungskosten)		-20.000,00					
I-1200-038 Kreisverkehrsplatz B454/Zwalmstr./Sportweg	-70.000,00	-550.000,00					
I-1200-039 Ausbau Teilstück Zwalmstraße	-30.000,00	-650.000,00					
I-1200-040 Neubau Brücke über die Grenzebach in Ndgrb.	-100.000,00	-50.000,00					
I-1200-041 Fußgängerüberweg Landgraf-Philipp-Straße Zgh	-30.000,00						
I-1200-042 Straßen "Auf der Baus"		-20.000,00	-350.000,00				
I-1200-043 Fußgängerbrücke Eckhard-Vonholdt-Schule		-35.000,00					
I-1200-044 Fußgängerbrücke Dittershäuser Straße		-35.000,00					
I-1200-045 Brücke Schwalmbrücke (Ackerwiesen)		-100.000,00					
Z-1200-001 Zuschuss Teilausbau Schwalm-Radweg R 20	300.000,00						
Z-1200-006 Zuschuss Wieragrund	600.000,00	1.247.700,00					
Z-1200-008 Zuschuss Kreisverkehrsplatz B 454 / Zwalm		180.000,00					
Z-1200-009 Zuschuss Ausbau Zwalmstraße		200.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1210 Bereitstellung von Nebenanlagen - Kreisstraßen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	345.000		200.900	273.236		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	345.000		200.900	273.236		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-13.870	-13.870
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-66.000	-28.789	-1.238.528	-1.238.528
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-66.000	-28.789	-1.252.398	-1.252.398
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	345.000		134.900	244.448	-1.252.398	-1.252.398

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1210 Bereitstellung von Nebenanlagen - Kreisstraßen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
B-1210-001 Straßenbeitr.Nebenanl. K102 Frk	155.000,00	145.000,00					
B-1210-002 Straßenbeiträge Nebenanlagen K 104 Ascherode		85.000,00					
B-1210-004 Straßenbeitr.K103 Michelsb.(Buchholzstr.)		115.000,00					
I-1210-004 Nebenanlagen K 103 Michelsberg	-66.000,00						
Z-1210-004 Landeszusch. Nebenanl. K 103 Michelsberg	45.900,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1220 Bereitstell. v. Nebenarl.-Bundes- u. Landesstraßen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	260.000		250.000	20.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	260.000		250.000	20.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-31.106	-520.000	-520.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-31.106	-520.000	-520.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	260.000		250.000	-11.106	-520.000	-520.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 1220 Bereitstell. v. Nebenanl.-Bundes- u. Landesstraßen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
B-1220-003 Straßenbeiträge Nebenanlagen OD Wiera	250.000,00	260.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1230 Straßenbeleuchtung Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-150
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1.460
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-1.610
11	Personalaufwendungen	93.750	88.750	88.840
12	Versorgungsaufwendungen	5.150	4.900	4.519
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.736	260.976	147.643
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	301.636	354.626	241.001
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	301.636	354.626	239.391
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	301.636	354.626	239.391
25	Außerordentliche Erträge			-631
26	Außerordentliche Aufwendungen			40
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-592
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	301.636	354.626	238.800
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	301.636	354.626	238.800
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in Nr. 13: Stromkosten Straßenbeleuchtung 119.160 € Netznutzungspauschale an E.ON 28.176 € Reparatur und Instandhaltung 55.000 €				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1230 Straßenbeleuchtung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-50.000	-50.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-50.000	-50.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-50.000	-50.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1240 Reinigung klass. Straßen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-199
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-199
11	Personalaufwendungen	24.700	37.850	37.535
12	Versorgungsaufwendungen	1.350	2.200	2.049
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.725	45.250	31.257
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	66.775	85.300	70.841
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	66.775	85.300	70.641
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.775	85.300	70.641
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	66.775	85.300	70.641
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	66.775	85.300	70.641

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
 Nr. 13: Aufwendungen für Fremdreinigung und Fremdensorgung = 18.000 €
 Streumaterial = 22.500 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1240 Reinigung klass. Straßen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-3.500		-3.500	-3.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-3.500		-3.500	-3.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-3.500		-3.500	-3.500

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1240 Reinigung klass. Straßen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1240-001 Anschaffung Hundetoiletten	-3.500,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1250 Betrieb von Parkeinrichtungen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-19.250	-22.150	-21.375
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-19.250	-22.150	-21.375
11	Personalaufwendungen	18.200	20.950	20.274
12	Versorgungsaufwendungen	1.050	1.200	1.100
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.150	2.150	2.147
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	41.400	24.300	23.522
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	22.150	2.150	2.147
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	22.150	2.150	2.147
25	Außerordentliche Erträge			-207
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-207
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	22.150	2.150	1.940
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.150	2.150	1.940

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentlichen Positionen in

Nr. 13: Parkraumbewirtschaftungskonzept 15.000 €

Nr. 15: Erstattung Ausfall Parkgebühren

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1250 Betrieb von Parkeinrichtungen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1260 Angelegenheiten des ÖPNV

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150	-150	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-8.640	-6.240	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.790	-6.390	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.930	7.700	1.116
14	Abschreibungen	12.050	8.730	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.980	16.430	1.116
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	10.190	10.040	1.116
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	10.190	10.040	1.116
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.190	10.040	1.116
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.190	10.040	1.116

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Buswartehallen

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1260 Angelegenheiten des ÖPNV Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-7.200	-7.200
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-7.200	-7.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-7.200	-7.200

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Bewirtschaftung der Park- u. Gartenanlagen Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-14.521
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,		-11.800	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-11.800	-14.521
11	Personalaufwendungen	169.650	163.650	158.030
12	Versorgungsaufwendungen	9.400	9.100	8.410
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.845	23.050	29.791
14	Abschreibungen	10.830	26.570	961
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.500	2.500	2.128
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	216.225	224.870	199.320
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	216.225	213.070	184.798
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	216.225	213.070	184.798
25	Außerordentliche Erträge			-2.400
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-2.400
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	216.225	213.070	182.398
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	216.225	213.070	182.398
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet u. a. folgende wesentliche Positionen in Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Park- und Gartenanlagen (Brunnen u. a.)				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1300 Bewirtschaftung der Park- u. Gartenanlagen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				2.400		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				2.400		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-85.000		-8.000	-18.725	-130.210	-124.210
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-85.000		-8.000	-18.725	-130.210	-124.210
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-85.000		-8.000	-16.325	-130.210	-124.210

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen

Produkt 1300 Bewirtschaftung der Park- u. Gartenanlagen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1300-002 Betr.- u. Gesch. ausst. (Park-u. Gartenanl.)	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-1300-005 Fuhrpark Park- und Gartenanlagen	-5.500,00	-83.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1310 Wasserbewirtschaftung

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700	4.050	546
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	45.200	45.200	45.155
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	48.900	49.250	45.701
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	48.900	49.250	45.701
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	48.900	49.250	45.701
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	48.900	49.250	45.701
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	48.900	49.250	45.701

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Position in
Nr. 15: Umlage Wasserverband Schwalm

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1310 Wasserbewirtschaftung Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1320 Friedhofs- und Bestattungswesen Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-210.985	-210.985	-117.242
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-507
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-11.140	-10.560	-18.516
09	Sonstige ordentliche Erträge		-109.841	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-222.125	-331.386	-136.265
11	Personalaufwendungen	211.600	188.100	183.357
12	Versorgungsaufwendungen	13.800	12.500	12.893
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.214	80.814	76.314
14	Abschreibungen	7.775	6.690	181
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	400	286
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	314.789	288.504	273.030
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	92.664	-42.882	136.766
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	92.664	-42.882	136.766
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	92.664	-42.882	136.766
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	92.664	-42.882	136.766
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet als wesentliche Position in Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Friedhöfe u. a. Friedhofshalle Trutzhain - Erneuerung Dachdämmung				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1320 Friedhofs- und Bestattungswesen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			40.000	1.210		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			40.000	1.210		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-90.000		-135.000	-135.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.000		-6.000	-96.502	-227.350	-221.350
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-2.000		-96.000	-96.502	-362.350	-356.350
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.000		-56.000	-95.292	-362.350	-356.350

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1320 Friedhofs- und Bestattungswesen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1320-002 Betr.- und Gesch.ausstatt.(Bestattungsw.)	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-1320-003 Zugänge Fuhrpark (Bestattungswesen)	-4.000,00						
I-1320-004 Friedhof Wiera	-10.000,00						
I-1320-006 Friedhofshalle Treysa	-80.000,00						
Z-1320-002 Zuschuss Friedhofshalle Treysa	40.000,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1330 Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-358	-358	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-358	-358	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.940	6.600	200
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.703	13.003	9.659
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.643	19.603	9.859
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	18.285	19.245	9.859
21	Finanzerträge	-2.045	-2.045	
23	Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-2.045	-2.045	
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	16.240	17.200	9.859
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	16.240	17.200	9.859
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.240	17.200	9.859

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet als wesentliche Position in
Nr. 15: Zuschüsse an Jagdgenossenschaften für Unterhaltung der Wirtschaftswege 10.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1330 Förderung der Land- und Forstwirtschaft Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1331 Forstwirtschaftliche Unternehmen Schwalmstadt				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.000	-50.000	-104.120
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-236
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-2.327
09	Sonstige ordentliche Erträge	-800	-800	-3.412
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50.800	-50.800	-110.095
11	Personalaufwendungen	46.500	45.300	41.792
12	Versorgungsaufwendungen	2.450	3.500	2.213
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.825	60.825	92.836
14	Abschreibungen	380		751
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.200	21.000	23.980
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	680	680	672
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	113.035	131.305	162.244
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	62.235	80.505	52.149
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	62.235	80.505	52.149
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	62.235	80.505	52.149
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	62.235	80.505	52.149
Erläuterungen				
Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in				
Nr. 01: Erlöse aus Holzverkauf u. ä.				
Nr. 13: Kulturkosten 20.000 €				
Instandhaltung von Wegen, Plätzen 12.000 €				
Nr. 15: Anteilsbetrag für Waldbewirtschaftung 19.700 €				

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1331 Forstwirtschaftliche Unternehmen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.500		-3.000	-13.300	-37.600	-34.600
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-2.500		-3.000	-13.300	-37.600	-34.600
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.500		-3.000	-13.300	-37.600	-34.600

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1331 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1331-001 Zug.Anlagen und Maschinen (Stadtwald)	-3.000,00	-2.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1341 Naturschutz und Landschaftspflege

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-381
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-3.110		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.110		-381
14	Abschreibungen	3.125		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			381
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.125		381
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	15		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	15		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1341 Naturschutz und Landschaftspflege Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			421.515	55.700		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			421.515	55.700		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-23.400	-23.400
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-425.000	-2.629	-1.464.500	-1.464.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-425.000	-2.629	-1.487.900	-1.487.900
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-3.485	53.071	-1.487.900	-1.487.900

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1341 Naturschutz und Landschaftspflege

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1341-003 Renaturierung Wiera - Wiederherst.Määnder	-345.000,00						
I-1341-005 Hochwasserschutz und Renaturierung Wiera	-80.000,00						
Z-1341-003 Zusch.Renatur.Wiera-Wiederher	357.515,00						
Z-1341-005 Zuschuss Hochwasserschutz und Renaturi	64.000,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1500 Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-20.100	-20.100	-30.000
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.100	-20.100	-30.000
11	Personalaufwendungen	32.500	32.500	30.895
12	Versorgungsaufwendungen	13.045	15.525	4.261
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.500	18.500	9.751
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.045	21.045	24.703
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	85.090	87.570	69.611
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	64.990	67.470	39.611
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	64.990	67.470	39.611
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	64.990	67.470	39.611
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	64.990	67.470	39.611

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 03: Erstatt. Personal- u. Versorgungsaufwand durch Zweckverband Schwalm -Virtuelles Gründerzentrum-

Nr. 13: u. a. Stadtmarketing = 9.000 €; Schwalm-Eder-Schau = 1.500 €

Nr. 15: Erstattung an Zweckverband Schwalm -Finanzierungsanteil Virtuelles Gründerzentrum-

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1500 Förderung von Wirtschaft und Verkehr Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1511 Bereitstellung von Gemeinschaftshäusern

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.150	-4.150	-28.131
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.300	-28.300	-4.915
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-297
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-38.395	-38.960	-42.061
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-70.845	-71.410	-75.404
11	Personalaufwendungen	51.040	50.110	47.249
12	Versorgungsaufwendungen	2.810	2.890	2.111
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.974	226.430	179.079
14	Abschreibungen	76.835	88.500	86.002
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	210	210	142
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	273.869	368.140	314.583
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	203.024	296.730	239.179
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	203.024	296.730	239.179
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.601
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			1.601
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	203.024	296.730	240.779
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	203.024	296.730	240.779

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in
 Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Dorfgemeinschaftshäuser
 Nr. 15: Zuschuss für den Betrieb "Alte Schule Dittershausen"

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1511 Bereitstellung von Gemeinschaftshäusern Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				7.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				7.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-81.050	-81.050
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-15.000	-396.103	-1.412.500	-1.412.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-12.000		-18.000	-100	-115.000	-79.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-12.000		-33.000	-396.203	-1.608.550	-1.572.550
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.000		-33.000	-389.203	-1.608.550	-1.572.550

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1511 Bereitstellung von Gemeinschaftshäusern

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1511-001 Betr.- u. Gesch. ausst. (Gemeinsch. einricht.)	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00		
I-1511-010 Zugänge BGA Sport- u. Kulturhalle Geschirr	-6.000,00						
I-1511-011 GH Niedergrenzebach - Rampe	-15.000,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1512 Organisation und Durchführung von Märkten

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.000	-89.000	-75.155
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-350
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-500	-500	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-172
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-90.500	-90.500	-75.676
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.875	76.400	78.696
14	Abschreibungen	20		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	78.895	76.400	78.696
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-11.605	-14.100	3.020
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-11.605	-14.100	3.020
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-11.605	-14.100	3.020
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-11.605	-14.100	3.020

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 01: Erlöse Salatkirmes

Erlöse Weindorf

Markt- und Standgelder

Nr. 13: Aufwendungen Salatkirmes

Aufwendungen Weindorf

Nr. 15: Zuschuss für Weihnachtsmarkt

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1512 Organisation und Durchführung von Märkten Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-1.500	-1.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-1.500	-1.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-1.500	-1.500

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1513 Allgemeines Grundvermögen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-65.466	-64.266	-69.488
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.225	-2.225	-2.909
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-4.800	-4.800	-4.413
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-28.614
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-170		
09	Sonstige ordentliche Erträge		-1.200	-14.013
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.661	-72.491	-119.438
11	Personalaufwendungen	19.450	18.580	18.044
12	Versorgungsaufwendungen	850	800	730
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.222	160.875	93.534
14	Abschreibungen	1.770	1.960	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.800	1.800	2.536
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.500	6.500	6.849
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	143.592	190.515	121.693
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	70.931	118.024	2.255
21	Finanzerträge	-100	-100	-138
23	Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-100	-100	-138
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	70.831	117.924	2.117
25	Außerordentliche Erträge			-93.561
26	Außerordentliche Aufwendungen			853
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-92.708
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	70.831	117.924	-90.591
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	70.831	117.924	-90.591

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 01: Mieteinnahmen Harthbergkaserne; Mieteinnahmen Frankenhainer Weg und Steinweg 33; Pachten

Nr. 11: Personalaufwand Hausmeister Harthbergkaserne 4.700 € und Toilettenanlagen

Nr. 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Harthbergkaserne

Miete an Stadtwerke

Unterhaltung und Bewirtschaftung Depotanlage Rörshain; Unterhaltung und Bewirtschaftung Festplätze

Backhaus Rörshain - Fassadeninstandsetzung (Fortführung)

Erstellung Baumkataster 10.000 €

Nr. 18: Grundsteuer

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1513 Allgemeines Grundvermögen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	200.000		200.000	328.430		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	200.000		200.000	328.430		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100.000		-100.000	-48.486	-1.757.500	-1.457.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-73.000		-40.000		-172.700	-172.700
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.000		-1.000		-5.000	-2.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-174.000		-141.000	-48.486	-1.935.200	-1.632.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	26.000		59.000	279.944	-1.935.200	-1.632.200

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1513 Allgemeines Grundvermögen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1513-006 Verkauf von Grundstücken	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
I-1513-007 Ankauf von Grundstücken	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00		
I-1513-009 Erlös aus Verkauf v. Teilber. Harthbergkaserne	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
I-1513-020 Zugänge Maschinen u. Anlagen Hausmeister	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-1513-021 Entsiegelung Baufläche Harthbergkaserne		-30.000,00					
I-1513-022 Abriss Scheune/Schulscheune Dittersh.	-20.000,00						
I-1513-023 Abriss Alte Schule Wiera (Herstellung Baugrund)	-20.000,00	-40.000,00					
I-1513-024 Neugestaltung Wohnmobilstellplatz		-3.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1520 Förderung des Fremdenverkehrs

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-770
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.000		-115
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-650
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.000		-1.535
11	Personalaufwendungen	1.950	1.600	
12	Versorgungsaufwendungen	100	100	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.130	4.300	6.607
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	57.500	51.500	51.166
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	68.680	57.500	57.773
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	65.680	57.500	56.238
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	65.680	57.500	56.238
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	65.680	57.500	56.238
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	65.680	57.500	56.238

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 03: Erstattung für Miete/Mietnebenkosten für die "Alte Apotheke"

Nr. 13: Miete/Mietnebenkosten "Alte Apotheke"

Nr. 15: Zuschuss für Touristik = 50.000 €

Kostenanteil Tourismusservice "Rotkäppchenland" e. V. = 7.500 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1520 Förderung des Fremdenverkehrs Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-25.000				-25.000	-25.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-25.000				-25.000	-25.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.000				-25.000	-25.000

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1520 Förderung des Fremdenverkehrs

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1520-001 Einrichtung "Alte Apotheke", Hard-u.Softw.		-25.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1600 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-5.000	-5.240
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-13.820.000	-12.150.000	-9.929.292
06	Erträge aus Transferleistungen	-455.000	-471.000	-432.080
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-7.545.233	-8.101.796	-6.824.861
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-189.020		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-22.014.253	-20.727.796	-17.191.473
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30	30	30
14	Abschreibungen			10.605
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	150	150	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.148.641	10.588.574	9.751.197
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.148.821	10.588.754	9.761.831
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-10.865.432	-10.139.042	-7.429.642
21	Finanzerträge			-85
22	Finanzaufwendungen	40.500	42.100	49.930
23	Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	40.500	42.100	49.845
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-10.824.932	-10.096.942	-7.379.796
25	Außerordentliche Erträge			-1.696
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-1.696
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.824.932	-10.096.942	-7.381.492
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.824.932	-10.096.942	-7.381.492

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentliche Positionen in

Nr. 01: Erlöse aus Jagd- und Fischereiverpachtung

Nr. 05: Grundsteuer A - 85.000 € (Hebesatz 335 v. H.)

Grundsteuer B - 2.085.000 € (Hebesatz 420 v. H.)

Gewerbesteuer - 4.630.000 € (Hebesatz 380 v. H.)

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer -6.232.000 €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - 668.000 €

Vergnügungssteuer - 40.000 €

Hundesteuer - 80.000 €

Nr. 06: Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich

Nr. 07: Schlüsselzuweisung - 7.545.233 €

Nr. 16: Kreisumlage = 6.511.714 € (35 Punkte und 0,63 Punkte für NSE)

Schulumlage = 3.472.427 € (19 Punkte)

Kompensationsumlage = 323.500 €

Gewerbesteuerumlage = 841.000 €

Nr. 22: Zinsdienstumlage = 40.500 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1600 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen Schwalmstadt							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	818.000		168.000	168.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	818.000		168.000	168.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	818.000		168.000	168.000		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1600 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1600-001 Investitionspauschale	168.000,00	818.000,00	818.000,00	818.000,00	818.000,00		

Erläuterungen:

Investitionspauschale

I-1600-001

Die Investitionspauschale setzt sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Investitionspauschale	165.000 €
Pauschale für Gemeinden im ländlichen Raum	367.000 €
<u>Pauschale für Mittelzentren im ländlichen Raum</u>	<u>286.000 €</u>
Insgesamt	818.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilergebnishaushalt Produkt 1610 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Vorläufiges Erg 2012
09	Sonstige ordentliche Erträge	-595.000	-595.000	-556.078
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-595.000	-595.000	-556.078
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			493
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.890	7.960	2.468
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.890	7.960	2.961
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-580.110	-587.040	-553.117
21	Finanzerträge	-5.600	-5.600	-247
22	Finanzaufwendungen	942.712	952.662	952.435
23	Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	937.112	947.062	952.188
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	357.002	360.022	399.071
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	357.002	360.022	399.071
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	357.002	360.022	399.071

Erläuterungen

Dieser Teilergebnishaushalt beinhaltet folgende wesentlichen Positionen in

Nr. 09: Konzessionsabgabe E.ON und Gasversorgung

Nr. 15: Verlustübernahme KWS

Nr. 22: hiervon Zinsen Kreditmarkt = 810.000 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1610 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	39.719		39.719	39.715		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög	77.225		77.225	77.225		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	78.756		804.241	2.647.780		
	Summe	195.700		921.185	2.764.721		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50.000				-1.786.164	-1.786.164
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-998.793		-996.793	-1.811.163	-8.333.264	-5.546.985
	Summe	-1.048.793		-996.793	-1.811.163	-10.119.428	-7.333.149
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-853.093		-75.608	953.558	-10.119.428	-7.333.149

Erläuterungen

Dieser Teilfinanzhaushalt beinhaltet folgende wesentlichen Positionen in

Nr. 20: 5/6 Anteil Land an Tilgung für Darlehen aus dem Hess. Sonderinvestitionsprogramm = 37.957 €

12,5 % Co-Finanzierung Land für Tilgung Darlehen aus dem Konjunkturpaket II = 1.762 €

39.719 €

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionen Produkt 1610 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1610-001 Darlehen Kreditmarkt (Tilgung)	-750.000,00	-770.000,00	-755.000,00	-750.000,00	-770.000,00		
I-1610-002 Aufnahme von Darlehen (Kreditmarkt)	804.241,00	78.756,00		55.656,00			
I-1610-003 Darlehen Hess.Inv.Fonds A f. Umbau DRK							
I-1610-004 Darlehen Investitionsfonds Abt. B	-120.500,00	-102.500,00	-87.200,00	-37.200,00	-8.000,00		
I-1610-009 Stammkapital Parkhaus Treysa GmbH		-50.000,00					
K-1610-001 Hess. Sonderinv.programm Verbindlich	-45.547,00	-45.547,00	-45.547,00	-45.547,00	-45.547,00		
K-1610-002 Konjunkturpaket II Bund (KoFi-Darlehen)	-3.521,00	-3.521,00	-3.521,00	-3.521,00	-3.521,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Teilfinanzhaushalt Produkt 1620 Abwicklung der Vorjahre

Schwalmstadt

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Vorläuf. Erg. Ja abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm der Stadt Schwalmstadt 2013 – 2017

Erläuterungen:

I = Investition

B = Beiträge

Z = Zuschüsse

K = Maßnahmen Hess. Sonderinvestitionsprogramm und
Konjunkturpaket II Bund

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm 2013 - 2017							
Schwalmstadt							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
B-1200-001 Erschl.beitr. Endausb. GW-Gebiet Saure Wie			180.000,00	121.500,00			
B-1200-003 Erschließ.beitr. "An der Domäne Schafhof", II. BA	25.000,00						
B-1200-015 Erschließungsbeiträge Grenzweg			180.000,00				
B-1200-019 Straßenbeiträge "Auf der Baus"			175.000,00				
B-1210-001 Straßenbeitr.Nebenanl. K102 Frk	155.000,00	145.000,00					
B-1210-002 Straßenbeiträge Nebenanlagen K 104 Ascherode		85.000,00					
B-1210-004 Straßenbeitr.K103 Michelsb.(Buchholzstr.)		115.000,00					
B-1220-003 Straßenbeiträge Nebenanlagen OD Wiera	250.000,00	260.000,00					
I-0130-001 Zugang Ausstattung (gesamte Verwaltung)	-20.000,00	-20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00		
I-0130-003 Hard- und Software für die gesamte Verwaltung	-20.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00		
I-0130-004 Zugänge BGA (EDV-Abteilung)	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0130-005 Zugänge Fuhrpark	-200.000,00	-300.000,00					
I-0130-006 Zugänge Bauhof	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00		
I-0130-015 Versorgungsrücklage	-18.500,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00		
I-0130-016 Zugänge BGA (Bauamt)	-3.000,00						
I-0130-018 Zugänge BGA (Schreinerei)	-1.000,00						
I-0130-019 Backuplandschaft Datensicherheit	-30.000,00						
I-0130-020 Absich. Internet-Zugang (Proxyserver u.a.)		-6.000,00					
I-0210-005 Zugänge BGA (Ordnungsamt)	-7.200,00						
I-0210-006 Zugänge BGA (Hilfspolizei)	-1.200,00						
I-0210-007 Anteil Dokumenten-Management-Systeme		-6.500,00					
I-0220-010 Zugänge BGA (Feuerw.stützpt.)	-10.000,00	-25.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00		
I-0220-012 Einrichtung Digitalfunk	-140.000,00	-80.000,00					
I-0220-013 Zugänge BGA (Feuerschutz)	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00		
I-0220-020 Anschaffung Hochdruckfeuerlöschgeräte	-3.000,00						
I-0220-022 Absauganlage Feuerwehrstützpunkt				-39.600,00			

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm 2013 - 2017							
Schwalmstadt							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0220-029 Reinig.-,Desinfekt.- u. Trockn.gerät für CSA			-11.500,00				
I-0220-030 Zug. Fuhrpark (TSF-W Allendorf) -Aufbau-	-55.000,00						
I-0220-035 Zugang Drehleiter DLA (K) 23/12			-550.000,00				
I-0220-036 Stromerzeuger			-8.500,00				
I-0220-038 Kommandowagen Ziegenhain	-27.000,00						
I-0220-039 Einrichtung Schulungsraum			-5.000,00				
I-0220-041 Zugänge Fuhpark (LF 10/6 KatS Niedergb.)			-95.000,00				
I-0220-042 Hydraulisches Rettungsgerät (Feuerschutz)				-13.000,00			
I-0220-043 Überdrucklüfter (Feuerschutz)				-3.500,00			
I-0220-044 Tragkraftspritze Rörshain				-12.500,00			
I-0220-046 Zug.Fuhrp.(Gerätew.Nachschub	-10.000,00						
I-0220-047 Tragkraftspritze Michelsberg					-12.500,00		
I-0220-048 Tragkraftspritze Trutzhain					-12.500,00		
I-0220-049 Anschaffung TSF-W Trutzhain					-60.000,00		
I-0400-002 Zugänge BGA (Gedenkst./Museum Trutzhain)	-1.500,00						
I-0410-001 Anschaffungen Stadtbücherei		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00		
I-0420-002 Stadtmauer	-30.000,00	-40.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00		
I-0420-003 Stromvert.schränke (Heimatpfl.)	-2.000,00						
I-0420-004 Zugänge BGA (Heimspflege)	-2.500,00						
I-0430-003 Inv.Zuschuss kath.Kirche Ziegenhain		-5.000,00					
I-0600-001 Anteil Umbau KiTa "Auf der Baus"	-5.000,00	-400.000,00	-300.000,00	-200.000,00			
I-0612-001 Einricht. u. Verbesserung d. Kinderspielplatz	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00		
I-0620-001 Zugänge BGA (KiTa Zwergenschatz)	-16.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-004 Betriebs- u. Gesch.ausstatt. KiTa Regenb.	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-006 Betriebs- u. Geschäftsausst. KiTa Trutzh.	-21.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-0620-008 Zugänge BGA (Waldkindergarten)	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm 2013 - 2017							
Schwalmstadt							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-0620-013 Zugänge BGA (KiTa Wirbelwind)	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-0620-014 Zugänge BGA (KiTa Sonnenschein)	-2.000,00	-7.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-015 Zugänge BGA (Steinweg)	-3.100,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0620-016 Neubau KiTa Wiegelsweg, Treysa	-300.000,00						
I-0620-017 Baumaßnahme KiTa Regenbogen	-600.000,00	-600.000,00					
I-0620-018 Gestalt.Außenspielraum KiTa Re			-100.000,00			-100.000,00	
I-0630-002 Zugänge BGA (Jugendpflege)	-2.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-0800-003 Inv.Zuschuss Kletterwand CBS Schule	-12.000,00						
I-0800-004 Inv.Z.FSV f.Neubau Halle Segelflugzeuge	-12.000,00						
I-0810-003 Zug. Anlagen und Maschinen (Sportanlagen)	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-0812-005 Zugänge BGA (Freibad)	-12.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00		
I-0900-001 Bahn.h.umf./Stadtumb.(Hexengäß	-380.000,00						
I-0900-007 Inv.Zusch. Barrierefreiheit Verkehrsstation	-240.000,00	-1.507.000,00	-1.160.000,00	-700.000,00	-715.000,00		
I-0911-001 Stadtsanierung	-136.000,00						
I-0912-001 Soziale Stadt Trutzhain	-90.500,00	-78.000,00	-42.000,00	-8.000,00		-22.000,00	
I-1200-003 Teilausbau Schwalm-Radweg R 20	-350.000,00						
I-1200-005 Endausbau Gewerbegebiet Saure Wiesen I			-200.000,00	-135.000,00			
I-1200-018 Umgestaltung Bahnhofstraße	-100.000,00			-500.000,00			
I-1200-027 Krankenhausstraße	-20.000,00						
I-1200-029 Brücke über die Wiera (Grubenstraße)	-150.000,00	-50.000,00					
I-1200-032 Grenzweg Ziegenhain			-200.000,00				
I-1200-034 Umgestaltung Kirchplatz		-440.000,00					
I-1200-035 Umgestaltung Haaßhügel (Planungskosten)		-20.000,00					
I-1200-038 Kreisverkehrsplatz B454/Zwalmstr./Sportweg	-70.000,00	-550.000,00					
I-1200-039 Ausbau Teilstück Zwalmstraße	-30.000,00	-650.000,00					
I-1200-040 Neubau Brücke über die Grenzebach in Ndgrb.	-100.000,00	-50.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm 2013 - 2017							
Schwalmstadt							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1200-041 Fußgängerüberweg Landgraf-Philipp-Straße Zgh	-30.000,00						
I-1200-042 Straßen "Auf der Baus"		-20.000,00	-350.000,00				
I-1200-043 Fußgängerbrücke Eckhard-Vonholdt-Schule		-35.000,00					
I-1200-044 Fußgängerbrücke Dittershäuser Straße		-35.000,00					
I-1200-045 Brücke Schwalmbrücke (Ackerwiesen)		-100.000,00					
I-1210-004 Nebenanlagen K 103 Michelsberg	-66.000,00						
I-1240-001 Anschaffung Hundetoiletten	-3.500,00						
I-1300-002 Betr.- u. Gesch.ausst. (Park-u.Gartenanl.)	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-1300-005 Fuhrpark Park- und Gartenanlagen	-5.500,00	-83.000,00					
I-1320-002 Betr.- und Gesch.ausstatt.(Bestattungsw.)	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		
I-1320-003 Zugänge Fuhrpark (Bestattungswesen)	-4.000,00						
I-1320-004 Friedhof Wiera	-10.000,00						
I-1320-006 Friedhofshalle Treysa	-80.000,00						
I-1331-001 Zug.Anlagen und Maschinen (Stadtwald)	-3.000,00	-2.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-1341-003 Renaturierung Wiera - Wiederherst.Mäander	-345.000,00						
I-1341-005 Hochwasserschutz und Renaturierung Wiera	-80.000,00						
I-1511-001 Betr.- u. Gesch.ausst. (Gemeinsch.einricht.)	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00		
I-1511-010 Zugänge BGA Sport- u. Kulturhalle Geschirr	-6.000,00						
I-1511-011 GH Niedergrenzebach - Rampe	-15.000,00						
I-1513-006 Verkauf von Grundstücken	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
I-1513-007 Ankauf von Grundstücken	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00		
I-1513-009 Erlös aus Verkauf v. Teilber. Harthbergkaserne	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
I-1513-020 Zugänge Maschinen u. Anlagen Hausmeister	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
I-1513-021 Entsiegelung Baufläche Harthbergkaserne		-30.000,00					
I-1513-022 Abriss Scheune/Schulscheune Dittersh.	-20.000,00						
I-1513-023 Abriss Alte Schule Wiera (Herstellung Baugrund)	-20.000,00	-40.000,00					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm 2013 - 2017							
Schwalmstadt							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
I-1513-024 Neugestaltung Wohnmobilstellplatz		-3.000,00					
I-1520-001 Einrichtung "Alte Apotheke", Hard-u.Softw.		-25.000,00					
I-1600-001 Investitionspauschale	168.000,00	818.000,00	818.000,00	818.000,00	818.000,00		
I-1610-001 Darlehen Kreditmarkt (Tilgung)	-750.000,00	-770.000,00	-755.000,00	-750.000,00	-770.000,00		
I-1610-002 Aufnahme von Darlehen (Kreditmarkt)	804.241,00	78.756,00		55.656,00			
I-1610-003 Darlehen Hess.Inv.Fonds A f. Umbau DRK							
I-1610-004 Darlehen Investitionsfonds Abt. B	-120.500,00	-102.500,00	-87.200,00	-37.200,00	-8.000,00		
I-1610-009 Stammkapital Parkhaus Treysa GmbH		-50.000,00					
K-1610-001 Hess. Sonderinv.programm Verbindlich	-45.547,00	-45.547,00	-45.547,00	-45.547,00	-45.547,00		
K-1610-002 Konjunkturpaket II Bund (KoFi-Darlehen)	-3.521,00	-3.521,00	-3.521,00	-3.521,00	-3.521,00		
Z-0220-004 Zuschuss Einrichtung Digitalfunk	19.000,00	21.000,00	28.000,00				
Z-0220-006 Zuschuss LF 20/16 Treysa	80.000,00						
Z-0220-014 Zuschuss Drehleiter			306.000,00				
Z-0220-015 Zuschuss Kreis Einrichtung Schulungsraum			2.500,00				
Z-0620-004 Zuschuss Maßnahme KiTa Regenbogen	250.000,00	490.000,00					
Z-0620-005 Zuschuss Neubau Kita Wiegelsweg Treysa	300.000,00						
Z-0620-009 Zuschuss Gestalt.Außenspielr.KiTa Regenb			60.325,00				
Z-0900-001 Zuschuss Bahnhofsumfeld/Stadumbau	270.000,00						
Z-0900-006 Zusch. Behind.ger.Umbau Bahnhof (GV		1.090.000,00	986.000,00	595.000,00	608.000,00		
Z-0911-002 Ausgleichsbeträge Stadtsanierung		400.000,00	300.000,00				
Z-0912-001 Zuschuss Soziale Stadt Trutzhain	70.400,00	60.600,00	31.000,00	5.000,00			
Z-1200-001 Zuschuss Teilausbau Schwalm-Radweg R 20	300.000,00						
Z-1200-006 Zuschuss Wieragrund	600.000,00	1.247.700,00					
Z-1200-008 Zuschuss Kreisverkehrsplatz B 454 / Zwalm		180.000,00					
Z-1200-009 Zuschuss Ausbau Zwalmstraße		200.000,00					
Z-1210-004 Landeszusch. Nebenarl. K 103 Michelsberg	45.900,00						

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Investitionsprogramm 2013 - 2017

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	VE 2015 VE 2016	VE 2017 VE 2018
Z-1320-002 Zuschuss Friedhofshalle Treysa	40.000,00						
Z-1341-003 Zusch.Renatur.Wiera-Wiederher	357.515,00						
Z-1341-005 Zuschuss Hochwasserschutz und Renaturi	64.000,00						

Stadt Schwalmstadt

Verpflichtungs- ermächtigungen

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Verpflichtungsermächtigungen

Schwalmstadt

Nr. Bezeichnung	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017				
V-0620-003 Gestalt.Außenspielraum KiTa Re	-100.000,00						
V-0912-001 VE Soziale Stadt Trutzhain	-22.000,00						
Gesamtsumme	-122.000,00						

Erläuterungen:

VE Soziale Stadt Trutzhain

Finanzplan 2015

bestehende VE aus 2012 = 22.000 €

Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Schwalmstadt 2013 – 2017

Erläuterungen

Nach § 101 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen.

In der Ergebnis- und Finanzplanung sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen sowie der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen.

Die Reduzierung des Fehlbedarfes von rd. 2,9 Mio. € im Haushalt 2013 um rd. 1,3 Mio. € auf rd. 1,6 Mio. € im Haushalt 2014 ist als ein weiteres Ergebnis der bisherigen und der aktuellen Konsolidierungsmaßnahmen zu werten. Trotz rückläufiger Schlüsselzuweisungen und steigender Kreis- und Schulumlage gelingt es, den Vorjahresfehlbetrag deutlich zu unterschreiten.

In der mittelfristigen Ergebnisplanung für das Jahr 2015 ist wiederum eine leichte Steigerung auf 1,8 Mio. € zu verzeichnen. Ab 2016 wird der Fehlbedarf weiter kontinuierlich abgebaut. Aus heutiger Sicht wird angestrebt, durch konsequentes Sparen und Ausschöpfung aller Einnahmepotenziale einen Haushaltsausgleich im Jahr 2020 zu erreichen.

Für den Zeitraum der Ergebnisplanung 2013 – 2017 ergibt sich ein Gesamtdefizit von rd. 9,4 Mio. €.

Im Haushalt 2014 wurde die Ergebnis- und Finanzplanung fortgeschrieben und aktualisiert. Bei der Berechnung der Steuererträge und der Schlüsselzuweisung sowie der Kreis- und Schulumlage wurden im Planungszeitraum die Orientierungsdaten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen für die Finanzplanung gemäß Erlass vom 25.10.2013 zugrunde gelegt.

Weiterhin wurden die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 umgesetzt.

Die ordentlichen Erträge steigen im Ergebnisplanungszeitraum 2013-2017 um rd. 3,0 Mio. €, die ordentlichen Aufwendungen hingegen steigen um rd. 1,5 €, demzufolge sinkt das Defizit im vorgenannten Zeitraum um rd. 1,5 Mio. €.

Die Grundsteuer B wurde gemäß beschlossener Hebesatzsatzung mit einem Hebesatz von 420 % und die Grundsteuer A mit einem Hebesatz von 335 % gerechnet.

Unter Zugrundelegung der Orientierungsdaten und der Erhöhung der Hebesätze steigen die gemeindlichen Steuern von 2013 – 2017 um rd. 2,1 Mio. €.

Die Schul- und Kreisumlage steigt im Planungszeitraum um rd. 1,7 Mio. €, die Schlüsselzuweisung lediglich um rd. 99.000 €.

Nach den Vorgaben der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht der Landkreise ist bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig.

Entsprechende Maßstäbe wurden bei der Haushaltsplanung 2014 angelegt. Im Haushalt 2014 ist eine Darlehensaufnahme von 78.756 € erforderlich, die mit einem Betrag von 920.037 € unter der Nettoneuverschuldung liegt und somit den Anforderungen der Konsolidierungsrichtlinie gerecht wird.

Insbesondere muss auch die Veranschlagung von neuen Investitionen mit den damit verbundenen Folgekosten für den Ergebnishaushalt kritisch betrachtet werden. Dies ist bereits im Haushalt 2014 geschehen.

Nach der derzeitigen mittelfristigen Finanzplanung sind in den Jahren 2015 und 2017 keine Darlehensaufnahmen erforderlich. In 2015 übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen um rund 61.000 € und in 2017 um rd. 640.000 €. In 2016 ist eine Darlehensaufnahme von rd. 55.000 € nötig, die mit rd. 850.000 € unter der Nettoneuverschuldung liegt.

Für die Erfüllung von Pflichtaufgaben kann es in Einzelfällen erforderlich sein, Investitionsmaßnahmen trotz schlechter Finanzlage zu realisieren.

Weitere ausführliche Erläuterungen enthält der Vorbericht.

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Mittelfristige Ergebnisplanung 2013 - 2017 in T €						
Schwalmstadt						
KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-237,0	-238,2	-238,2	-238,2	-238,2
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.541,2	-1.590,7	-1.590,7	-1.590,7	-1.590,7
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-773,2	-762,3	-753,1	-761,8	-779,6
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-5.920,0	-6.232,0	-6.512,0	-6.837,0	-7.178,0
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-650,0	-668,0	-675,0	-695,0	-716,0
5551	Grundsteuer A	-75,0	-85,0	-85,0	-85,0	-85,0
5552	Grundsteuer B	-1.685,0	-2.085,0	-2.180,0	-2.220,0	-2.260,0
5553	Gewerbesteuer	-3.700,0	-4.630,0	-4.900,0	-5.050,0	-5.200,0
5554	Grunderwerbsteuer					
5559	Andere Steuern	-120,0	-120,0	-120,0	-120,0	-120,0
558	Erträge aus Umlagen					
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnliche Erträge, sonst. Umlagen					
547	Erträge aus Transferleistungen	-471,0	-455,0	-460,0	-474,0	-488,0
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-9.157,2	-8.576,8	-8.456,1	-8.721,1	-9.039,1
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-742,9	-1.010,6	-1.010,6	-1.010,6	-1.010,6
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-1.168,5	-604,4	-604,4	-604,4	-604,4
10	Summe der ordentlichen Erträge	-26.241,0	-27.057,9	-27.585,1	-28.407,8	-29.309,5
	Aufwendungen					
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	7.882,3	7.998,7	8.186,2	8.309,9	8.441,7
644-646	Versorgungsaufwendungen	2.152,2	1.067,8	1.492,0	1.511,2	1.531,5
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	4.269,8	3.967,7	3.731,2	3.751,7	3.706,6
66	Abschreibungen	1.318,0	1.518,2	1.518,2	1.518,2	1.518,2
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	1.965,2	2.033,1	2.044,2	2.016,3	2.045,2
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.589,6	11.149,6	11.510,0	12.018,0	12.541,0
72	Transferaufwendungen	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,4	14,7	14,7	14,7	14,7
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	28.195,7	27.754,1	28.500,6	29.144,3	29.803,1
20	Verwaltungsergebnis	1.954,7	696,1	915,5	736,5	493,6
56,57	Finanzerträge	-32,2	-32,2	-32,2	-32,2	-32,2
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	994,8	983,2	957,5	912,7	894,0
23	Finanzergebnis	962,5	951,0	925,2	880,5	861,7
24	Ordentliches Ergebnis	2.917,2	1.647,1	1.840,7	1.617,0	1.355,3
59	Außerordentliche Erträge					
79	Außerordentliche Aufwendungen					
27	Außerordentliches Ergebnis					

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Mittelfristige Ergebnisplanung 2013 - 2017 in T €

Schwalmstadt

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
28	Jahresergebnis	2.917,2	1.647,1	1.840,7	1.617,0	1.355,3

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Ergänzung zur mittelfristigen Ergebnisplanung § 9 Abs. 1 VV GemHVO in T €

Schwalmstadt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-237,0	-238,2	-238,2	-238,2	-238,2
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.541,2	-1.590,7	-1.590,7	-1.590,7	-1.590,7
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-773,2	-762,3	-753,1	-761,8	-779,6
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-12.150,0	-13.820,0	-14.472,0	-15.007,0	-15.559,0
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-471,0	-455,0	-460,0	-474,0	-488,0
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-9.157,2	-8.576,8	-8.456,1	-8.721,1	-9.039,1
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-742,9	-1.010,6	-1.010,6	-1.010,6	-1.010,6
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.168,5	-604,4	-604,4	-604,4	-604,4
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-26.241,0	-27.057,9	-27.585,1	-28.407,8	-29.309,5
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.882,3	7.998,7	8.186,2	8.309,9	8.441,7
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.152,2	1.067,8	1.492,0	1.511,2	1.531,5
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.269,8	3.967,7	3.731,2	3.751,7	3.706,6
14	66	Abschreibungen	1.318,0	1.518,2	1.518,2	1.518,2	1.518,2
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.965,2	2.033,1	2.044,2	2.016,3	2.045,2
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.589,6	11.149,6	11.510,0	12.018,0	12.541,0
17	72	Transferaufwendungen	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,4	14,7	14,7	14,7	14,7
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	28.195,7	27.754,1	28.500,6	29.144,3	29.803,1
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.954,7	696,1	915,5	736,5	493,6
21	56, 57	Finanzerträge	-32,2	-32,2	-32,2	-32,2	-32,2
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	994,8	983,2	957,5	912,7	894,0
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	962,5	951,0	925,2	880,5	861,7
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-26.273,2	-27.090,2	-27.617,3	-28.440,0	-29.341,8
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	29.190,4	28.737,3	29.458,1	30.057,0	30.697,1
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./. Nr.25)	2.917,2	1.647,1	1.840,7	1.617,0	1.355,3
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./.Nr. 28)					
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.917,2	1.647,1	1.840,7	1.617,0	1.355,3
		Nachrichtlich:					
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	---	---	---	---	---

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Mittelfristige Finanzplanung 2013 - 2017 in T €

Schwalmstadt

Art der Einzahlung/Auszahlung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Einzahlungen					
Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	804,2	78,8		55,7	
Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge	3.034,5	5.152,0	3.106,5	1.579,2	1.465,7
Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Rückzahlung von gewährten Krediten	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2
Summe der Einzahlungen	4.116,0	5.508,0	3.383,8	1.912,1	1.742,9
Auszahlungen					
Tilgung von Krediten	-996,8	-998,8	-968,5	-913,5	-904,3
Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanl.	-4.116,0	-5.508,0	-3.322,5	-1.912,1	-1.100,5
davon:					
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-269,0	-1.912,0	-1.460,0	-900,0	-715,0
Investitionen in Finanzanlagen	-18,5	-80,0	-30,0	-30,0	-30,0
davon:					
Ausleihungen					
Summe der Auszahlungen	-5.112,8	-6.506,8	-4.291,0	-2.825,6	-2.004,8
Saldo	-996,8	-998,8	-907,2	-913,5	-261,8

Erläuterungen

In den Jahren 2014 bis 2017 erfolgt keine Nettoneuverschuldung!

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Ergänzung zur mittelfristigen Finanzplanung § 9 Abs. 1 VV GemHVO in T €

Schwalmstadt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	237,0	238,2	238,2	238,2	238,2
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.541,2	1.590,7	1.590,7	1.590,7	1.590,7
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	776,2	765,3	756,1	764,8	782,6
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen	12.150,0	13.820,0	14.472,0	15.007,0	15.559,0
		einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen					
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	471,0	455,0	460,0	474,0	488,0
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.222,8	8.576,8	8.456,1	8.721,1	9.039,1
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32,7	32,7	32,7	32,7	32,7
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	602,1	600,9	600,9	600,9	600,9
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	25.033,0	26.079,5	26.606,7	27.429,4	28.331,1
10	830	Personalauszahlungen	-7.825,5	-8.112,0	-8.232,5	-8.355,8	-8.487,3
11	831	Versorgungsauszahlungen	-1.213,6	-1.233,1	-1.295,5	-1.314,7	-1.335,0
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.269,8	-3.967,7	-3.731,2	-3.751,7	-3.706,6
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-2.133,6	-2.070,7	-2.080,3	-2.040,8	-2.059,0
		sowie besondere Finanzauszahlungen					
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-10.589,6	-11.149,6	-11.510,0	-12.018,0	-12.541,0
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-964,3	-975,6	-963,0	-947,1	-921,8
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-14,4	-14,7	-14,7	-14,7	-14,7
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-27.015,0	-27.527,7	-27.831,2	-28.447,0	-29.069,6
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-1.982,0	-1.448,1	-1.224,5	-1.017,7	-738,5
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	3.034,5	5.152,0	3.106,5	1.579,2	1.465,7
		sowie aus Investitionsbeiträgen					
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2

Haushaltsplan Stadt Schwalmstadt

Ergänzung zur mittelfristigen Finanzplanung § 9 Abs. 1 VV GemHVO in T €

Schwalmstadt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	3.311,8	5.429,2	3.383,8	1.856,4	1.742,9
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.022,5	-2.741,0	-922,0	-712,6	-30,0
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-975,0	-2.587,0	-2.270,5	-1.069,5	-940,5
		und immaterielle Anlagevermögen					
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-18,5	-80,0	-30,0	-30,0	-30,0
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-4.116,0	-5.508,0	-3.322,5	-1.912,1	-1.100,5
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-804,2	-78,8	61,3	-55,7	642,4
		Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)					
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und	-2.786,2	-1.526,9	-1.163,3	-1.073,3	-96,0
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	804,2	78,8		55,7	
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-996,8	-998,8	-968,5	-913,5	-904,3
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-192,6	-920,0	-968,5	-857,8	-904,3
		Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)					
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-2.978,8	-2.446,9	-2.131,8	-1.931,2	-1.000,3
		(Summe aus Nrn. 30 und 33)					
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres					
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-2.978,8	-2.446,9	-2.131,8	-1.931,2	-1.000,3
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres					
		(Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-2.978,8	-2.446,9	-2.131,8	-1.931,2	-1.000,3

STELLENPLAN 2014

für die ständig Bediensteten

der Stadt Schwalmstadt

STELLENPLAN Teil A: Beamte - I. Stadtverwaltung -

Teilhaushalt Kostenstelle	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz																Beamte zusammen 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläute- rungen	
		höherer Dienst A			gehobener Dienst A						mittlerer Dienst A			An- wär- ter								
		B	3	16	15	14	13	13	12	11	10	9	8		7	6	5					
	Übertrag:	1	-	-	2	-	-	-	2	2	5½	1½	2	2	-	-	-	1	21	20		
1130	Abfallbewirt- schaftung																					
11301001	Abfallbewirtschaftung	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	½		
1500	Förderung von Wirtschaft und Verkehr																					
15001001	Förd. Wirtschaft u. Verkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1		
Stellenplan 2014		1	-	-	2	-	-	-	6	1½	3	2	2	-	-	-	-	1	22 ½	-		
Stellenplan 2013		1	-	-	2	-	-	-	6	1½	3	2	2	-	-	-	-	1	-	22 ½		
Zahl der am 30.06.2013 besetzten Stellen		1	-	-	2	-	-	-	6	1½	3	2	2	-	-	-	-	-	-	21 ½		

STELLENPLAN Teil B: Arbeitnehmer

Teil- haushalt Kosten- stelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)														Arbeitnehmer zusammen 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen			
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2					1	Azubi	
	Übertrag	-	-	-	-	-	-	4	-	13 ½	1	-	1	-	-	10	39	38	32			
0220	Brandschutzleistungen																					
02201001	Feuer-/Brandschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1x E 6 an 0120 1004	
0400	Bereitstellung und Betrieb von Museen																					
04001001	Gedenkstätte und Museum Trutzheim	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1		
0410	Bereitstellung Betrieb von Büchereien																					
04101001	Stadtbüchereien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	½	½	½x E 6 unbesetzt	
0421	Förderung der Kulturpflege																					
04211001	Kulturelle Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1		
0510	Soziale Angelegenheiten																					
05101001	Allg. Sozialverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1x E 6 an 0210 1002	
0620	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten																					
06201099	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten – Allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1		
0812	Bäderbetrieb																					
08121001	Freibad	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2		
0900	Räumliche Planung																					
09001001	Städteplanung	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2		
1000	Bauverwaltungs-angelegenheiten																					
10001001	Bauverwaltung	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	6	6		
1320	Friedhofs- und Bestattungswesen																					
13201099	Friedhofs- und Bestattungswesen – Allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	-	-	-	-	½	½	½	½	½	
Übertrag:		-	-	-	-	-	-	5	4	11	5	1	1	1	19 ½	1	53 ½	54 ½	48	48		

STELLENPLAN Teil B: Arbeitnehmer

Teil- haushalt Kosten- stelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)															Arbeitsnehmer zusammen 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen			
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1					Azubi		
	Übertrag	-	-	-	-	19 ½	1	-	5	-	4	11	5	-	1	-	10	53 ½	54 ½	48			
0130	<u>Reinigungspersonal/ Hauswirtschaftskräfte</u>																						
	<u>Zentrale Dienste und Verw.einrichtungen</u>																						
01301001	Rathaus Treysa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1			
01301002	Rathaus Ziegenhain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
01301003	Hundsgasse 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
01301004	Marktplatz 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼	¼			
01301008	Bauhof	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼	¼			
01301011	Bauamt (Steingasse)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
0220	<u>Brandschutzleistungen</u>																						
02201001	Feuer-/Brandschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
0400	<u>Bereitstellung und Betrieb von Museen</u>																						
04001001	Gedenkstätte und Museum Trutzhain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼	¼			
0610	<u>Allgemeine Jugendarbeit</u>																						
06101001	Stadtjugendpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼	¼			
0620	<u>Kinderbetreuung in Kindertagesstätten</u>																						
06201001	KiTa „Zwergenschatz/ Hosenmatz“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 ¾	-	-	1 ¾	1 ¾	1 ¾			
06201002	KiTa „Sonnenschein“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
06201003	KiTa „Regenbogen“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1			
06201004	KiTa Trutzhain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
06201005	KiTa „Wirbelwind“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¾	-	-	¾	¾	¾			
06201007	KiTa „Steinweg“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 ¾	-	-	1 ¾	1 ¾	1 ¾			
06201008	KiTa „Wiegelsweg“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½	½			
Übertrag:		-	-	-	-	19 ½	1	-	5	-	4	11	5	-	10 ¾	-	10	64 ¼	64 ¾	58 ¼			

STELLENPLAN Teil B: Arbeitnehmer

Teil- haushalt Kosten- stelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)														Arbeitsnehmer zusammen 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen		
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2					1	Azubi
	Übertrag	-	-	-	-	2	4	11	5	-	19 ½	1	-	10 ¾	-	10		64 ¾	58 ¼		
	<u>Reinigungspersonal/ Hauswirtschaftskräfte</u>																				
0812	<u>Bäderbetrieb</u>																				
08121001	Freibad	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼			
1511	<u>Bereitstellung von Gemeinschaftshäusern</u>																				
15111001	Haus für Gemeinschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½			
15111002	Hospitalskapelle/Steinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼			
15111003	Sport- und Kulturhalle Zgh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	¼	-	-	¼	¼			
15111004 bis 15111013	Gemeinschaftshäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	2		2	
1513	<u>Allgemeines Grundvermögen</u>																				
15131017	Toilettenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	½	½			
Übertrag:		-	-	-	-	2	4	11	5	-	19 ½	1	-	14 ½	-	10	68	68 ½	62		

STELLENPLAN Teil B: Arbeitnehmer

Teil- haushalt Kosten- stelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)														Arbeitsnehmer zusammen 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2					1
	Übertrag	-	-	-	-	2	4	11	5	-	19 ½	1	-	1	14 ½	-	10	68 ½	62	
0130	<u>Städtische Arbeiter</u>																			
	<u>Zentrale Dienste und Verw.einrichtungen</u>																			
01301007	Fuhrpark – Bauhof	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	4	4	4
01301008	Bauhof	-	-	-	-	-	-	-	-	½	5	3 ½	-	-	-	-	-	9	9	9
01301009	Schreinerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	2	1
																				1x E 6 unbesetzt
0140	<u>Durchführung von Bildungsmaßnahmen</u>																			
01401001	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	4x Azubi unbesetzt
0220	<u>Brandschutzleistungen</u>																			
02201001	Feuer-/Brandschutz	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	2	2
0810	<u>Bereitstellung und Betrieb eigener Sportstätten</u>																			
08101001	Sportanlage Treysa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	-	-	-	½	½	½
08101002	Sportanlage Ziegenhain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	½	-	-	-	-	-	½	½	½
08101099	Sportstätten – Allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1
1130	<u>Abfallbewirtschaftung</u>																			
11301001	Abfallbewirtschaftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1
11301002	Grünsammelstelle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1
1200	<u>Bereitstellung und Betrieb der Gemeindestraßen</u>																			
12001099	Gemeindestraßen – Allg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1
Übertrag:		-	-	-	-	2	4	11	6	1 ½	30 ½	9 ½	-	1	14 ½	-	14	94	94 ½	83

STELLENPLAN Teil C: Zusammenstellung

Teil- haushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	
i. Stadtverwaltung											
0100	Gemeindeorgane	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
0110	Hauptverwaltung	3	4	7	3	4	7	3	3	6	
0120	Finanzverwaltung	7	7	14	8	7	15	8	7	15	
0130	Zentrale Dienste und Verw.einrichtungen	-	22	22	-	22	22	-	21	21	
0140	Durchführung von Bildungsmaßnahmen	1	14	15	1	14	15	-	5	5	
0200	Wahlen	-	1	1	-	1	1	-	1	1	
0210	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5	9 ½	14 ½	5	8 ½	13 ½	5	8 ½	13 ½	
0211	Personenstandswesen	1	1 ½	2 ½	1	1 ½	2 ½	1	1 ½	2 ½	
0220	Brandschutzleistungen	-	2 ½	2 ½	-	3 ½	3 ½	-	3 ½	3 ½	
0400	Bereitstellung und Betrieb von Museen	-	1 ¼	1 ¼	-	1 ¼	1 ¼	-	1 ¼	1 ¼	
0410	Bereitstellung und Betrieb von Büchereien	-	1	1	-	1	1	-	½	½	
0421	Förderung der Kulturpflege	-	1	1	-	1	1	-	1	1	
0510	Soziale Angelegenheiten	1	-	1	-	1	1	-	1	1	
0610	Allgemeine Jugendarbeit	-	3 ¼	3 ¼	-	3 ¼	3 ¼	-	2 ¼	2 ¼	
0620	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	-	75 ¾	75 ¾	-	74 ¼	74 ¼	-	67 ¼	67 ¼	
0810	Bereitstellung und Betrieb eigener Sportstätten	-	2	2	-	2	2	-	2	2	
0812	Bäderbetrieb	-	2 ¼	2 ¼	-	2 ¼	2 ¼	-	2 ¼	2 ¼	
0900	Räumliche Planung	-	2	2	-	2	2	-	2	2	
1000	Bauverwaltungs-angelegenheiten	2	6	8	2	6	8	2	6	8	
1130	Abfallbewirtschaftung	½	2	2 ½	½	2	2 ½	½	2	2 ½	
1200	Bereitstellung und Betrieb der Gemeindestraßen	-	1	1	-	1	1	-	1	1	
1230	Straßenbeleuchtung	-	2	2	-	2	2	-	2	2	
1240	Reinigung klass. Straßen	-	1	1	-	1	1	-	1	1	
	Übertrag:	21 ½	164	185 ½	21 ½	163 ½	185	20 ½	144	164 ½	

STELLENPLAN Teil C: Zusammenstellung											
Teil- haushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	
	Übertrag:	21 ½	164	185 ½	21 ½	163 ½	185	20 ½	144	164 ½	
1300	Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen	-	6	6	-	6	6	-	4	4	
1320	Friedhofs- und Bestattungswesen	-	3 ½	3 ½	-	3 ½	3 ½	-	3 ½	3 ½	
1331	Forstwirtschaftliche Unternehmen	-	1	1	-	1	1	-	1	1	
1500	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1	-	1	1	-	1	1	-	1	
1511	Bereitstellung von Gemeinschaftshäusern	-	3	3	-	3	3	-	3	3	
1513	Allgemeines Grundvermögen	-	1 ½	1 ½	-	1 ½	1 ½	-	½	½	
	Zwischensumme:	22 ½	179	201 ½	22 ½	178 ½	201	21 ½	156	177 ½	
II. Eigenbetrieb											
	Wasser	1 ¼	-	1 ¼	1 ¼	-	1 ¼	1 ¼	-	1 ¼	
	Abwasser	1 ¼	-	1 ¼	1 ¼	-	1 ¼	1 ¼	-	1 ¼	
	Insgesamt:	25	179	204	25	178 ½	203 ½	24	156	180	

Erläuterungen zum Stellenplan 2014

A: Stellenanhebungen bzw. -absenkungen

1. Beamte:

- ◆ Keine Stellenanhebungen bzw. -absenkungen

2. Arbeitnehmer:

- ◆ Keine Stellenanhebungen bzw. -absenkungen

B: Sonstige Stellenplanänderungen

1. Beamte:

- ◆ 1 Stelle A 12 von Kostenstelle 01101001 „Zentrale Verwaltung“ an Kostenstelle 01101002 „Liegenschaftsverwaltung“
- ◆ 1 Stelle A 13 von Kostenstelle 01101002 „Liegenschaftsverwaltung“ an Kostenstelle 01101001 „Zentrale Verwaltung“
- ◆ 1 Stelle A 11 von Kostenstelle 01201004 „Steuerverwaltung“ an Kostenstelle 05101001 „Allg. Sozialverwaltung“
- ◆ 1 Stelle A 10 von Kostenstelle 02101002 „Bürgerbüro“ an Kostenstelle 02101003 „Meldeamt“

2. Arbeitnehmer:

- ◆ 1 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD bei Kostenstelle 01201004 „Steuerverwaltung“ weggefallen (Stelle hatte k.w-Vermerk)
- ◆ 1 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD von Kostenstelle 02201001 „Feuer-/Brand-schutz“ an Kostenstelle 01201004 „Steuerverwaltung“
- ◆ 1 Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD von Kostenstelle 05101001 „Allg. Sozialverwaltung“ an Kostenstelle 02101002 „Bürgerbüro“
- ◆ ½ Stelle nach Entgeltgruppe 2 TVöD bei Kostenstelle 06201008 „KiTa Wiegelsweg“ neu eingerichtet
- ◆ 1 Stelle nach Entgeltgruppe S 6 TVöD bei Kostenstelle 06201008 „KiTa Wiegelsweg“ neu eingerichtet

Erläuterungen zu Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Jahr 2014 belaufen sich auf insgesamt 9.066.550 € und liegen damit um 967.920 € unter dem Ansatz des Vorjahres.

Betrachtet man die beiden Größen „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ getrennt, ist festzustellen, dass die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 116.438 € auf insgesamt 7.998.743 € steigen und die Versorgungsaufwendungen dagegen um 1.084.358 € sinken und insgesamt 1.067.807 € betragen.

Zunächst zum Bereich „**Versorgungsaufwendungen**“. Der Betrag der Versorgungsaufwendungen ist maßgeblich abhängig von den zu bildenden Rückstellungen, die mit der Einführung der Doppik zu berücksichtigen sind. Die erhebliche Abweichung des Gesamtbetrages der Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen daraus, dass in 2013 u. a. für eine vorzeitig in den Ruhestand versetzte Beamtin ein außergewöhnlich hoher Rückstellungsbetrag eingestellt werden musste und es andere einmalige Aufwendungen gegeben hat, die in diesem Jahr nicht anfallen.

Außerdem werden die aufgebauten Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in 2014 in größerem Umfang aufgelöst bzw. in Anspruch genommen und werden damit niedriger. Diese Beträge werden seit diesem Haushaltsjahr nicht mehr als Erträge im Haushalt dargestellt, sondern direkt auf die Aufwendungen angerechnet. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen beträgt in diesem Jahr insgesamt 1.554.201 €, die Inanspruchnahme beläuft sich auf 1.719.520 €, ist also um 165.319 € höher als der Zuführungsbetrag und vermindert damit den Gesamtbetrag der Versorgungsaufwendungen entsprechend.

Nun zu den „**Personalaufwendungen**“. Wie bereits erwähnt, steigen diese gegenüber dem Vorjahr um 116.438 €, was einer Steigerung von ca. 1,48 % entspricht.

Diese Erhöhung resultiert zunächst aus einer gesetzlichen Steigerung der Gehälter der Beamten ab 1. April 2014 um 2,6 %. Für die Entgelte der Beschäftigten (Arbeiter und Angestellte) wurde eine entsprechende Steigerung von 2,6 % ab 1. März 2014 kalkuliert, wobei es bisher noch keine tarifliche Regelung dazu gibt, der derzeit gültige Tarifvertrag läuft noch bis zum 28. Februar 2014. Insgesamt bedeuten diese beschriebenen Erhöhungen Mehraufwendungen von ca. 160.000 €.

Ein weiterer wesentlicher Faktor der Steigerung der Personalaufwendungen ist die Ausweitung des Betreuungsangebotes und damit der Beschäftigung zusätzlichen Personals im Bereich der städtischen Kindertagesstätten. Dies betrifft insbesondere die ab 1. Februar 2014 in Betrieb gehende neue Kindertagesstätte „Wiegelsweg“ und die voraussichtliche Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ ab Sommer/Herbst 2014. Dies bedeutet eine Erhöhung der Personalaufwendungen von ca. 185.000 €.

Rechnet man diese beiden vg. Erhöhungen zusammen, müssten die Personalaufwendungen eigentlich um ca. 355.000 € steigen. Diese erhöhten Aufwendungen können jedoch durch Einsparungen in unterschiedlichen Bereichen teilweise aufgefangen werden.

So kommt es in den städtischen Kindertagesstätten durch verschiedene Aspekte (u. a. Beendigung Altersteilzeitarbeitsverhältnisse) zu Einsparungen der Personalaufwendungen. Hierdurch können die durch den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung einhergehenden Erhöhungen der Personalaufwendungen abgemildert werden.

Zu erwähnen ist außerdem, dass die Rückstellungen für Altersteilzeit erheblich zurückgehen und sich dies positiv auf die Personalaufwendungen auswirkt.

Zusammenfassend zu den Personalaufwendungen ist festzustellen, dass die Vorgaben des fortzuschreibenden Haushaltssicherungskonzeptes eingehalten werden, wonach diese Aufwendungen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden sollen, wobei der Bereich der Kindertagesstätten und tarifliche/gesetzliche Entgelt- und Gehaltssteigerungen unberücksichtigt bleiben.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
-1000 EUR-

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2013	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2014	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2014
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen u. Investitionsförderungsmaßn.			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	356	236	134
2.6 Kreditmarkt	23.017	22.218	22.282
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe (ohne Sonderbeiträge)	23.373	22.454	22.416 *)
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen			
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige			
4.21 Darlehen aus dem Hess. Inv.Fonds B Sporthalle Ostergrund	0	0	0
4.22 Schuldendienstübernahme für Teilnehmer- gemeinschaft "Flurbereinigung"	0	0	0
4.23 Schuldendienstübernahme für Investitionen Dritter	1.149	1.099	1.061
Summe	1.149	1.099	1.061
<i>Nachrichtlich:</i>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1 Aus Krediten			
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	840.000		
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			
9. Langfristige Mietverträge und Verpflich- tungen aus ÖPP-Verträgen			

*) Hier wurden ebenfalls die Inv.Fonds Darlehen Abt. A für DRK außer Acht gelassen.

**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Rücklagen und Rückstellungen
-1.000 EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2013	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2014	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2014
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3 Sonderrücklagen			
1.3.1 Sonderrücklage Dr. Rose	76	76	76
1.3.2 Sonderrücklage Vattertierhaltung	33	33	33
1.4 Stiftungskapital			
....			
Summe der Rücklagen	109	109	109
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	8.133	8.488	8.429
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.857	2.054	1.948
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	513	395	281
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen			
2.10.1 Rückstellung Prüfung Eröffnungsbilanz	15	0	0
Summe Rückstellungen	10.518	10.937	10.658

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen -1.000 EUR-				
	Gesamt	davon in 2014 fällig	davon in 2015 fällig	davon in 2016 fällig	davon ab 2017 fällig
2011	26	26	0	0	0
2012	48	26	22	0	0
2013	830	830	0	0	0
2014	100	0	100	0	0
Summe	1.004	882	122	0	0
<i>Nachrichtlich</i> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	135	79	0	56	0

**Übersicht über die den Fraktionen
nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)
zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ansatz	Erläuterungen
	2014 in €	2013 in €	2012 in €	
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 a Abs. 4 HGO	1.300,00	1.300,00	1.300,00	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährlich 50,00 € je Fraktion)	250,00	250,00	250,00	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke (Betrag für jedes Fraktionsmitglied monatlich 2,430555555555560 €)	1.050,00	1.050,00	1.050,00	
2. Aufteilung des Betrages unter Pos. 1 auf die Fraktionen				
2.1 für die SPD-Fraktion 487,50 € insgesamt davon sind vorgesehen für				
- Personalkosten	-	-	-	
- Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit)	243,50	258,50	258,50	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	244,00	258,50	258,50	
2.2 für die CDU-Fraktion 371,00 € insgesamt davon sind vorgesehen für				
- Personalkosten	-	-	-	
- Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit)	185,50	200,00	200,00	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	185,50	200,00	200,00	
2.3 für die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN 196,00 € insgesamt davon sind vorgesehen für				
- Personalkosten	-	-	-	
- Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit)	98,00	68,50	68,50	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	98,00	69,00	69,00	
2.4 für die FWG-Fraktion 137,50 € insgesamt davon sind vorgesehen für				
- Personalkosten	-	-	-	
- Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit)	68,50	68,50	68,50	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	69,00	69,00	69,00	

Art	Haushaltsansatz		Ansatz	Erläuterungen
	2014 in €	2013 in €	2012 in €	
2.5 für die FDP-Fraktion 108,00 € insgesamt davon sind vorgesehen für				
- Personalkosten	-	-	-	
- Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit)	54,00	54,00	54,00	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	54,00	54,00	54,00	
	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2014 in €	2013 in €	2012 in €	
3. Zusätzlich gewährte geldwerte Leistungen				
Überlassung von Personal der Stadt für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)	-	-	-	
Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung	-	-	-	
Bereitstellung von Büroausstattung	-	-	-	
Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage usw.	-	-	-	
Summe:	-	-	-	

Stadtwerke Schwalmstadt - Wasser und Abwasser - Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung -

Im Bereich Wasser weist der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres (WJ) 2012 einen Verlust in Höhe von -214.780,08 € aus. Prognostiziert war ein Verlust in Höhe von -35.642,00 €.

Insgesamt waren Erträge in Höhe von 2.192.697,00 € geplant, eingenommen wurden 2.050.989,29 €, also 141.707,71 € weniger.

Insbesondere bei den Erlösen Wassergeld gingen weniger Einnahmen als prognostiziert ein.

Nachdem der Verbrauch in den Jahren 2008 und 2009 in etwa gleich war, sank der Verbrauch an Wasser in den Wirtschaftsjahren 2010 und 2011 stark ab. Dass der Verbrauch im Jahr 2012 erneut so stark zurückgeht, war nicht eingeplant.

An Aufwendungen wurden im Bereich Wasser 2.228.339,00 € erwartet, tatsächlich beliefen sich die Aufwendungen auf 2.265.769,37 €, also 37.430,37 € mehr als prognostiziert.

Der Verlustvortrag zum 31.12.2012 beträgt im Bereich Wasser (nach Saldierung mit dem Jahresverlust 2012 und der Abbuchung des auszugleichenden Verlustvortrages 2006 aus der allgemeinen Rücklage) = -484.564,76 €.

Das Eigenkapital im Betriebszweig Wasser beläuft sich zum 31.12.2012 auf 128.384,47 € gegenüber 341.387,55 € zum 31.12.2011. Die Eigenkapitalausstattung hat sich damit durch den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2012 verschlechtert.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 weist im Bereich Wasser einen prognostizierten Gewinn in Höhe von 52.753,00 € aus. Ein endgültiges Ergebnis für das Jahr 2013 liegt noch nicht vor.

Aufgrund der vorliegenden Vergleichszahlen der Fördermengen jeweils bis September ist aber davon auszugehen, dass auch im Jahr 2013 die geplante Verkaufsmenge an Wasser nicht erreicht wird.

Durch den stetigen Rückgang des Wasserverbrauches und dem gleichzeitigen Anstieg der Aufwendungen, ist auch für das Jahr 2014 eine Gebührenerhöhung nicht zu umgehen.

Die Gebühren werden zum 01.01.2014 von 2,50 €/m³ (netto) = 2,68 €/m³ (brutto) auf 3,30 €/m³ (netto) = 3,53 €/m³ (brutto) erhöht.

Im Erfolgsplan 2014 im Bereich Wasser ist ein Gewinn in Höhe von 116.837,00 € prognostiziert.

Im Bereich Abwasser weist der Jahresabschluss 2012 einen Jahresverlust in Höhe von -407.199,42 € aus. Geplant war ein Verlust in Höhe von -129.080,00 €.

An Einnahmen waren insgesamt 5.578.914,00 € prognostiziert, erzielt wurden 5.207.791,90 €, also 371.122,10 € weniger.

An Aufwendungen sah der Wirtschaftsplan insgesamt 5.707.994,00 € vor, verausgabte wurden 5.614.991,32 € = 93.002,68 € weniger.

Hauptgrund für den höheren Verlust war auch im Bereich Abwasser, dass weniger m³ Abwasser anfielen als geplant.

Das Eigenkapital im Betriebszweig Abwasser beträgt zum 31.12.2012 = 12.428.824,60 € gegenüber 12.836.024,02 € zum 31.12.2011. Die Eigenkapitalsituation hat sich somit durch den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2012 verschlechtert.

Der Verlustvortrag beträgt -345.008,95 €.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 weist im Bereich Abwasser einen Gewinn in Höhe von 22.605,20 € aus. Ein Ergebnis für das Jahr 2013 liegt allerdings noch nicht vor.

Wie auch im Bereich Wasser ist davon auszugehen, dass die geplante m³ Abwasser nicht erreicht werden.

Im Bereich der Niederschlagswassergebühr und der Grundgebühr werden noch Änderungen erwartet. Bisher kann noch keine Aussage über die künftige Entwicklung getroffen werden.

Es ist aber vorhersehbar, dass für das Jahr 2015 die Gebühren im Abwasserbereich angepasst werden müssen.

Im Erfolgsplan 2014 wird im Bereich Abwasser ein Verlust in Höhe von -314.118,00 € erwartet.

Im Bereich Photovoltaik weist der Jahresabschluss 2012 einen Jahresgewinn in Höhe von 142,37 € aus.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird mit einem Gewinn in Höhe von 886,00 € gerechnet.

Da die Photovoltaikanlage zum 01.01.2014 verkauft wurde, wird für das Jahr 2014 kein Wirtschaftsplan erstellt.

Kommunale Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt -KWS- -Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung-

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr (WJ) 2012 sah einen Verlust in Höhe von -67.692,00 € vor.

Tatsächlich endete das WJ 2012 mit einem Verlust in Höhe von -42.260,87 € und somit besser als erwartet.

Die geplanten Einnahmen in Höhe von 289.882,00 € des WJ 2012 wurden mit Einnahmen von 276.825,26 € um 13.056,74 € unterschritten. Der Hauptgrund für die geringeren Einnahmen lag im Bereich der Mieterlöse. Waren im Jahr 2011 pro Monat ca. 6 Wohnungen nicht vermietet, standen im Jahr 2012 im Durchschnitt pro Monat 7 Wohnungen leer.

Die Ausgaben im WJ 2012 betragen insgesamt 319.086,13 € und lagen damit um 38.487,87 € unter den prognostizierten Ausgaben in Höhe von 357.574,00 €.

Ein wesentlicher Grund für die niedrigeren Ausgaben war, dass die vorgesehene Instandsetzung der Holzfassade des Mehrfamilienhauses in der Albert-Schweitzer-Straße 20 u. 22 nicht umgesetzt wurde. Die Instandsetzung erfolgte erst im Jahr 2013.

Für das WJ 2013 liegt noch kein Ergebnis vor, beschlossen war in diesem Jahr ein Verlust in Höhe von -9.594,00 €.

Es ist allerdings abzusehen, dass sich der Verlust im Jahr 2013 erhöhen wird, da die oben genannte Instandsetzung der Holzfassade im Jahr 2013 kostenwirksam wird.

Der Erfolgsplan des WJ 2014 schließt mit einem voraussichtlichen Verlust in Höhe von -25.837,00 € ab, obwohl nur unbedingt notwendige Aufwendungen eingeplant wurden.

Der Verlustvortrag zum 31.12.2012 (saldiert mit dem Verlust des WJ 2012 in Höhe von -42.260,87 € und dem Verlustausgleich durch die Stadt Schwalmstadt) beträgt -227.823,85 €.

Nachdem in den Jahren 1999 bis 2005, wenn auch bescheidene, Gewinne erzielt wurden, sind seit dem Jahr 2006 nur noch Verluste erwirtschaftet worden. Ein Grund dafür sind die notwendigen Unterhaltungsaufwendungen an den Gebäuden und in den Wohnungen.

Da auch in Zukunft mit keinen nennenswerten Gewinnen gerechnet wird, sind die Zukunftsaussichten kritisch zu sehen.

Parkhaus Treysa GmbH

-Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung-

Das Wirtschaftsjahr (WJ) 2012 endete mit einem Gewinn in Höhe von 9.935,15 €. Prognostiziert war für dieses WJ ein Verlust in Höhe von -26.976,00 €.

Hauptgrund für das bessere Ergebnis war, dass Mehreinnahmen im Bereich der Umsatzerlöse in Höhe von 15.126,10 € (netto) für die Vermietung von Dauerparkplätzen an die DB Netz AG aufgrund der Baumaßnahme „Wieragrund“ eingenommen werden konnten. Daneben reduzierten sich die Aufwendungen, da eingeplante Unterhaltungsmaßnahmen nicht umgesetzt wurden.

Auch wenn das Ergebnis des Jahres 2012 durch die oben genannten Gründe besser als erwartet war, ändert sich nichts daran, dass für die künftigen Jahre mit keinen positiven Ergebnissen gerechnet werden kann.

Das Ergebnis für das WJ 2013 liegt noch nicht vor. Geplant ist für das WJ 2013 ein Verlust in Höhe von -26.344,00 €.

Auch für das Wirtschaftsjahr 2014 wird mit einem Verlust in Höhe von -24.042,00 € gerechnet.

Eine langfristige Verbesserung der Situation der Parkhaus Treysa GmbH ist nicht zu sehen.

Der Verlustvortrag zum 31.12.2012 (nach Saldierung mit dem Gewinn des Jahres 2012) beträgt -162.197,41 € bei einem Stammkapital von 360.000,00 €.

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2014

DER STADT SCHWALMSTADT



1. Vorbemerkungen

- 1.1 Rechtsgrundlagen
- 1.2 Bisherige Spar- und Haushaltssicherungsmaßnahmen in den Jahren 2005 und 2010 – 2013 und folgende

2. Neuausrichtung des Haushaltssicherungskonzeptes

3. Feststellung Konsolidierungsbedarf

- 3.1 Darstellung der Entwicklung der Jahresergebnisse
- 3.2 Vorläufige Entwicklung der Jahresrechnungsergebnisse 2009 – 2012

4. Ursache der Fehlbeträge

- 4.1 Ursachenbeschreibung
- 4.2 Welche finanziellen Mittel stehen der Stadt Schwalmstadt zur Verfügung?
- 4.3 Vorgaben zur Haushalts- und Wirtschaftsführung – Konsolidierung der kommunalen Haushalte – Orientierungserlass
- 4.4 Kommunaler Finanzausgleich

5. Entwicklung der Personalkosten

6. Konsolidierungsmaßnahmen

- 6.1 Einzelmaßnahmen 2014 nach Produktbereichen
- 6.2 Überprüfung der freiwilligen Leistungen
- 6.3 Darstellung der Nettoneuverschuldung im Planungszeitraum 2009 bis 2017

7. Konsolidierungsziel

8. Fazit

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Die Hess. Gemeindeordnung (HGO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bilden die Rechtsgrundlagen für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, wobei § 24 GemHVO die Voraussetzungen und die Inhalte des Haushaltssicherungskonzeptes näher definiert.

Da ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes auch in 2014 nach § 24 Abs. 2 GemHVO wiederum nicht möglich ist, ist ein Haushaltssicherungskonzept, wie bereits seit dem Haushaltsjahr 2010, aufzustellen bzw. fortzuschreiben. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Es muss außerdem verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erreicht werden soll.

Die Arbeitshilfe für die Inhalte eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 92 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 24 Abs. 4 GemHVO sowie die Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden ergänzen die Rechtsgrundlagen.

1.2 Bisherige Spar- und Haushaltssicherungsmaßnahmen in den Jahren 2005 und 2010 – 2013 und folgende

Die Stadt Schwalmstadt ist sich ihrer finanziellen Situation jederzeit bewusst gewesen und hat – schon beginnend im Jahr 2005 und dann fortgesetzt in den Jahren 2010 bis 2013 – frühzeitig mit Haushaltssicherungsmaßnahmen versucht, der negativen Entwicklung der städtischen Finanzen gegenzusteuern. Im Folgenden sollen zunächst die im Einzelnen ergriffenen Maßnahmen in einer Aufzählung dargestellt werden:

- Deckelung der Personalkosten, mit Ausnahme der durch Tarifabschlüsse oder durch gesetzliche Vorgaben (z. B. Rückstellungen) bedingten Erhöhungen. Ausgenommen ist auch der Bereich der Kindertagesstätten.
- Deckelung der Kosten für Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht unabweisbare Reparaturen und Instandsetzungen dies unmöglich machen.
- Umsetzung von energetischen Maßnahmen
- Überprüfung von Investitionen
- Überprüfung der freiwilligen Leistungen
- Überprüfung des Betriebs der Gemeinschaftshäuser
- Überprüfung der Standards im Feuerwehrwesen
- Überprüfung von Mitgliedschaften der Stadt
- Kritische Betrachtung der Bäder
- Veräußerung nicht benötigter Vermögenswerte
- Keine weitere Nettoneuverschuldung

- Erhöhung der Gewerbesteuer von ursprünglich 300 auf 380 Punkte
- Erhöhung der Grundsteuer A von ursprünglich 275 auf 315 Punkte
- Erhöhung der Grundsteuer B von ursprünglich 280 auf 370 Punkte
- Erhöhung der Hundesteuer
- Erhöhung der Eintrittsgelder Freibad
- Anpassung der Gebühren für die Kindertagesstätten
- Anpassung Friedhofsgebühren
- Anpassung der Spielapparatesteuer

Sicherlich haben die einzelnen Maßnahmen für sich betrachtet ihren Zweck „Reduzierung des Aufwands“ oder „Verbesserung der Ertragssituation“ erfüllt, waren aber in Summe nicht dazu geeignet, die jeweiligen Jahresfehlbeträge komplett aufzufangen, sondern dienten „nur“ der Ergebnisverbesserung und damit der Reduzierung der Fehlbeiträge.

Leider wurden immer wieder Einsparungen in einzelnen Bereichen durch Aufwandssteigerungen in anderen Bereichen kompensiert oder gar vollständig aufgebraucht. Insbesondere die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die teilweise mit dramatischen Einbrüchen bei den wichtigsten Ertragsquellen, wie Einkommensteueranteil, Schlüsselzuweisungen und der Gewerbesteuer einherging, hat es Schwalmstadt unmöglich gemacht, dieser Entwicklung aus eigenen Kräften vollständig entgegenzusteuern und ausgeglichene Haushalte vorzulegen. Eine Entwicklung, die im Übrigen in fast allen Kommunen des Landeskreises Schwalm-Eder in gleicher oder ähnlicher Weise zu verzeichnen ist.

Auf einzelne Spar- und Haushaltssicherungsmaßnahmen wird an anderer Stelle des Konzeptes noch näher eingegangen.

2 Neuausrichtung des Haushaltssicherungskonzeptes

Das vorliegende Konzept ist, auch wenn es insgesamt als eine Fortschreibung der bisherigen Konzepte zu betrachten ist und inhaltlich selbstverständlich an diese anknüpft, mit einer Neuausrichtung verbunden. Erstmals wird die Arbeit von Magistrat und Verwaltung durch einen neu gebildeten Konsolidierungsbeirat begleitet und unterstützt.

Im Zuge der Beratungen zum Haushaltssicherungskonzept 2013 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 25. April 2013 die Einrichtung eines Konsolidierungsbeirates beschlossen. Der Beirat soll sich mit dem Thema Haushaltskonsolidierung beschäftigen und als beratendes Organ des Haupt- und Finanzausschusses verstanden werden. In der entsprechenden Beschlussvorlage wurden folgende Aufgabenfelder benannt, wobei die Aufzählung sicherlich nicht als abschließend zu betrachten ist:

- Haushaltssicherung im Allgemeinen
- Reduzierung des Aufwands bei den DGH's
- Überprüfung freiwilliger Aufgaben
- Energieeinsparkonzept
- Unterhaltung Sportstätten
- Überprüfung der bereits im mittelfristigen Finanzplan dargestellten Maßnahmen

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

- Stadtverordnetenvorsteher
- Jeweils ein Mitglied der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien
- Bürgermeister
- 3 weitere Mitglieder des Magistrat

Der Beirat hat zwischenzeitlich seine Arbeit aufgenommen und in den letzten Wochen bereits mehrfach getagt. Als erstes hat man sich die Betrachtung der öffentlichen Einrichtungen, wie Gemeinschaftshäuser und Schwimmbäder zur Aufgabe gemacht. Hierzu gibt es noch keine abschließende Empfehlung an die städtischen Gremien. Allerdings wurden hinsichtlich der Gemeinschaftshäuser bereits Lösungsansätze diskutiert. Für die „Alte Schule Dittershausen“ wurde zwischenzeitlich bereits ein Trägerverein gefunden, der die Verwaltung des Hauses übernehmen wird. Möglicherweise ein Projekt mit Modellcharakter, das für andere Gemeinschaftshäuser ebenfalls Anwendung finden könnte.

Hinsichtlich des Freibades wird darüber nachgedacht, einen privaten Träger bzw. Betreiber zu finden. In diese Überlegungen soll unbedingt auch das „Europabad“ einbezogen werden, da hier Synergieeffekte zu erwarten sind. Einzelheiten hierzu sind noch abzusprechen, das Vorhaben müsste sicherlich ausgeschrieben werden, um zwischen mehreren Anbietern bzw. potentiellen Betreibern auswählen zu können.

Neben dem Schwerpunkt „Haushaltssicherung“ soll der Konsolidierungsbeirat auch bei der Aufstellung des Haushaltsplanes mitwirken und hierbei die bisherige Funktion der „Fraktionsrunde zum Haushalt“ übernehmen. Der Konsolidierungsbeirat tagt in nicht-öffentlichen Sitzungen, was dazu beitragen soll, auch unpopuläre Themen aufzugreifen und kontrovers zu diskutieren. Derzeit wird thematisiert, ob sich die Stadt Schwalmstadt bei der Haushaltskonsolidierung auch extern beraten lassen sollte bzw. eine solche Beratung sinnvoll ist.

3 Feststellung Konsolidierungsbedarf

3.1 Darstellung der Entwicklung der Jahresergebnisse

Am 15. Dezember 2005 hatte die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt beschlossen, die Haushaltswirtschaft ab dem 1. Januar 2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Bereits der erste doppische Haushalt 2009 zeigt im Ergebnishaushalt einen geplanten Fehlbetrag von 3,2 Mio. €. Auch die folgenden Haushaltsjahre mussten immer mit einem negativen Jahressaldo beschlossen werden.

Erwartungsgemäß wirken sich die mit der Einführung der Doppik erforderlich gewordene Veranschlagung von „kalkulatorischen Aufwendungen“ – in erster Linie Rückstellungen im Personalbereich sowie die ebenfalls zu erwirtschaftenden Aufwendungen für Abschreibungen - erheblich und vor allem zusätzlich auf die Jahresergebnisse aus. Aufwendungen, die die Kameralistik in dieser Weise nicht kannte oder – im Falle von Abschreibungen - aufwandsneutral dargestellt hat.

Eine weitere Hauptursache für die Entwicklung der Fehlbeträge sind – neben der bereits eingangs beschriebenen rückläufigen Ertragssituation und den kalkulatorischen Kosten –

stetig steigende Aufwendungen bei den Kindertagesstätten, der Kreis- und Schulumlage sowie den Energiekosten. Rückläufige Erträge in Verbindung mit steigenden Aufwendungen sind nicht in Einklang zu bringen. An dieser Stelle wird bereits deutlich, dass der anzustrebende Ausgleich nur von beiden Seiten erzielt werden kann, d. h. Steigerung der Erträge und Minimierung der Aufwendungen.

Zu den Aufwendungen zählen auch – und dieser Bereich wird leider hin und wieder verkannt oder ausgeblendet – die aus Investitionen resultierenden Zinslasten sowie die damit einhergehenden Abschreibungen, die den Ergebnishaushalt nicht unerheblich belasten. Auch hier gilt es, in Zukunft noch kritischer hinzuschauen und zu beleuchten, welche Investitionen noch in Angriff genommen werden sollen und wie ihre Finanzierung aussieht. Gute Beispiele dafür, dass man dies bereits umsetzt, sind die beiden Projekte „Kreisverkehrsplatz Friedrich-Ebert-Straße“ und „Um- und Ausbau der Kita Regenbogen“. In beiden Fällen wurde die Finanzierung der Vorhaben nochmals kritisch geprüft, mit dem Ergebnis, das jeweils höhere Zuschüsse akquiriert und die Kosten gesenkt werden konnten.

Die Entwicklung der jahresbezogenen Fehlbeträge/-bedarfe im Ergebnishaushalt stellt sich bis zum Jahr 2017 wie folgt dar:

Entwicklung des jahresbezogenen Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt (in Mio. EUR)

	Kalenderjahr	Mio. EUR	(inkl. Vorjahre)
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2009	-3,2	-3,2
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2010	-3,2	-6,4
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2011	-2,2	-8,6
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2012	-3,8	-12,4
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2013	-2,9	-15,3
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2014	-1,6	-16,9
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2015	-1,8	-18,7
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2016	-1,6	-20,3
vorläufiger Fehlbedarf Ergebnishaushalt	2017	-1,4	-21,7

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde kein Nachtragshaushalt aufgestellt, jedoch zeichnet sich auf Grund höherer Einnahmen bei der Gewerbesteuer ab, dass das Defizit von rd. 2,9 Mio. € auf rd. 2,1 Mio. € vermindert werden kam.

3.2 Vorläufige Entwicklung der Jahresrechnungsergebnisse 2009 – 2012

Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2009 bis 2013 liegen noch nicht vor. Nach ersten überschlägigen Berechnungen werden sich die in den Haushaltsplänen prognostizierten Fehlbeträge in den Jahren 2009 – 2012 mehr oder weniger deutlich nach unten bewegen.

Jahr	Veranschlagung Fehlbetrag Haushalt	Voraussichtlicher Ist-Fehlbetrag	Differenz Veranschlagung Fehlbetrag zum Ist-Fehlbetrag
2009	3.160.877,00 €	3.040.000,00 €	- 120.877,00 €
2010	3.200.870,00 €	1.875.000,00 €	- 1.325.870,00 €
2011	2.221.900,00 €	1.500.000,00 €	- 721.900,00 €
2012	3.795.605,00 €	835.000,00 € <small>*)hier wirkt sich die Auflösung der Rückstellung für die Gewerbesteuer aus</small>	- 2.960.605,00 €

Die Fehlbeträge in den Haushaltsjahren 2009 – 2012 verringern sich voraussichtlich von rd. 12,4 Mio. € um rd. 5,1 Mio. € auf rd.7,3 Mio. €. Für das Jahr 2013 kann noch keine Aussage getroffen werden, da noch Buchungen im ersten Quartal 2014 erfolgen.

Die Jahresergebnisse der Jahre 2010 bis 2012 wurden mit dem Stand der Abschreibungen und Sonderposten für 2009 berechnet.

Die Abschreibungen und Auflösungen der Sonderposten sind noch für die Jahre 2010 bis heute zu aktualisieren und werden somit nochmals das Ergebnis verändern.

Aus diesen - wenn auch noch vorläufigen Zahlen - wird deutlich erkennbar, dass die Konsolidierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre schon gegriffen haben und erste positive Auswirkungen sichtbar werden, vor Allem bei den Sach- und Dienstleistungen und den Personalaufwendungen. Hierauf wird auf den folgenden Seiten noch näher eingegangen.

4 Ursache der Fehlbeträge

4.1 Ursachenbeschreibung

Nach wie vor befindet sich Schwalmstadt in einer schwierigen finanziellen Situation. Die Folgen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise sind noch immer deutlich spürbar.

Schwalmstadt hat - wie zahlreiche andere Kommunen - keinen Einfluss auf einen Großteil der zu leistenden und stetig steigenden Aufwendungen, wie z. B. Kreis- und Schulumlage, Kompensationsumlage und leidet stark unter einer strukturellen Unterfinanzierung.

Im Haushalt 2014 übersteigt die Kreis- und Schulumlage mit einem Gesamtbetrag von 9.984.141 € die Schlüsselzuweisung von 7.545.233 € wieder um 2.438.908 €. Damit wird

das eigentliche Element des kommunalen Finanzausgleichs, die Schlüsselzuweisung, komplett ausgehebelt und ad absurdum geführt. Schwalmstadt hat im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen zu verkräften, wird aber bei der Kreis- und Schulumlage stärker zur Kasse gebeten.

Ein Widerspruch in sich, der das Dilemma des Finanzausgleichs mehr als deutlich macht! Dem defizitären Mittelzentrum Schwalmstadt werden die Mittel, die ihr als finanzschwacher Kommune zum Ausgleich zugewiesen werden, mit einem 2,5-Mio.-Zuschlag wieder von der Gebietskörperschaft weggenommen, die dann im Anschluss den Haushaltsausgleich der Stadt Schwalmstadt anmahnt!

Ein richtungsweisendes Urteil wurde in diesem Zusammenhang kürzlich vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig gefällt, wonach im Falle einer rheinland-pfälzischen Ortsgemeinde entschieden wurde, dass eine Kreisumlage nicht dazu führen darf, dass den Städten und Gemeinden die finanzielle Mindestausstattung zur Wahrnehmung ihrer Pflichtaufgaben sowie der Selbstverwaltungsaufgaben genommen wird.

In diesem Kontext wird erneut deutlich, dass die Ursache für die defizitären Kommunalkonten überwiegend in äußeren Rahmenbedingungen zu sehen ist, ausgelöst z. B. durch wegbrechende Steuereinnahmen, steigende Sozialausgaben oder Verteilungskämpfe zwischen den staatlichen Ebenen. Unterstes und schwächstes Glied sind die Kommunen, die unter den zusätzlich gestellten Aufgaben und Anforderungen an öffentlichen Leistungen zu leiden haben.

Das ist insbesondere im Bereich der für Familien wichtigen Kinderbetreuung für alle Altersstufen der Fall. Die hierfür aufzubringenden Kosten übersteigen die Leistungskraft der Kommunen bei Weitem. Der Zuschussbedarf im Bereich der Kinderbetreuung ist im Vorbericht des Haushaltes dargestellt. Er prägt maßgeblich das Defizit der Stadt und beläuft sich im Haushaltsplan 2014 auf 2,85 Mio. €.

Ein ausgeglichenes Ergebnis ist in diesem Bereich aufgrund der familienpolitischen Zielsetzungen nicht erreichbar. Ein kostendeckender Kindergartenbeitrag ist rein rechnerisch zwar leicht darstellbar, würde aber viele Familien vor große finanzielle Probleme stellen. Die Defizite in den Kindertagesstätten sind auf Grund des geänderten Personalschlüssels und der gesetzlichen Verpflichtung zur Schaffung von U-3-Plätzen stetig gestiegen. Sofern sich der Bund oder das Land in Zukunft nicht mit nennenswerten Beträgen beteiligt, werden die Defizite auch mittel- bzw. langfristig nicht zu vermeiden sein. Hier sei auf das Konnexitätsprinzip verwiesen. Vereinfacht dargestellt muss dem Prinzip „Wer bestellt, bezahlt“ Rechnung getragen werden, in dem den Kommunen die Mehrkosten zu erstatten sind, die durch vom Staat übertragene bzw. ausgeweitete Aufgaben entstehen.

Die Anhebung der Höchstbeträge zur Bemessung der Einkommensteueranteile auf 35.000 € / 70.000 € trägt ebenfalls zur Verschärfung der finanziellen Situation der Stadt Schwalmstadt bei. Hierdurch ist eine Ertragsminderung seit 2012 von 280.000 € zu verzeichnen. Gewinner der veränderten Sockelbeträge sind die einkommensstarken Kommunen in den Ballungsräumen.

Hinzu kommt der 379-Mio.-Euro-Entzug im Kommunalen Finanzausgleich seit 2011 mit einem jährlichen Minderertrag von 800.000 € bei den Schlüsselzuweisungen. Zwischenzeitlich hat der Staatsgerichtshof in diesem Zusammenhang ein weitreichendes Urteil gefällt und das Finanzausgleichsgesetz 2011 in seinen wesentlichen Punkten gekippt. Mit dem Urteil hat der Staatsgerichtshof dem Ringen zwischen Land und Kommunen und eine bedarfsgerechte Finanzausstattung eine klare Richtung gegeben. Bis 2015 muss

das Finanzausgleichsgesetz verfassungsgemäß gestaltet werden und sich künftig am tatsächlichen Finanzbedarf der Kommunen orientieren. In diesem Kontext sei noch erwähnt, dass auch für den „Kommunalen Schutzschirm Hessen“ dem Kommunalen Finanzausgleich weitere Mittel entzogen wurden.

Eine zusätzliche Belastung des Ergebnishaushaltes ergibt sich im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Hier ist ein Mehraufwand von rd. 570.000 € für die Straßenentwässerung zu veranschlagen. Aktuell werden allerdings die einzelnen Bescheide nochmals durch das Bauamt überprüft, da es möglicher Weise bei der Auswertung der Luftbilddaufnahmen zu Fehlannahmen gekommen ist.

Die vorgenannten Positionen verschlechtern den Ergebnishaushalt dauerhaft um rd. 1,6 Mio. €.

4.2 Welche finanziellen Mittel stehen der Stadt Schwalmstadt zur Verfügung?

Die Hauptertragsquellen der Stadt Schwalmstadt aus Steuern und ähnlichen Erträgen sind die Einkommensteueranteile, Grund- und Gewerbesteuer und die Schlüsselzuweisungen des Landes. Die Aufwandseite wird im Wesentlichen geprägt durch die Kreis-/Schulumlage und die Gewerbesteuerumlage sowie den Bereich der Kindertagesstätten.

Die nachfolgende Darstellung soll aufzeigen, welche Finanzmittel nach den gesetzlich vorgeschriebenen Umlageverpflichtungen zur Deckung aller Aufgaben noch verfügbar sind:

Steuern und ähnliche Erträge	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	<small>(Beträge abgerundet) (inkl. Beschlossene Änderungen)</small>	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.920.000 €	6.232.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	650.000 €	668.000 €
Grundsteuer A	75.000 €	85.000 €
Grundsteuer B	1.800.000 €	2.085.000 €
Gewerbesteuer	4.450.000 €	4.630.000 €
Spielapparatesteuer	40.000 €	40.000 €
Hundesteuer	80.000 €	80.000 €
Familienleistungsausgleich	471.000 €	455.000 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	8.101.000 €	7.545.000 €
Zus.:	21.587.000 €	21.820.000 €
Steueraufwand/Umlageverpflichtungen		
Kreisumlage	6.221.000 €	6.512.000 €
Schulumlage	3.318.000 €	3.472.000 €
Kompensationsumlage	340.000 €	323.000 €
Gewerbesteuerumlage	809.000 €	841.000 €
Zinsdienstumlage	42.000 €	40.000 €
Zus.:	10.730.000 €	11.188.000 €
Zur Verteilung verfügbare Masse	10.857.000 €	10.632.000 €
Zinsaufwendungen	815.000 €	810.000 €
Produktbereich 06		
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.907.000 €	2.998.000 €
Zwischensumme	7.135.000 €	6.824.000 €
	Zuschussbedarf (+)/Überschuss(-)	
Produktbereich 01		
Innere Verwaltung	+ 3.905.000 €	+ 3.034.000 €
Produktbereich 02		
Sicherheit und Ordnung	+ 1.373.000 €	+ 1.495.000 €

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	<small>(Beträge abgerundet) (inkl. Beschlossene Änderungen)</small>	
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	+ 233.000 €	+ 245.000 €
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	+ 63.000 €	+ 306.000 €
Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	+ 1.000 €	+ 1.000 €
Produktbereich 08 Sportförderung	+ 740.000 €	+ 644.000 €
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	+ 254.000 €	+ 338.000 €
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	+ 621.000 €	+ 502.000 €
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	- 44.000 €	- 42.000 €
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV	+ 1.755.000 €	+ 1.762.000 €
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	+ 317.000 €	+ 436.000 €
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	+ 525.000 €	+ 392.000 €
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige Deckungsmittel	- 491.000 €	- 642.000 €
Jahresfehlbetrag	+2.117.000 €	+ 1.647.000 €

Die vorstehenden Zahlen machen deutlich, dass die zur Verfügung stehende Finanzmasse nicht ausreicht, um den mit der Wahrnehmung der Selbstverwaltungs- und Pflichtaufgaben einhergehenden Aufwand zu decken.

Nachstehend noch einige Zahlen zur Entwicklung der Steuer- und ähnlichen Erträgen und der steuerähnlichen Umlageverpflichtungen gemäß den Haushaltsplänen der Jahre 2009 bis 2014:

	Steuern in €	Umlagen in €
	(gerundete Beträge)	
2009	16.659.000 €	9.211.000 €
2010	16.056.000 €	8.966.000 €
2011	17.905.000 €	9.448.000 €
2012	17.335.000 €	9.738.000 €
2013	21.587.000 €	10.730.000 €
2014	21.820.000 €	11.188.000 €

Entwicklung der zur Verteilung verfügbaren Masse

2009	7.448.000 €
2010	7.090.000 €
2011	8.457.000 €
2012	7.597.000 €
2013	10.857.000 €
2014	10.632.000 €

In den Jahren von 2009 bis 2012 sind deutlich die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise erkennbar. In 2012 musste zudem eine hohe Gewerbesteuerrückerstattung an ein insolventes Unternehmen aufgefangen werden. Im Jahresabschluss wird sich jedoch die Auflösung der gebildeten Rückstellung von rd. 1,8 Mio. € positiv auswirken.

In 2013 wirkt sich die erhöhte Schlüsselzuweisung auf Grund des niedrigen Aufkommens bei der Gewerbesteuer in 2012 aus sowie die Anhebung der Steuerhebesätze.

In 2014 ist demzufolge wieder eine geringere Schlüsselzuweisung zu verzeichnen, die Kreis- und Schulumlage steigt. So erreicht die Anhebung der Steuerhebesätze nicht vollständig den gewünschten Effekt, da sie die vorgenannten Veränderungen auffangen müssen. Das wird deutlich bei der Entwicklung der zur Verteilung verfügbaren Masse, die sich von 2013 nach 2014 um rd. 225.000 € vermindert. Insgesamt positiv ist jedoch die Entwicklung der Gewerbesteuer ab 2013 mit einem Aufkommen von rd. 4.450.000 € zu nennen.

Leider geht mit dem Anstieg der verfügbaren Masse von 2012 nach 2013 auch ein Anstieg der Aufwendungen einher. Dieser Mehrertrag wird aufgebraucht u. a. für

höhere Personalaufwendungen	- rd. 440.000 €,
Versorgungsaufwendungen	- rd. 960.000 €,
Sach- und Dienstleistungen	- rd. 725.000 €
(Anteil Straßenentwässerung, höhere Energiekosten)	
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	- rd. 990.000 €.

4.3 Vorgaben zur Haushalts- und Wirtschaftsführung – Konsolidierung der kommunalen Haushalte – Orientierungserlass

Im Erlass für die „Kommunale Finanzplanung und Haushalts- und Wirtschaftsführung bis 2017“ des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport – kurz Orientierungserlass 2014 genannt – wird u. a. folgendes ausgeführt:

„Am 31.12.2012 betrug der Schuldenstand der hessischen Kommunen insgesamt 35,7 Milliarden €, das sind 5.946 € je Einwohner, der zweithöchste Wert unter den Flächenländern. Darin sind die Kassenkredite enthalten, die am 31.12.2012 rd. 7,5 Milliarden € betragen.

Auch bei der Betrachtung der Finanzierungssalden ist die Position der hessischen Kommunen im Ländervergleich auffällig schlecht. Während der Durchschnittswert der Flächenländer + 10 € pro Einwohner beträgt, haben die hessischen Kommunen mit -310 € den schlechtesten Wert. Dabei fällt auf, dass die hessischen Kommunen pro Einwohner die höchsten Steuereinnahmen, aber auch die höchsten Ausgaben verzeichnen.

Nach der Haushaltsplanung für das Jahr 2013 erwarten die hessischen Kommunen einen Gesamtfehlbetrag von über 1,2 Milliarden €. Die positive Entwicklung bei den Erträgen und Einzahlungen, insbesondere bei den Steuern, führt nicht zu ausgeglichenen Haushalten. Fast 90 % der hessischen Kommunen erwarten für das Haushaltsjahr 2013 erhebliche Fehlbeträge. In der mittelfristigen Finanzplanung sind keine Tendenzen erkennbar, die auf eine Verbesserung der Finanzsituation hindeuten.

Im engen Zusammenhang mit der Entwicklung der Fehlbeträge steht der steigende Bedarf an Kassenkrediten. Diese sollen grundsätzlich nur in Anspruch genommen werden, um kurzfristige Zahlungsengpässe der Kommunen zu überbrücken. Seit einigen Jahren besteht für die Kommunen allerdings die Notwendigkeit, ihre Zahlungsfähigkeit längerfristig mit Kassenkrediten zu sichern. Wenn die gegenwärtig moderaten Zinssätze steigen, führt dies zu höheren Aufwendungen, was den anzustrebenden Haushaltsausgleich zusätzlich erschwert.

Dies hat den Hessischen Städtetag zu einigen Bemerkungen veranlasst:

„Das Land hat seinen Kommunen nichts vorzuwerfen. Grund für die im bundesweiten Vergleich schlechten Daten ist in erster Linie nicht mangelnde Sparsamkeit oder fehlende Wirtschaftlichkeit der hessischen Kommunen. Grund ist vielmehr, dass das Land sie nicht bedarfsgerecht ausstattet. Hier wird es Klarheit zugunsten der Kommunen im Zuge der Verhandlungen um einen neuen Finanzausgleich bis spätestens Sommer 2015 geben müssen.

Blicken wir aber auf die Finanzlage Hessens insgesamt (Finanzlage des Landes und aller seiner Kommunen) muss uns bange sein vor dem Blick auf das Jahr 2019. Bekanntlich werden Bund und Länder spätestens 2019 eine neue Finanzordnung für Deutschland verabschieden müssen. Diese wird ab 2020 wirken (neuer Länderfinanzausgleich, Schuldenbremse pp.). Beim großen Verteilungskampf startet Hessen insgesamt nach heutigem Stand mit äußerst schlechtem Ranking.

Soeben hat der ehemalige Präsident des Landesrechnungshofes Prof. Dr. Eibelshäuser dem Land noch einmal vor Augen gehalten, dass es ein strukturelles Defizit von 1,5 bis 2

Milliarden € vor sich herschiebe (dies ist seinem Interview in der Frankfurter Allgemeinen vom 23.10.2013 zu entnehmen). Dies ist ein deutliches Signal an den 19. Landtag: Der muss nach kommunaler Überzeugung nicht nur sein strukturelles Defizit abbauen, sondern auch seine Kommunen endlich bedarfsgerecht, also wesentlich besser als bisher, ausstatten.

Bleibt abzuwarten, was die aktuellen Verhandlungen auf Landesebene zwischen CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Hinblick auf die kommunale Familie ergeben.

4.4 Kommunalen Finanzausgleich

Im Jahr 2015 wird die Masse im kommunalen Finanzausgleich stagnieren (von plus 3,0 in 2014 auf plus 0,5 %). 2015 ist das letzte Rechnungsjahr, in dem noch das geltende Finanzausgleichssystem anzuwenden ist.

Klar ist, dass die hessischen Kommunen eine weit höhere Steigerung der Steuerverbundmasse ab dem Jahr 2016 erwarten müssen. Denn dann wird dem bereits angesprochenen Urteil des Staatsgerichtshofs vom Mai 2013 folgend, Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich der kommunale Bedarf sein. Jedoch sollten aus vorsichtiger Denkweise die vom Orientierungserlass genannten Daten für die Planjahre eingesetzt werden.

Weitere grundsätzliche Anmerkungen zum kommunalen Finanzausgleich finden sich unter Ziffer 4.1 des Haushaltssicherungskonzeptes unter der Überschrift „Ursachenbeschreibung“.

5 Entwicklung der Personalkosten

Die Personalkosten schließen in den Jahresabschlüssen der letzten Haushaltsjahre voraussichtlich folgendermaßen ab: (- Ersparnis/+ Mehraufwand)

Personalaufwendungen

Jahr	Ansatz Personalaufwendungen allgemein	Personalaufwendungen allgemein	Ansatz Personalaufwendungen KiTa	Personalaufwendungen KiTa
2009	4.549.166,00 €	- 109.530,02 €	1.817.600,00 €	+ 85.327,34 €
2010	4.707.316,00 €	- 165.276,13 €	2.247.035,00 €	- 14.333,15 €
2011	4.770.767,00 €	- 247.090,98 €	2.318.602,00 €	+ 73.995,79 €
2012	4.946.665,00 €	- 397.126,96 €	2.492.630,00 €	+ 130.105,79 €
2013	5.064.917,00 €		2.817.388,00 €	
2014	5.098.594,00 €		2.900.149,00 €	

Aus dieser Übersicht wird deutlich, dass die Entwicklung der Personalaufwendungen seit dem Haushaltsjahr 2009 ohne den Bereich der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten vornehmlich auf tarifliche/gesetzliche Steigerungen der Entgelte und Gehälter zurückzuführen ist. Außerdem wurde der kalkulierte Ansatz der Personalaufwendungen allgemein regelmäßig nicht ausgeschöpft. Vielmehr wurden zusätzliche Einsparungen erzielt, die zum Teil für höhere Aufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten in Anspruch genommen werden konnten.

An der Vorgabe, dass die Personalkosten – ausgenommen der Bereich der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten – im Wesentlichen auf dem Niveau der Steigerung durch

gesetzliche bzw. tarifliche Vorgaben gehalten werden, soll auch zukünftig festgehalten werden. Somit wurden für das Haushaltsjahr 2014 folgende Personalaufwendungen kalkuliert, wobei eine gesetzliche/tarifliche Steigerung der Gehälter und Entgelte von 2,6 % ab 1. März bzw. ab 1. April 2014 berücksichtigt worden ist:

Personalaufwendungen insgesamt: 7.998.743,00 €

davon

Personalaufwendungen KiTa: 2.900.149,00 €

Personalaufwendungen allgemein: 5.098.594,00 €

Zieht man den Vergleich des Ansatzes der Personalaufwendungen allgemein zu dem des Vorjahres, wird deutlich, dass die Steigerung lediglich 0,67 % beträgt und damit weit unter der eingerechneten gesetzlichen/tariflichen Steigerung liegt. Dies begründet sich insbesondere mit einem Rückgang der Rückstellungen für Altersteilzeit.

Für den Bereich der Kindertagesstätten fällt die Steigerung (ca. 2,94 %) höher aus, da das Betreuungsangebot mit der Eröffnung der Kindertagesstätte im Wiegelsweg ab 1. Februar 2014 und der voraussichtlichen Erweiterung der Kindertagesstätte Regenbogen ab Sommer/Herbst 2014 weiter ausgebaut wird. Dies bedeutet eine Erhöhung der Personalaufwendungen von ca. 185.000,00 €. Da es in anderen städtischen Kindertagesstätten durch verschiedene Aspekte (u. a. Beendigung Altersteilzeitarbeitsverhältnisse) zu Einsparungen der Personalaufwendungen kommen wird, konnte die durch den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung einhergehende Erhöhung der Personalaufwendungen abgemildert werden.

Versorgungsaufwendungen

Jahr	Ansatz Versorgungsaufwendungen allgemein	Versorgungsaufwendungen allgemein	Ansatz Versorgungsaufwendungen KiTa	Versorgungsaufwendungen KiTa
2009	1.154.489,00 €	+ 275.350,66 €	94.520,00 €	- 10.376,13 €
2010	1.137.871,00 €	- 231.310,43 €	108.800,00 €	- 7.423,17 €
2011	1.155.630,00 €	+ 417.983,10 €	111.985,00 €	- 1.570,64 €
2012	1.077.488,00 €	+ 17.627,17 €	116.250,00 €	+ 4.961,20 €
2013	2.020.025,00 €		132.140,00 €	
2014	926.837,00 €		140.970,00 €	

Der Betrag der Versorgungsaufwendungen ist maßgeblich abhängig von den zu bildenden Rückstellungen, die mit der Einführung der Doppik zu berücksichtigen sind. Diese Rückstellungsbeträge resultieren aus versicherungsmathematischen Gutachten, die von der KVK BeamtenVersorgungskasse erstellt werden. Während die reinen Personalaufwendungen relativ gut planbar sind, trifft dies auf die zu bildenden Rückstellungsbeträge nicht zu, da beispielsweise im Haushaltsjahr 2013 für eine vorzeitig in den Ruhestand versetzte Beamtin ein außergewöhnlich hoher Rückstellungsbetrag einzustellen war.

Für das Haushaltsjahr 2014 beläuft sich der kalkulierte Betrag der Versorgungsaufwendungen auf 1.067.807,00 €. Davon entfallen 140.970,00 € auf den Bereich der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und 926.837,00 € auf alle anderen Bereiche.

Die erhebliche Abweichung des Gesamtbetrages der Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen daraus, dass es in 2013 u. a. den zuvor beschriebenen außergewöhnlichen Rückstellungsbetrag sowie andere einmalige Aufwendungen gegeben hat und die aufgebauten Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in 2014 in größerem Umfang aufgelöst bzw. in Anspruch genommen und damit niedriger werden. Diese Beträge werden seit diesem Haushaltsjahr nicht mehr als Erträge im

Haushalt dargestellt, sondern direkt auf die Aufwendungen angerechnet. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen beträgt in diesem Jahr insgesamt 1.554.201,00 €, die Inanspruchnahme beläuft sich auf 1.719.520,00 €, ist also um 165.319,00 € höher als der Zuführungsbetrag und vermindert damit den Gesamtbetrag der Versorgungsaufwendungen entsprechend.

Aufgrund dieser Erläuterungen wird deutlich, dass eine Vorgabe zur Entwicklung der Versorgungsaufwendungen wie zuvor bei den Personalaufwendungen beschrieben, nicht möglich ist.

6 Konsolidierungsmaßnahmen

6.1 Einzelmaßnahmen 2014 nach Produktbereichen

Produktübergreifend

Kürzung der Sach- und Dienstleistungen um 10 %

Nach jetziger Erkenntnis wurden bereits in den Jahren 2009 – 2012 folgende Beträge eingespart, die sich positiv auf die jeweiligen Abschlüsse auswirken:

2009 = rd. 570.000 €

2010 = rd. 480.000 €

2011 = rd. 345.000 €

2012 = rd. 525.000 € (vorläufig)

Für das Jahr 2013 kann die Einsparung nur geschätzt werden, da im I. Quartal 2014 noch Buchungen erfolgen können. Vorsichtig betrachtet, kann evtl. eine Einsparung von rd. 250.000 € erreicht werden.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 sinkt der Ansatz um rd. 300.000 € im Vergleich zu 2013.

Produktbereich Innere Verwaltung

Verwaltungssteuerung und-service (111) – Personalangelegenheiten

Deckelung der Personalkosten, mit Ausnahme der durch Tarifabschlüsse oder durch gesetzliche Vorgaben (z. B. Rückstellungen) bedingten Erhöhungen. Ausgenommen hiervon ist auch der Bereich der Kindertagesstätten.

Wiederbesetzungssperre für einen Zeitraum von 6 Monaten

Produktbereich Sportförderung

Sportstätten und Bäder (424)

Der neu gebildete Konsolidierungsbeirat hat sich in seinen Sitzungen mit dem Thema „Fortführung Bäder“ beschäftigt. Hier wurde – wie unter Ziffer 2 „Neuausrichtung des Haushaltssicherungskonzeptes“ schon angedeutet - auch die Übertragung an private Betreiber in Betracht gezogen. Wie genau dieses Modell aussehen könnte, muss noch in Abstimmung mit den Gremien erarbeitet werden.

Möglichweise könnten auch Synergieeffekte bei der Betreuung des Europabades und Freibades entwickelt werden.

Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (573)

Auch mit diesem Thema, insbesondere den Gemeinschaftseinrichtungen in der Stadt Schwalmstadt hat sich der neu gebildete Konsolidierungsbeirat eingehend befasst. Ergänzend hierzu wird ebenfalls auf die Erläuterungen unter Ziffer 2 „Neuausrichtung des Haushaltssicherungskonzeptes“ verwiesen.

Zunächst wurden für sämtliche Gemeinschaftseinrichtungen der Zuschussbedarf sowie die Nutzung ermittelt. Eine abschließende Betrachtung ist noch nicht erfolgt und bedarf ebenfalls endgültig einer Entscheidung der Gremien.

**Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (611)**

Erhöhung der Grundsteuer A von 315 auf 335 Punkte, höheres Aufkommen: 5.000 €

Erhöhung der Grundsteuer B von 370 auf 420 Punkte, höheres Aufkommen: 285.000 €

6.2 Überprüfung der freiwilligen Leistungen

Aufstellung freiwilliger Leistungen

Nachfolgend eine Aufstellung von freiwilligen Leistungen der Stadt Schwalmstadt im Haushaltsplan 2014

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag
6101002	Buskosten für Kindertagesstätten	29.000,00 €
6161000	Friedhöfe in den übrigen Stadtteilen – Zuschüsse zur Unterhaltung	600,00 €
6590001	Innerbetriebliches Vorschlagswesen	1.000,00 €
6860110	Verfüungsmittel Bürgermeister	1.800,00 €
6860120	Verfüungsmittel Stadtverordnetenvorsteher	1.800,00 €
6861001	Seniorennachmittage	9.000,00 €
6861003	Kulturelle Veranstaltungen	4.500,00 €
6861006	Stadtmarketing	9.000,00 €
6862000	Städtepartnerschaften	3.600,00 €
6862000/6869000	Ehrungen und Empfänge incl. Werbung	13.515,00 €
6869002	Mittel für Ortsbeiräte	1.800,00 €
6910001	Beitrag Bund Dt. Schiedsmänner	480,00 €
6910010	Beitrag Hess. Städte- u. Gemeindebund	15.100,00 €
6910011	Beitrag Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen e. V.	1.500,00 €
6910012	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände – allgemein-	14.612,00 €
6910012	Mitgliedsbeitrag Tageselternverein Felsberg und Schwalm-Eder	1.000,00 €
6910012	Beitrag Hess. Stipendiatenanstalt	250,00 €
6910013	Beitrag an Starthilfe Ausbildungsverbund	5.100,00 €
6910014	Beitrag Hessischer Städtetag	8.800,00 €
6993004	Jugendarbeit und Schule	225,00 €
6993005	Tag der Jugend	1.260,00 €
7122001	Ganztagsangebot Eckhardt-Vonholdt-Schule	14.000,00 €
7124001	Zuschuss Technisches Hilfswerk	250,00 €
7128000	Zuschuss Schwälmer Weihnachtsmarkt	5.000,00 €
7128014	Zuschuss Touristik	50.000,00 €
7128009	Rotkäppchenland	7.500,00 €
7128000	Schwälmer Heimatbund	10.000,00 €
7172001	Schulsozialarbeit	20.000,00 €
6910012	Beiträge Touristik Service, Märchenstraße und Fachwerkstraße	2.600,00 €
7128002	Zuschüsse Tierschutz	20.000,00 €
7128005	Zuschüsse Sportvereine	12.000,00 €
7128001	Zuschuss Musikschule Schwalm-Eder Süd e. V.	14.100,00 €
	Gesamtsumme:	279.392,00 €

Natürlich ist die vorstehende Auflistung unvollständig, denn sie beinhaltet nicht die im Bereich der öffentlichen Einrichtungen angesiedelten freiwilligen Leistungen bei den Gemeinschaftshäusern, den Büchereien und der Bäder. Hier wird sich, wie bereits erwähnt, der Konsolidierungsbeirat einbringen und dem Parlament Vorschläge unterbreiten.

Im Zusammenhang mit dem Stichwort der Reduzierung oder Überprüfung bestimmter Aufwandsposten sollte auch speziell bei den freiwilligen Leistungen das Prüfraster der Konsolidierungsleitlinie entsprechend angewendet werden:

- Besteht ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die Wahrnehmung der Aufgabe?
- Ist die Höhe des Zuschusses dem angestrebten Zweck angemessen?
- Wie ist die eigene Leistungsfähigkeit der ggfls. vorhandenen letztlichen Nutzer zu bewerten?
- Stellen die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicher?

6.3 Darstellung der Nettoneuverschuldung im Planungszeitraum 2009 bis 2017

Nach den Vorgaben der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht der Landkreise ist bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig.

Entsprechende Maßstäbe wurden bei der Haushaltsplanung 2014 angelegt. Im Haushalt 2014 ist eine Darlehensaufnahme von 78.756 € erforderlich, die mit einem Betrag von 920.037 € unter der Nettoneuverschuldung liegt und somit den Anforderungen der Konsolidierungsrichtlinie gerecht wird.

	Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-) in EUR		
Jahr	ohne Konjunkturprogramme	nur Konjunkturprogramme	Gesamt
Plan 2009	+ 1.429.950,00	1.471.993,00	+ 2.901.943,00
Plan 2010	+ 661.709,00	0,00	+ 661.709,00
Plan 2011	+ 2.529.944,00	0,00	+ 2.529.944,00
Plan 2012	- 951.793,65	- 171.138,35	- 1.122.932,00
Plan 2013	- 192.552,00	0,00	- 192.552,00
Plan 2014	- 920.000,00	0,00	- 920.000,00
Plan 2015	- 968.000,00	0,00	- 968.000,00
Plan 2016	- 857.000,00	0,00	- 857.000,00
Plan 2017	- 904.000,00	0,00	- 904.000,00

Nach der derzeitigen Finanzplanung sind in den Jahren 2015 und 2017 keine Darlehensaufnahmen erforderlich. In 2015 übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen um rund 61.000 € und in 2017 um rd. 640.000 €. In 2016 ist eine Darlehensaufnahme von rd. 55.000 € nötig, die mit rd. 850.000 € unter der Netoneuverschuldung liegt.

Für die Erfüllung von Pflichtaufgaben kann es in Einzelfällen erforderlich sein, Investitionsmaßnahmen trotz schlechter Finanzlage zu realisieren.

7 Konsolidierungsziel

Angestrebter Zeitraum für den Ausgleich des Haushalts

Die Wiedererlangung eines Haushaltsausgleichs muss vorrangiges Konsolidierungsziel sein. Alle bisher im Rahmen der Konsolidierung ergriffenen Maßnahmen orientieren sich an dieser Zielsetzung.

Die Reduzierung des Fehlbedarfes von rd. 2,9 Mio. € im Haushalt 2013 um rd. 1,3 Mio. € auf rd. 1,6 Mio. € im Haushalt 2014 ist als ein weiteres Ergebnis der bisherigen und der aktuellen Konsolidierungsmaßnahmen zu werten. Trotz rückläufiger Schlüsselzuweisungen und steigender Kreis- und Schulumlage gelingt es, den Vorjahresfehlbetrag deutlich zu unterschreiten.

In der mittelfristigen Ergebnisplanung ist in 2015 wiederum eine leichte Steigerung auf 1,8 Mio. € zu verzeichnen. Ab 2016 wird der Fehlbedarf weiter kontinuierlich abgebaut. Aus heutiger Sicht wird angestrebt, durch konsequentes Sparen und Ausschöpfung aller Einnahmepotenziale einen Haushaltsausgleich im Jahr 2020 zu erreichen.

Insbesondere muss auch die Veranschlagung von neuen Investitionen mit den damit verbundenen Folgekosten kritisch betrachtet werden. Dies ist bereits im Haushalt 2014 geschehen. Hierzu wird auf die vorstehenden Erläuterungen zum Finanzplan verwiesen.

8. Fazit

Mit den bisherigen Haushaltssicherungskonzepten haben die politisch Verantwortlichen der Stadt Schwalmstadt Maßnahmen auf den Weg gebracht, die der weiteren negativen Entwicklung der Stadt Schwalmstadt zwar entgegensteuern, aber bisher nicht zu einem ausgeglichenen Haushalt geführt haben. Dies war bei realistischer Betrachtung auch nicht zu erwarten, die Gründe dafür sind vielschichtig und wurden auf den vorstehenden Seiten und im Vorbericht zum Haushaltsplan erläutert.

Die vorstehenden Ausführungen machen deutlich, dass die finanzielle Situation nicht hausgemacht ist, sondern in ganz erheblichem Umfang von nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist.

Künftig wird zu prüfen sein, ob nach den Vorgaben zur Konsolidierung des Landes Hessen weitere Anpassungen bei den Gebühren und Steuern vorzunehmen sind und ebenso freiwillige Leistungen reduziert werden können. Diese betreffen nicht nur die Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr, sondern auch das im Rahmen solcher Leistungen zur Verfügung gestellte Sachanlagevermögen. Hier ist zu prüfen, ob Kostenreduktionen

durch Nutzungsänderungen oder letztlich auch Veräußerung möglich sind und damit verbunden auch eine Entlastung durch den Wegfall von Folgekosten entsteht.

Daneben ist sorgfältig zu prüfen, ob und in welchen Bereichen die Möglichkeit besteht, im Rahmen interkommunaler Projekte Pflichtaufgaben auch in Zukunft noch in der geforderten Qualität und mit überschaubaren Kosten allen Bürgern anbieten zu können. Also keine interkommunale Zusammenarbeit aus Aktionismus, sondern nur dort, wo sie effektive Ergebnisse bringt und für die beteiligten Kommunen zu leisten ist.

Bei allen Überlegungen ist jedoch zu bedenken, dass die hier aufgeführten Maßnahmen nur schrittweise umgesetzt werden können, da der gesamte Umfang den Rahmen der Machbarkeit auch seitens der Verwaltung sprengen würde. Darüber hinaus ist das Konzept auf die Fortschreibung über die kommenden 3 bis 5 Haushaltsjahre gedacht. Es ist im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen zu priorisieren, welche Maßnahmen kurzfristig und welche aufgrund von Vorüberlegungen mittelfristig umgesetzt werden sollen. Es bleibt zu bedenken, dass die Stadt Schwalmstadt als Mittelzentrum wichtige Zukunftsaufgaben zu erledigen hat.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Stadt Schwalmstadt auch in den zurückliegenden schwierigen Jahren ihren öffentlichen Aufgaben nachkommen konnte und den Einwohnerinnen und Einwohner sowie dem Umfeld die für das tägliche Leben notwendigen Einrichtungen zur Verfügung stellen konnte.

So soll es auch in Zukunft sein! Schwalmstadt soll und muss eine lebenswerte und familienfreundliche Stadt bleiben.